

Handwritten text, possibly a signature or name, appearing as a series of faint, overlapping strokes.

A single, thick, dark handwritten stroke, possibly a checkmark or a stylized letter.

DAS SECHSTE KAPITEL

DER

R Ū P A S I D D H I

NACH

DREI SINGHALESISCHEN PĀLI-HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEBEN.

INAUGURAL-DISSERTATION

DER

PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT ZU MÜNCHEN

ZUR

ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

VORGELEGT

VON

ALBERT GRÜNWEDEL.

BERLIN 1883.

A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)

STALLSCHREIBERSTRASSE 45-46.



PK
1017
K27

V i t a.

Ich, Albert Grünwedel, bin geboren zu München am 31. Juli 1856. Meine Eltern sind der Kunstmaler Karl Grünwedel und Fanny Grünwedel geb. La Roche. Nachdem ich die Elementarschule verlassen, trat ich im Oktober 1867 an das kgl. Maximiliansgymnasium in München über, das ich bis zum August 1875 besuchte. Im Frühjahr 1876 wurde ich an der kgl. Universität in München immatriculirt und hörte, im Anfang mich nur klassisch-philologischen sowie archaeologischen Studien widmend, die Vorlesungen der Herren Proff. Dr. v. Halm, Christ, Brunn, Spengel, Bursian, Bernays sowie des Herrn Privatdocenten Dr. Julius. Ein reges Interesse für das Studium des indischen Altertums lenkte mich in der Folge besonders auf das Studium des Sanskrit und der Palisprache, wobei ich mich der vortrefflichen Leitung Prof. Dr. E. Kuhn's erfreute.

Allen meinen hochverehrten Lehrern spreche ich für ihre grosse Teilnahme an meinen Studien meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Die erste erwähnung der grammatik Rûpasiddhi findet sich in der vorrede zu Turnours Mahāvauṣa im zusammenhange mit der nachricht, welche die grammatik des Kaccâyana als verloren bezeichnete (pg. XXV). Dort nämlich hatte Turnour zuerst aus dem commentar einer grammatik Rûpasiddhi (oder nach den einleitungsversen) Padarûpasiddhi unter anderem auch einen auf die person des Kaccâyana bezüglichen bericht mitgeteilt, welcher jenen K. bekanntlich als schüler Buddhas darstellt und von ihm zum grammatiker bestimmt sein lässt. Zugleich hatte Turnour nach den eingangsversen die Rûpasiddhi »the oldest version of the compilation from K.'s grammar« nennen zu können geglaubt. Wieder reproducirt und besprochen wurden diese angaben Turnours von Spiegel in dem artikel »über die einheimischen bearbeiter der Pâli-sprache« Höfers Zeitschrift f. d. Wissensch. d. Spr. I. 1846. pg. 226 flg. Und zwar wurde die R., welche wegen ihres vollen namens Pada-R. nur die nominalflexion enthalten sollte, mit einem werke der Copenhagener bibliothek in zusammenhang gebracht, von welchem Rask nach Spiegels angabe bezeugt hatte, dass es den titel Rûpasiddhi führte. Vielleicht aber hat dort Spiegel, da eine handschrift R. selbst in Westergaards catalogus fehlt, die Rûpasiddhi mit der Rûpamâlâ zusammengeworfen. Man vergl. pg. 58 des catalogus unter No. XLIX. — Wenig mehr direkt bezügliches als Turnour, dessen angaben wiederholt besprochen wurden, teilte James d'Alwis Introduction mit*). — In der übersicht über die literatur der Pâli-sprache ferner, welche

*) pg 46 flg. beruht seine conjugationstabelle der w. bhû deutlich auf der R., welche er auch am schlusse zunächst für eine oder die andere form nennt.

1866 Barthélemy St. Hilaire, auf Grimblots arbeiten fussend, im Journal des Savants entwarf, wird diese grammatik als ein werk von grossem interesse bezeichnet. — Bestimmter waren die angaben, welche James d'Alwis in seinem Catalogue 1870 pg. 179 brachte. Zunächst führte er, wie schon Turnour getan hatte, die autorität der (unten aufzuführenden) schlussverse des werkes auf, nach denen Dîpañkara, genannt Buddhappiya a native of Ceylon, welcher schüler eines Ânanda und vorsteher gewisser congregationen auf dem continent (Cola) war, aber auch als lehrer in Ceylon einen namen hatte, die Rûpasiddhi verfasste, — so dass also das werk aus einer zeit stammt, wo der süden Indiens noch buddhistisch war. — Padarûpasiddhi übersetzte er in ziemlich correcter weise »etymology of parts of speech« und wies zugleich die angabe Turnours ab, die Rûpasiddhi sei die älteste überarbeitung des Kaccâyana. Ausserdem gab dort d'Alwis noch einen einblick in die gliederung des werkes durch aufführung seiner capiteileinteilung. — Weiter war in Senarts ausgabe des Kaccâyana häufig eine handschrift (die aus dem fond Grimblot stammende) zu rate gezogen und einzelne notizen daraus mitgeteilt worden. — Völlig aber nur eine umarbeitung unseres werkes war die Pâli-grammatik Minayeffs, welcher zugleich in seiner vorrede eine complete ausgabe des werkes als ihm naheliegend bezeichnete. — Die letzte erinnerung an die R. geschah durch das citat colonel Fryers, welches dr. Hoernle in den Proceedings of the Asiatic Society of Bengal 1879 pg. 155 flg. publicirte. Es ist dies der anfang des zweiten buches, der im anschluss an eine bemerkung von Childers Dict. pg. XIII note desshalb mitgeteilt wurde, weil in der stelle der bekannte vers: sâ Mâgadhî mûlabhâsâ etc. zum ersten male wirklich im contexte eines Pâlibuches sich finden liess *). Zugleich gab Fryer dort die wichtige angabe, die lebenszeit des autors des werkes Dîpañkara Buddhappiya, welcher ein schüler des Ânanda war, könne kaum früher als das 13. jahrhundert gewesen sein; denn Ânanda war seinerseits wieder ein schüler des Moggallâna und Moggallâna lebte

*) Turnour (Mhvs. pg. XII) schrieb ihn einfach der grammatik des Kaccâyana, d'Alwis (Sidath-Saṅgarâva Introd. CLXXVI) der Payogasiddhi zu.

in Ceylon unter der regierung Parâkrama-bâhus des ersten (1153—1186). —

Meiner arbeit liegen drei palmbblätter-handschriften zu grunde: die zwei hh. der französischen nationalbibliothek und eine von prof. Max Müller der Strassburger universitätsbibliothek überreichte handschrift. Ich bezeichne die hh. also:

B. — handschrift der bibliothek Burnouf vgl. Catalogue de la bibliothèque de M. Eugène Burnouf. Paris 1854 pg. 338. 136 blätter in singhalesischer schrift. Die beste h., indem sie, wo die beiden anderen schreibfehler haben, meist die richtige lesart hat und die lücken der anderen ergänzt. Der deckel trägt eine aufgeklebte notiz wol noch von der hand Burnoufs »Rûpasiddhi la perfection des formes, grammaire pâli(e) en pâli« etc.

G. — handschrift der sammlung Grimblot vgl. Barthélemy St.-Hilaire Journal d. Sav. 1866 pg. 106 (pg. 23 des separatabdruckes) fol. kâ-jî (115 blätter), auf dem ersten blatte als Rûpasiddhipâli bezeichnet (im gegensatz zu dem dazu existirenden commentare). Diese handschrift hat B. gegenüber mehrmals lücken, die, wie es scheint, durch auslassung einer zeile entstanden sind, vgl. pg. 4 note 5, pg. 27 u. flg. Die schrift ist die singhalesische

S. — die Strassburger h., saubere singhalesische schrift, 105 blätter. Die lücken hat sie mit G. vielfach gemeinsam.

Das sechste buch behandelte ich auf den rat meines verehrten lehrers herrn professor E. Kuhn, weil in diesem buche, welches das verbum behandelt, sich noch am meisten an interessanten formen erwarten liess.

Die anfangs- und schlussverse sind meist nur teilweise publicirt; jene vollständig von Vaskaḍuvê Subhûti Terunnansê in seiner Nânamâlâ pg. XXIII, um die im rucirâmasse geschriebenen verkürzt bei Turnour Mhvs. pg. XXVI also auch bei Spiegel pg. 230 ferner bei d'Alw. I. pg. XIV, Cat. pg. 179. Die einleitungsverse lauten ganz:

Visuddhasaddhammasahassadîhitim̐ subuddhasambodhiyugan-
dharoditam̐
nibuddhakhettekadivâkaram̐ pi tam̐ saddhammasaṅgham̐ sira-
sâbhivandiyâ

Kaccâyanañ e' âcariyaṃ namitvâ nissâya Kaccâyanaṃ paṇṇanâdiṃ
bâlapabbodhattham uḷuṃ karissaṃ vyattaṃ sukhaṃ*) pada-
rûpasiddhiṃ.

Der schluss des werkes lautet vollstândig:

sandhi, nâmaṃ, kârakañ ca, samâso, taddhitam 'tathâ
âkhyâtaṃ, kitakaṃ — kaṇḍâ sattîme rûpasiddhiyaṃ.
tedhâ sandhiṃ catuddhâ padam api catuddhâ pañcadhâ nâmi-
kañ ca
byâsâ chakkâraṃ chassamasanam api chabbhedato taddhi-
tañ ca
âkhyâtaṃ aṭṭhadhâ chabbidham api kitakaṃ paccayânaṃ pa-
bbhedâ
dîpenti. — Rûpasiddhî eiram idha janatâbuddhivuddhiṃ ka-
rotu.

Vikkhyâtânandatheravhayavaragurûnaṃ Tambapaṇṇîdbhajânaṃ
sisso Dîpañkarâkkhyo Damiḷavasumatîdîpaladdhappakâso.
Bâlâdiccâdivâsadvitayam adhivaṣaṃ sâsanam jotayî yo
so 'yam Buddhappiyavho yati imam ūjakaṃ Rûpasiddhiṃ
akâsi.

Der erste çloka, so wie der folgende, eine andere einteilung anzeigende vers findet sich nur bei d'Alwis Cat. pg. 183, doch der erste nur tabellarisch verwendet. Die einteilung jener zweiten strophe lässt sich ohne nähere erklärung nicht unbedingt richtig verstehen; beim verbum ist es wol die gliederung nach den sieben classen mit den dhâtupratyayas als achter gruppe. — Die folgende strophe, die eigentlichen schlussverse werden auch bei Subhûti, Turnour und d'Alwis citirt und von den beiden letzten zugleich übersetzt.

Die Rûpasiddhi ist nur eine umarbeitung der grammatik des Kaccâyana in ziemlich ähnlicher weise, wie der Bâlâvâtâra. Ihre absicht, wodurch sie sich vornehmlich von diesem kürzeren werke unterscheidet, ist es, mit hülfe des K. die bildung der wortformen selbst (pada-rûpa) nicht nur in derselben bequemerer weise zu beschreiben, sondern auch ausführlich durchzuführen (sidh). An sich ist ja die gliederung des stoffes schon bei Kaccâyana einfach und bloss der

*) S. d'Alw. C. sukhaṃdam.

natürlichen aufeinanderfolge der redeteile anbequem (Burnell, *On the Aindra school* pg. 10), aber die sūtras selbst, welche zusammengehöriges behandeln, stehen doch oft weit genug auseinander. Die Rūpasiddhi geht nun von der einfachsten hauptteilung aus und gruppirt, besonders wo es speziell auf formenbildung ankommt, die einzelnen flexionsreihen nebeneinander, indem sie für jede die eintretenden sūtras zusammenstellt oder citirt und dann die formen entwickelt. Jede normal gebildete reihe bildet eine flexionsnorm (naya), welche nun entweder durch spezialitäten (visesa) variirt oder ausnahmen (bheda) unterbrochen werden kann: diese besonderheiten werden ausführlich besprochen und mit sūtras und kârikās belegt.

Die sūtras sind im texte, nur wenn sie vollständig citirt sind, mit der zahl des bezüglichen capitels, sowie ihrer eignen (erstere durch die römischen, letztere durch die arabischen ziffern) bezeichnet, der abgekürzte titel des betreffenden buches ist nur dann beigefügt, wenn das sūtra aus einem anderen als dem sechsten buche des Kaccâyana stammt. So bezeichnet kibb. kibbidhânam etc.

Nur wenn ein citat aus dem sechsten buche zu anderen hinzutrat, wurde es mit âkh. i. e. âkhyâtakaṇḍa bezeichnet. Wenn ferner zu verbalwurzeln, deren formen als paradigmata dienen, eine arabische ziffer und zwar diese allein beigesezt ist, so verweist dieselbe auf die Dhâtumañjūsâ (Dhm.) und die dort gleichlautende angabe, steht eine andere wurzelform oder bedeutungsangabe dabei, so ist dies die differirende angabe der Dhâtumañjūsâ.

Ich fürchte, dass diese citate bisweilen den text beeinträchtigen, leider muss ich gestehen, dass dem ganzen verfahren — die citate wurden erst während des druckes beigesezt — ein versehen insofern zu grunde liegt, als angenommen wurde, die R. citire nach der Dhâtumañjūsâ, was eben nicht der fall ist.


Alle aus Kaccâyana und der Dhâtumañjūsâ stammenden citate sind durch cursiven druck herausgehoben.

Mit Bâl. wird der Bâlâvatâra, mit Kât. die Kâtantra-grammatik bezeichnet.

Ich habe noch die angenehme pflicht, dem Hohen königlich bayerischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten ehrerbietigsten dank aussprechen zu dürfen für die hochgeneigte verwendung zum zwecke der beschaffung der beiden Pariser manuscrite.

Nicht in geringem maasse bin ich dem Directorium der königl. Hof- und Staatsbibliothek in München verpflichtet, sowol für die bereitwillige vermittlung der Strassburger handschrift als besonders dafür, dass mir die manuscrite selbst während der ferien zur benutzung stets bereit waren.

Ebenso spreche ich den verwaltungen der französischen Nationalbibliothek in Paris, sowie der Strassburger Universitätsbibliothek hiermit meinen dank aus.



Atha âkhyâtavibhattiyo kriyâvâcîhi dhâtûhi parâ vuccante.
tattha kriyam âcikkhatîti âkhyâtaṃ kriyâpadaṃ. vuttaṃ hi:
kâlakârapurisaparidîpikaṃ kriyâlakkaṇaṃ âkhyâtikan ti.
tattha kâlo 'ti atitâdayo, kârakam iti kammakattubhâvâ, pu-
5 risâ 'ti paṭhamamajjhimmuttamâ. kriyâ 'ti gamanapacanaâdiko dhâ-
tvattho, kriyâ lakkaṇaṃ saññâṇaṃ etassâ 'ti kriyâlakkaṇaṃ,
aliṅgañ ca. vuttaṃ pi e' etaṃ:

yan tikâlaṃ tipurisaṃ kriyâvâci tikâraṃ

attiliṅgaṃ dvivacanaṃ tad âkhyâtan ti vuccati.

10 kâlâdivasena dhâtvatthaṃ vibhajantîti vibhattiyo tyâdayo. tâ
pana vattamânâ pañcamî sattamî parokkhâ hiyattanî ajjatanî
bhavissantî kâlâtîpattî eâ 'ti atthavidhâ bhavanti. kriyaṃ dhâ-
rentîti dhâtavo bhuvâdayo khâdihâtuppaccayantâ ca, te pana
atthavasâ dvidhâ bhavanti: sakammakâkammakâ eâ 'ti. tatra
15 sakammakâ ye dhâtavo kammâpekkhaṃ kriyaṃ vadanti, yathâ:
kaṭaṃ karoti, gâmaṃ gacchati, odanaṃ pacatîti âdayo; akam-
makâ ye ca kammanîrapekkhaṃ kriyaṃ vadanti, yathâ:
acchati, seti, titthattîti âdayo. te puna sattavidhâ bhavanti
vikaraṇappaccayabhedena. kathaṃ? a-vikaraṇâ bhuvâdayo,
20 niggaḥîta-pubbaka-a-vikaraṇâ rudhâdayo, ya-vikaraṇâ divâ-
dayo, ñu-ñâ-uṇâ-vikaraṇâ svâdayo, na-ppa-ñhâ-vikaraṇâ kriyâ-
dayo, o-vikaraṇâ tanâdayo, sakatthe ñe-ṇayantâ curâdayo
'ti. tattha paṭhanaṃ: a-vikaraṇesu bhuvâdisu dhâtûsu paṭha-
mabhûtâ akammakâ bhû ice etasmâ dhâtuto tyâdayo parâ
25 yojiyante.

1. âkhyâta alle durchaus. — G. S. fast überall kriyâ. nur bisweilen aus-
nahmen, während B. kriyâ vorzieht. — 2. G. S. vuttaṃ ti. — 3. S. -purisadîpi-
kaṃ. — 6. S. kriyâlakkaṇaṃ. — 12. ti hinter ca fehlt in B. — 14. B. sakammakâ
akammakâ. — B. G. S. tatra. — 17. hinter ye fehlt ca in B. — 18. in G.
fehlt puna, S. tena. — 21. S. kriyâdayo, G. B. kriyâdayo.

bhû sattâyaṃ [1].

bhû icc ayaṃ dhātu sattâyam atthe vattate. kriyâsâmaññabhûte bhavane vattatiti bhû iti ðhite:

bhuvâdayo dhâtavo [II. 26].

bhû icc evamâdayo ye kriyâvâcino saddagaṇâ te dhâtusaññâ 5 honti. bhû âdi yesaṃ te bhuvâdayo, atha vâ bhuvâdipakârâ yesaṃ te bhuvâdayo:

bhuvâdisu vakâro 'yaṃ ñeyyo âgamasandhijo

bhuvappakârâ vâ dhâtû sakammâkammakatthato.

kvaci dhâtû 'ti âdito *kvacîti* vattate.

10

dhâtuss' anto lopo 'nekasarassa [IV. 40].

anekasarassa dhâtussa anto kvaci lopo hoti. kvaciggahaṇaṃ: mahîyati samatho 'ti âdisu nivattanattham iti anekasarattâbhâvâ idha dhâtvantalopo na hoti. tato dhâtadvhikâravibhitânekappa- 15 cceyappasaṅge vatticchâṇṇpubbikâ saddappavattiti katvâ vatta- mânavaçanicchâyam:

vattamânâ ti anti si tha mi ma te ante se che e mhe [I. 18].

tyâdayo dvâdasa vattamânasaññâ hontiti tyâdînaṃ vattamâna- 20 tthavisayatthâ vattamânâsaññâ.

kâle [I. 8].

20

kâle ti ayaṃ adhikâro ito paraṃ tyâdivibhattividhâne sabba- 25 ttha vattate.

vattamânâ paccuppanne [I. 9].

paccuppanne kâle gamyamâne vattamânavibhatti hoti. kâlo 'ti 30 c' ettha kriyâkaraṇaṃkâro, rakârassa lakâro kâlo. tasmâ kriyâyâṃ gamyamânâyaṃ vibhattînaṃ vidhânato dhâtûh' eva bhavantiti siddhaṃ tyâdivibhattiyo. idha pana kâlassa atîtânâ- gatapaccuppannânaṃ ti parikappakâlîkavibhattivasena chadhâ- bhinnatâ paccuppanne 'ti visese 'ti, taṃ taṃ kâraṇaṃ pa- 35 ñicca uppanno paccuppanno pañiladdhasabhâvo na tâva atîto 'ti attho:

paccuppannasamîpe pi tabbohârûpacârato
vattamânâ atîte pi taṃkâlavaçanicchâyâ.

2. G. sattâyam atthe — B. G. S. kiriyâsâmañña — *mû* für *nû* wie ge-
wöhnlich. — 6. bhû âdi tesam yena bh. S. — B. G. bhuvâ âdi pakârâ — G. tena
bhuvâlayo für te bh. — 8. G. neyyâ. — 9. B. G. bhuvâ ppakârâ, S. bhuvâ-
pakârâ. — G. S. atthate. — 18. B. G. S. vattamanatthavisayatthâ. — 27. B. S.
Siddhaṃ, G. saddhaṃ. — 28. B. G. S. kâlâtipatti statt kâlîkavibhatti. — 31. S.
atthe. — 33. alle -icchâyâ, als ob ti folgte.

tasmim paccuppanne vattamānavibhattim katvā, tassā ṭhānāni sace, *dhātulīṅgehi parā paccayā* 'ti paribhāsato dhātuto paraṃ vattamānappaccaye katvā, tesam aniyamappasaṅge sati vatticchānupubbikā saddappavattīti parassapadavacanicchāyaṃ:

5 *atha pubbāni vibhattīnaṃ cha parassapadāni* [I. 1].

atha taddhitānantaraṃ vuccamānānaṃ sabbāsaṃ vattamānādīnaṃ atthavidhānaṃ vibhattīnaṃ yāni yāni pubbakāni cha padāni, tāni tāni atthato atthacattālīsamattāni parassapadasaṅgāni hontīti ādimbi channaṃ parassapadasaṅgā; parassatthāni parassapadāni, tabbāhullato tabbohāro. *dhātūhi ne-ṇaya* iccādito *dhātūhīti* vattamāne:

kattari parassapadaṃ [II. 25].

kattari kārake abhidheyye sabbadhātūhi parassapadaṃ hotīti parassapadaṃ katvā, tassāpaniyamappasaṅge vatticchavasā vi-
15 *pariṇāmena parassapadānaṃ attanopadānaṃ* ti ca vattate.

dve dve paṭhamamajjhimmuttamapurisā [I. 3].

tāsaṃ vibhattīnaṃ parassapadānaṃ attanopadānaṃ ca dve dve vacanāni yathakkamaṃ paṭhamamajjhimmuttamapurisasaṅgā hontī, taṃ yathā: ti anti iti paṭhamapurisā, si tha iti majjhimapurisā, mi ma iti uttamapurisā. attanopadesu pi te ante iti paṭhamapurisā, se vhe iti majjhimapurisā, e mhe iti uttamapurisā. evaṃ sesāsu sattasu vibhattīsu pi yojetabban ti. evaṃ atthavibhattivasena channavutividhe ākhyātapade dvattiṃsapaṭhamamajjhimmuttamapurisā hontīti vattamānaparassapadādimbi
25 *dvinnam paṭhamapurisasaṅgā*.

nāmamhi payujjāmāne pi tulyādhikaraṇe paṭhamo [I. 5].

tumhāmbasaddavajjite tulyādhikaraṇe bhūte sādhakavācāke nāmamhi payujjāmāne pi appayujjāmāne pi dhātūhi paṭhamapuriso hotīti paṭhamapurisaṃ katvā, tassāpaniyamappasaṅge
30 *kriyāsādhakassa kattur ekatte vattum icchate*. ekamhi vattabbe ekavacanan ti vattamānaparassapadapaṭhamapurisena ekavacanan, ti paro paccayo, ti ca adhikāro. *yathā kattari ca* 'ti ito *kattarīti* vikaraṇappaccayavidhāne sabbattha vattate.

bhuvādīto a [II. 14].

35 *bhū* icc evamādīto dhātugaṇato paro appaccayo hoti kattari

2. B. G. parappaccayā — B. G. S. paraṃ. — 7. S. atthi vidhānam. — 9. B. chaṇṇaṃ: diese h. schreibt sehr häufig ṇ statt n. — 10. B. iccādi. — 13. G. S. abhidheyya. — 19. G. hat noch ti vor hontī. — 28. appayujjāmāne pi fehlt in S. — 33. G. S. kattari ohne ti.

vihitesu vibhattippaccayesu paresu. sabbadhâtukamhi yevâyam
issate. *asamyogantassa vuddhîti* ca vattate.

aññesu ca [IV. 4].

kâritato aññesu paccayesu ca asamyogantânâṃ dhâtûnaṃ vuddhi
hoti, caggahaṇena ṇuppacayassâpi vuddhi hoti. *ettha ca ghatâ- 5*
dînaṃ vâ 'ti ito vâsaddo anuvattetabbo so ca vavatthitavibhâ-
satto. tena:

ivaṇṇuvaṇṇantânâṃ ca lahûpantena dhâtûnaṃ
ivaṇṇuvaṇṇânaṃ eva vuddhi hoti parassa ṇa.
yuvaṇṇânaṃ pi ya-ṇu-ṇâ-'ṇâ-niṭṭhâdisu vuddhi na, 10
tudâdissâvikaraṇe na, chetvâdisu vâ siyâ.

tassâpaniyamappasaṅge *ayuvaṇṇânaṃ c' âyo vuddhîti* paribhâ-
sato ukârass' okâro vuddhi, vipariṇâmena *dhâtûnan* ti vatta-
mâne.

o ava sare [IV. 32].

okârassa dhâtvantassa sare pare avâdeso hoti. *saralopo 'madesa 15*
iccâdinâ saralopâdimhi kate, *ṇaye paraṇ yutte* ti paranayanaṃ
kâtappaṃ: so puriso sâdhu bhavati, sâ kaññâ sâdhu bhavati,
taṃ cittaṃ sâdhu bhavati. *ettha hi:*

kattuno abhihitattâ ca âkhyâtena kattari 20
tatiyâ paṭhamâ hoti lîngatthaṃ pana pekkhiya.

sati pi kriyâ⁷ ekatte kattûnaṃ bahuttâ bahuaṃ pi vattabbe
bahuvacanan ti vattamânaparassapadaṇapaṭhamapurisabahuvaca-
naṃ: anti, pure viya appaccaya-vuddhi-avâdesâ, saralopâdi: te
purisâ bhavanti. appayujjâmâne pi: bhavati bhavanti; *payujja- 25*
mâne pi tulyâdhikaraṇe ca vattate.

tumhe majjhimo [I. 6].

tulyâdhikaraṇabhûte tumhasadde payujjâmâne pi appayujja-
mâne pi dhâtûhi majjhimapuriso hotîti vattamânaparassapada-
majjhimapurisekavacanaṃ: si, sesaṃ purimasanaṃ: tvaṃ bha- 30
vasi tumhe bhavatha. appayujjâmâne pi: bhvasi bhavatha.

2. ca hinter ti fehlt in S. — 5. die ganze stelle von ghatâdînaṃ an
bis dhâtûnaṃ (I. versz.) fehlt in G. S; die erste zeile bietet B. allein in sol-
cher form: ivaṇṇuvaṇṇantânâṃ ca lahupanto na dh. — worin ich keinen sinn
finde; ich habe gewagt zu corrigiren. — 10. G. yuvaṇṇânaṃ pi ya-nu-nâ-ṇâ-
niṭṭhâdisu etc. — S. yuvaṇṇânaṃ pi ya-nu-nâ-ṇâdisu. — B. yuvaṇṇânaṃ pi ya-
nu-nâ niṭṭhâdisu. — 11. B. tudâdissâvikaraṇe ṇa. — 13. G. B. ukârassa. —
23. S. bahuvacanaṃhi für -nan ti. — 28. appayujjâmâne pi fehlt in B.

tulyâdhikaraṇe 'ti kimatthaṃ? tayâ paccate odano. tasmim yevâdhikâre:

amhe uttamo [I. 7].

tulyâdhikaraṇabhûte amhasadde payujjamâne pi appayujjamâne
5 pi dhâtûhi uttamapuriso hotîti vattamânaparassapaduttamapuri-
sekavacanam: mi, appaccayavuddhiavâdesâ.

akâro digham himimesu [III. 21].

akâro digham âpajjate hi mi ma ice etâsu vibhattîsu: ahaṃ
bhavâmi mayam bhavâma, bhavâmi bhavâma. *vibhattînam*
10 *châ* 'ti ca vattate:

parâny attanopadâni [I. 2].

sabbâsam vattamânâdinam atthavidhânam vibhattînam yâni yâni
parâni cha padâni tâni tâni attanopadasaññâni hontîti te-âdinam
attanopadasaññâ, *dhâtûhi attanopadâni* vattate.

15 *kattari ca* [II. 23].

kattari ca kârake abhidheyye dhâtûhi attanopadâni honti.
caggahanam katvâ vinivattanattham, sesam parassapade vutta-
nayena vedîtabbam: bhavate bhavaute, bhavase bhavavhe,
bhave bhavâmhe.

20 *paca pâke* [1].

dhâtusaññâyam dhâtvantalopo vuttanayena tyâduppatti ivaṃṃ-
vaṃṃnam abhâvâ vuddhiabhâvo e' ettha viseso: so devadatto
odanam pacati pacanti, pacasi pacatha, pacâmi pacâma.
so odanam pacate pacante, tvam pacase tumhe pacavhe,
25 aham pace mayam pacamhe. paṭhamapurisâdinam ekajjhappa-
vattippasaṅge paribhâsam âha:

sabbesam ekâbhidhâne paro puriso [I. 4].

sabbesam paṭhamamajjhimanam paṭhamuttamânam tiṇṇam vâ
purisânam ekato 'bhidhâne kâtabbe paro puriso yojetabbo, eka-
30 kâlânam evâbhidhâne cāyam: so ca pacati tvam ca pacasîti
pariyâyappasaṅge: tumhe pacathâ 'ti bhavati. evam: so ca
pacati aham ca pacâmi: mayam pacâma. tathâ: tvam ca
aham ca pacâma; so ca pacati tvam ca pacasi aham ca pa-
câmi: mayam pacâma. evam sabbattha yojetabbam. ekâbhi-

1. B. immer tulyadhikaraṇe. — 4. appayujjamâne pi fehlt in S. — 16. S. abhidheyya. — 24. B. G. te pacante. — 30. S. evabhidhâ. — in S. fehlt ca hinter tvam. — 32—33. in den beispielen fehlt immer das zweite und dritte ca in S.

dhâne ti kimattham? so pacati tvam pacissasi aham pacim,
ettha bhinnakâlattâ: mayam pacimhâ 'ti na bhavati.

gamu sappagatimhi [1].

pure viya dhâtusaññâyaṃ dhâtvantalopo kattari tyâdup-
patti ca.

5

gamissânto ccho vâ sabbâsu [III. 19].

gamu icc etassa dhâtussa anto makâro ccho hoti vâ sabbâsu
vibhattisu. sabbaggahaṇena mânantanam kâritappaccayesu ca.
vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâ-saddo. tenâyaṃ:

vidhinniccaṃ ca vâ-saddo mânantesu hi kattari 10
dîpeti, niyam aññattha, parokkhâyaṃ asantakaṃ.

appaccaya-paranayanâni: so puriso gâmaṃ gacchati te ga-
cchanti. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ gurupubbarassato parassa paṭhama-
purisabahuvacanassa re vâ hoti: gacchare. tvam gacchasi tumhe
gacchatha. aham gacchâmi mayam gacchâma. cchâdesâbhâve: 15
lopañ c' ettam akâro 'ti appaccayassa ekâro: gameti gamenti,
saralopo, gamesi gametha. gamemi gamema. attanopade
pi: so gâmaṃ gacchate te gacchante, gacchare. gacchase
gacchavhe. gacche gacchâmhe. kuto nu tvam âgacchasi?
Râjagahato âgacchâmiti-âdisu pana paccuppannasamîpe vatta- 20
mânâvacanaṃ. *vâ* 'ti vattate:

gamussa ghammaṃ [IV. 20].

gamu iccetassa dhâtussa sabbassa ghammâdeso hoti vâ:
ghammati ghammanti, iccâdi. bhâvakammesu pana:

attanopadâni bhâve ca kammani [II. 22]. 25

bhâve ca kammani ca kârake abhidheyye attanopadâni honti,
casaddena kammakattari pi. bhavanaṃ abhâvâ, so ea kâra-
kantarena asaṃsattho kevalo bhavanalavanâdiko dhâtvattho.
kariyatîti kammaṃ. akamma-kâpi dhâtavo sopasaggâ sakam-
makâ pi bhavanti. tasmâ kammani anupubbâ bhûdhâtuto 30
vattamânattanopadapaṭhamapurisekavacanaṃ: te. *dhâtûhi ñe*
ñaya iccâdito *dhâtûhi* 'ti vattamâne:

bhâvakammesu yo [II. 9].

sabbadhâtûhi paro bhâvakammavisayesu yappaccayo hoti,
attanopadavisaye vâyaṃ issate, *aññesu câ* 'ti sutte anuvatti- 35

tavâgahaṇena yappaccaye vuddhi na bhavati: anubhûyate sukham devadattena.

âkhyâtena avuttattâ tatiyâ hoti kattari;

kamass' abhilitattâ na dutiyâ, paṭhamâ c' idha:

5 anubhûyante sampattiyo tayâ. anubhûyase tvaṃ devadattena anubhûyavhe tumhe. ahaṃ anubhûye tayâ mayaṃ anubhûyâmhē. *kvaci dhātu iccādito kvacīti vattamâne:*

attanopadāni parassapadattaṃ [IV. 37].

attanopadāni kvaci parassapadattaṃ âpajjante, akattari yevedaṃ,
10 yakârassa dvittaṃ: anubhuyyati mayâ sukhaṃ, anubhuyyate vâ anubhuyyanti. anubhuyyasi anubhuyyatha. anubhuyyāmi anubhuyyāma. dvittābhāve: anubhūyati anubhūyanti. *kvacīti* kiṃ? anubhūyate. bhāve addabbavuttino bhāvass' ekattā ekavacanaṃ eva, taṃ ca paṭhamapurisass' eva. bhūyate deva-
15 dattena, devadattena sampatibhavanan ti attho.

paca dhātuno kammani attanopade yappaccaye ca kate, vipariṇāmena *yassā* 'ti vattamâne:

tassa cavaggayakāravakārattaṃ sadhātvantassa [II. 10].

tassa bhāvakammavisayassa yappaccayassa cavaggayakāravakā-
20 rattaṃ hoti dhātvantena saha yathāsambhavaṃ. ettha ca *ivāṇ-āgamo vā* 'ti ito sīhagatiyâ vāsaddo tu vattetabbo. so vavatthitavibhāsattho. tena:

cavaggo cakavaggānaṃ dhātvantānaṃ yavantānaṃ,

ravānaṃ ca sayappaccayānaṃ hoti yathakkaman ti.

25 dhātvantassa cavaggādittā cakāre kate, *paradvebhāvo thāne* ti cakārassa dvittaṃ: paccate odano devadattena. *kvaci dhātū* 'ti-âdinā gurupubbarassato parassa paṭhamapurisabahuvacana-
nassa kvaci re hoti. paccare, paccante. paccase paccavhe. pacce paccāmhē. parassapadādese: paccati paccanti. pa-
30 ccasi paccatha. paccāmi paccāma. tathā kammakattari: paccate odano sayāṃ eva. paccante, paccati paccanti vâ, iccādi.

gamino kammani attanopade yappaccaye ca kate, *dhātūhi* — *tamhi* — *ye* ti ca vattate:

4. G. B. âbhilitattâ. — G. vidha statt c' idha. — 10. B. anubhuyyati vâ (statt -te), G. anubhūyati m. s. anubhuyyati vâ. — 13. S B. anubhuyyate. — 25. ti vor cakārassa fehlt in S. — 34. ca vattate fehlt in S.

ivaṇṇāgamo vā [II. 11].

sabbehi dhātūhi tasmīṇ bhāvakkammavisaye yappaccaye pare
ivaṇṇāgamo hoti vā 'ti ikārāgamo. vavatthitavibhāsatto 'yaṃ
vāsaddo. cchādeso: gacchīyate gāmo devadattena gacchīyante,
gacchīyase gacchīyavhe, gacchīye gacchīyamhe. cchādesā-
bhāve dhātūhi — *yo vā* 'ti ca vattate, *pubbarūpaṅ ca heṭṭhā-*
anuttehi parass' evedaṃ. tena:

kaṭapavaggaṃyākāralasanteh' eva dhātūhi

paro so yappaccayo pubbarūpaṃ āpajjate vā 'ti

makārā parassa makāro: gammate gamīyate gammante gamī- 10
yante gammase gamīyase gammavhe gamīyavhe gamme
gamīye gammāmhe gamīyāmhe. parassapadante: gacchiyyati
gacchiyyanti gacchīyati gacchīyanti vā, gammati gammanti
ikārāgamo: gamīyati gamīyanti, gamīyate gamīyante. tathā
ghammīyati ghammīyanti, iccādi. 15

vattamānāvibhatti.

Pañcamī tu antu hi tha mi ma taṇ antaṇ ssu vho e
āmase [I. 19].

tvādayo dvādasa pañcamīsaññā honti.

ānattyaśiṭṭhe 'nuttakāle pañcamī [I. 10]. 20

ānattyatthe ca āsiṭṭhatthe ca anuttakāle pañcamī vibhatti hoti.
sati pi kālādbikāre punakālaggahaṇena vidhinimantaṇaajjhe-
sanaññamātipatthanapattakālādīsu ca pañcamī. āpānaṇaṇ ānatti,
āsiṃsanaṇ āsiṭṭho; so ca iṭṭhassa sampattassa atthassa pattha-
nam āsiṭṭho, tasmīṇ āsiṭṭhe. anu samīpe uttakālo: anuttakālo 25
paccuppanno kālo ti attho; nauttakālo ti vā anuttakālo,
tasmīṇ anuttakāle. kālam anavaṭṭhitvā pi hotīti attho. tattha
āsiṃsanatthe bhūdhātunā pañcamīpaṭhamapurisekavacanan: tu.
appaccayavuddhiavādesā: so sukhī bhavatu te sukhīno bha-
vantu. vipariṇāmena akārato ti vattate: 30

hi lopaṇ vā [III. 22].

akārato parahivibhatti lopam āpajjate vā: tvaṃ sukhī bhava

4. B. cchādeso. — 9. den zweiten halbvers bieten alle drei handschriften so, nur G. hat samāpajjate; man könnte vielleicht paro so yappaccayo vā pubbarūpaṃ āpajjate lesen. — 14. B. G. ikārāgame. — 19. S. saññā, G. sañño, daraus samaññā corrigirt. — 20. 21. 23. alle drei handschriften schreiben ānatti mit dentalem n. — 22. G. niyamantaṇa. — 23. patthana fehlt in G. — G. S. patyatta statt patta. — 24. B. G. āsiṭṭho, S. āsiṭṭhā. — 27. B. kālam anama-sītvā, S. kālamhā tāva (oder nāva) sītvā, G. kālam anavaṭṭhitvā. — 30. B. S. akāro.

bhavâhi vâ, himhi dîgho. tumhe sukhino bhavatha. ahaṃ
sukhî bhavâmi mayāṃ sukhino bhavâma. attanopade: so
sukhî bhavataṃ te sukhino bhavantaṃ. tvaṃ sukhî bha-
vassu tumhe sukhino bhavavho. ahaṃ sukhî bhave mayāṃ
5 sukhino bhavâṃse. kammani: anubhûyataṃ tayâ anubhû-
yantaṃ. anubhûyassu anubhûyavhe. anubhûye anubhûyâ-
mase. parassapadante: anubhuyyatu anubhuyyantu, anu-
bhûyatu anubhûyantu vâ. anubhuyyâhi, iccâdi. bhâve:
bhûyataṃ. — ânattiyaṃ kattari: devadatto dâni odanaṃ
10 pacatu pacantu. paca pacâhi pacatha. pacâmi pacâma.
pacataṃ pacantaṃ. pacassu pacavho. pace pacâṃse.
kammani yappaccayacavaggâdi: paccataṃ odano devadattena
paccantaṃ. paccassu paccavho. pacce paccâṃse. parassa-
padante: paccatu paccantu. pacca paccâhi paccatha.
15 paccâmi paccâma. tathâ: so gâmaṃ gacchatu gacchantu.
gaccha gacchâhi gacchatha. gacchâmi gacchâma. gametu
gamentaṃ. gama gamâhi gametha. gamemi gamema.
gacchataṃ gacchantaṃ. gacchassu gacchavho. gacche
gacchâṃse. ghammâdese: ghammatu ghammantu, iccâdi.
20 kammani: gacchîyataṃ gacchîyatu, gamîyataṃ gamîyatu,
gammataṃ ghammatu, iccâdi. vidhimhi: idha pabbato hotu,
ayaṃ pāsâdo svaṇṇamayo hotû ti-âdi. nimantaṇe: adhi-
vâsetu me bhante bhagavâ bhojanaṃ, idha nisîdatu bhavaṃ.
ajjhesane: desetu bhante bhagavâ dhammaṃ. anumatiyaṃ:
25 pucchâvâ sapañhaṃ padisatu, bhavaṃ eva nisîdatu. patthanâ
yâcanâ: dadâhi me gâmavarâni pañca. ekaṃ me nayanāṃ
dehi. pattakâle: sampatto te kâlo kaṭaṃkaraṇe: kaṭaṃ karotu
bhavaṃ, iccâdi.

pañcamî vibhatti.

30 *Sattamî eyya eyyuṃ eyyâsî eyyâtha eyyâmi eyyâma etha
eraṃ etho eyyavho eyyaṃ eyyâṃhe* [I. 20].
eyyâdayo dvâdasannaṃ saññâ honti. *anuttakâle* ti vattate:
anumatiparikappatthesu sattamî [I. 11].
anumatyatthe ca parikappatthe ca anuttakâle sattamîvibhatti
35 hoti. atthaggaḥaṇena vidhinimantaṇâdisu ca sattamî. kattum

10. paca fehlt in S. — 25. S. svaṇṇaṃ. — statt padisatu bieten alle
handschriften pavisatu. — 26. B. G. nayanā dehi. — 32. B. G. dvâdassannaṃ. —
35. B. katuṃ icchâto.

icchato parassa anujānaṃ anumati, parikkappaṃ parikkappo; yadi nāma bhaveyyā 'ti sallakkhaṇaṃ nirūpaṇaṃ, hetukriyāya sambhave phalakriyāya sambhavaparikkappo ca. tattha parikappe sattamī parassapadapaṭhamapurisekavacanaṃ: eyya. appaccayavuddhādi purimasamaṃ. *kvaci dhātuvibhattīti*-ādinā 5
 eyya eyyāsi eyyāmi icc etesaṃ vikappena ekārādeso: so dāni kin nu kho bhave, yadi so paṭhamavaye pabbajjeyya arahā bhaveyya, sace saṅkhārā niccā bhaveyyuṃ na nirujjheyyuṃ. yadi tvaṃ bhaveyyāsi tumhe bhaveyyātha. katham ahaṃ navo bhaveyyāmi kin nu kho mayaṃ bhaveyyāma. tathā: 10
 bhavetha bhaveraṃ. bhavetho bhaveyyavho. bhaveyyaṃ bhaveyyāme. patthane tu: ahaṃ sukhī bhave, buddho bhaveyyaṃ bhave. kammani: sukhaṃ tayā anubhūyetha anubhūyeraṃ. anubhūyetho anubhūyeyyavho. anubhūye anubhūyeyyaṃ anubhūyeyyāme. parassapadante: anubhūyeyya 15
 anubhūyeyyuṃ. anubhūyeyyāsi, iccādi. bhāve: bhūyetha. vidhimhi: so odanaṃ pace paccyāya paccyeyyuṃ. tvaṃ pace paccyāsi tumhe paccyātha. ahaṃ paccyāmi mayaṃ paccyāma. pacetha paceraṃ. pacetho paccyavho. paccyāṃ paccyāme. kammani: paccetha paceraṃ. paccetho paccyavho. paccē paccyeyyaṃ paccyeyyāme. parassapadante: paccē paccyāya paccyeyyuṃ. paccyeyyāsi, iccādi. anumatiyaṃ: so gāmaṃ gacche gaccheyya gaccheyyuṃ, *kvaci dhātū* 'ti-ādinā eyyussa uṃ ca: gacchuṃ gaccheyyuṃ. tvaṃ gacche gaccheyyāsi gaccheyyātha. gaccheyyāmi gaccheyyāma. game 25
 gameyya gamuṃ gameyyuṃ. game gameyyāsi gameyyātha. gameyyāmi gameyyāma. gacchetha gaccheraṃ. gacchetho gaccheyyavho. gacche gaccheyyaṃ gaccheyyāme. gametha gameraṃ, iccādi. kammani: gacchīyetha gamīyetha gacchīyeraṃ gamīyeraṃ, iccādi. parassapadante: gacchīyeyya gamīyeyya 30
 gameyya gammeyya, iccādi. tathā: ghammeyya ghammeyyuṃ, iccādi.

sattamīvibhatti.

paccuppannānaṃ ti parikkappakālikavibhattinayo.

8. na fehlt in B. — 9. B. G. S. ahanovo. — 10. G. S. tathā: bhaveyyātha. — 11. bhaveyyaṃ bhaveyyāme fehlt in G. — 12. B. G. buddho, S. vuddho. — 13. bhave fehlt in B. G. — 21. paccē fehlt in S. — 23. gacche fehlt in S., gaccheyyuṃ fehlt in B.

Hîyattanî á ú o ttha a amhá ttha tthuṃ se chaṃ iṃ mhase [I. 22].

â-âdayo dvâdasa hîyattanîsaññâ honti. *apaccakkhe atîte ti ca vattate:*

5 *hîyoppabhutipaccakkhe hîyattanî* [I. 13].

hîyoppabhutiatîte kâle paccakkhe vâ apaccakkhe vâ hîyattanî vibhatti hotîti hîyattanîparassapadapaṭhamapurisekavacanam: â. kvaci dhâtû iccâdito kvaci dhâtûnan ti ca vattate:

akârâgamo hîyattanajjatanîkâlâtîpattîsu [IV. 38].

10 *kvaci dhâtûnam âdimhi akârâgamo hoti hîyattanî-ajjatanî-kâlâtîpattî icc. etâsu tîsu vibhattîsu. katham ayam akârâgamo dhât-vâdimhî ti ce? sati sasare pi dhâtvante punâkârâgamass' idha nîratthatâ payogânurodhâ dhât-vâdiko ayam. appaccayavuddhiavâdesasaralopâdi vuttanayam eva: abhavâ abhavû. abhavo*
 15 *abhavattha. kvaci dhâtû 'ti-âdinâ akârassa amâdeso vâ: abhavaṃ abhava abhavamhâ. abhavattha abhavatthuṃ. abhavase abhavavham. abhaviṃ abhavâmhase. kammani yappaccayo: tayâ sukham anvabhûyattha, akârâgamâbhâve: anubhûyattha, kvaci dhâtû 'ti âdinâ tthassa thâdeso: anubhûyatha anvabhû-*
 20 *yatthuṃ anubhûyatthuṃ. anvabhûyase anubhûyase anvabhûyavham. anvabhûyiṃ anubhûyiṃ anvabhûyâmhase anubhûyâmhase. parassapadante: anvabhûyâ anubhûyû, iccâdi. bhâve: anubhûyattha. tathâ: so odanam apacâ apacû. apaco apacattha. apacaṃ apaca apacamhâ. apacattha apacatthuṃ.*
 25 *apacase apacavham. apaciṃ apacimhase. kammani: apaccattha apaccatha apaccatthuṃ. apaccase apaccavham. apacciṃ apaccimhase. apaccâ apaccû, iccâdi. tathâ: agacchâ agacchû. agaccho agacchattha. agacchaṃ agaccha agacchamhâ. agacchattha agacchatthuṃ. agacchase agacchavham. agacchiṃ*
 30 *agacchâmhase. agamâ agamû. agamo agamattha. agamaṃ agamamhâ. agamattha agamatthuṃ. agamase agamavham. agamiṃ agamimhase. kammani: agacchîyattha gacchîyattha agamîyattha gamîyattha agammattha gammattha agacchîyat-*
 35 *tthuṃ gacchîyatthuṃ agamîyatthuṃ, iccâdi. tathâ: aghammâ aghammû, iccâdi.*

hîyattanîvibhatti.

1. G. a mhâ. — 7. G. parassapade. — 13. G. dhât-vâdito. — 33. gammattha fehlt in B.

Hîyattanîsattamîpañcamîcattamânâ sabbadhâtukaṃ [I. 26].
Hîyattanâdayo catasso vibhattiyo sabbadhâtukasaññâ hontîti
hîyattanâdînaṃ sabbadhâtukasaññattâ ikârâgamo asabbadhâtu-
kamlhîti vutte ikârâgamo na bhavati.

sabbadhâtukaṃ.

5

Parokkhâ a u e ttha a mha ttha re ttho cho i mhe [I. 21].
âdayo dvâdasa parokkhâsaññâ honti. akkhânaṃ indriyânaṃ
paraṃ parokkhaṃ. taddîpakattâ ayaṃ vibhatti parokkhâ 'ti
vuccati.

apaccakkhe parokkhâtîte [I. 12].

10

apaccakkhe vattuno indriyâvisayabhûte atîte kâle parokkhâ vi-
bhatti hoti. atikkamma ito 'ti atîto hutvâ atikkanto 'ti attho.
heṭṭhavuttanayena parokkhâparassapadapaṭhamapurisekavaca-
naṃ: a

bhû a itîdha

15

brû-bhûnam âhabhûvâ parokkhâyāṃ [III. 18].

brû bhû ice etesaṃ dhâtûnaṃ âhabhûvâ ice etc âdesâ honti
parokkhâvibhattiyan ti bhûsaddassa bhûvâdeso. vipariñâmena
dhâtûnan ti vattate:

kvac 'âdivaññānaṃ ekassarāṇaṃ dvebhâvo [III. 1].

20

dhâtûnaṃ âdibhûtânaṃ vaññânaṃ ekassarâṇaṃ kvaci dvebhâvo
hoti vavatthitavibhâsattho 'yaṃ kvacisaddo, tena:

khachasesu parokkhâyāṃ dvebhâvo sabbadhâtûnaṃ
appaccaye juhotyâdissâpi kiccâdike kvaci.

bhû a itîdha

25

pubbo 'bbhâso [III. 2].

dvebhûtassa dhâtussa yo pubbo avayavo so abbhâsasañño hotîti
abbhâsasaññâ. abbhâsaggahaṇaṃ anuvattate:

antass' ivaññākāro vâ [III. 8].

abbhâsassa antassa ivañño hoti akâro ca vâ. vavatthitavibhâ- 30
sattho 'yaṃ vâsaddo, tena:

khaehasesu avaññassa ikâro, sa gupussa î

vâ 'ssa, bhûssa parokkhâyāṃ akâro nâparass' ime

ti ûkârassa akâro.

dutiyacatutthānaṃ paṭhamatatiyā [III. 4].

abbhāsagatānaṃ dutiyacatutthānaṃ vaggavyañjanānaṃ yathak-
kamaṃ paṭhamatatiyā hontīti bhakārassa bakāro. *saralopo 'mā-*
desappaccayādīmhīti ādinā saralopādi. so kira rājā babbhūva te
5 kira babbhūvu, tvaṃ kira babbhūve — *dhātūhīti* vattate sīhagatiyā
kvaciggaḥaṇaṃ ca:

ikārāgamo asabbadhātukamhi [IV. 35].

sabbasmiṃ asabbadhātukamhi pare kvaci dhātūhi paro ikārā-
gamo hoti. asabbadhātuke vyañjanādīmh' evāyam āgamo kva-
10 cādhikārato vyañjanādo pi kvaci no siyā. ettha ca na sabbadhā-
tukam asabbadhātukam itī katvā hīyattanī sattamī ca pañcamī
ca vattamānā ca sabbadhātukan ti: hīyattanī-ādīnaṃ sabbadhā-
tukasaññāya vuttattā tadaññā catasso vibhattiyo asabbadhātu-
kan ti vuccati. — tumhe kira babbhūvittha, ahaṃ kira babbhūva
15 mayam kira babbhūvimha. attanopade: so babbhūvittha babbhū-
vire. babbhūvittho babbhūvivho. babbhūvi babbhūvimhe. kam-
mani attanopade ikārāgamayappaccayikārāgamā: anubabhū-
vīyittha. yappaccayassa *asabbadhātukamhīti kvaci dhātūhīti*
ādinā lope kate ivaññāgamo na bhavati. tayā kira anubabhū-
20 vittha anubabhūvire, iccādi. bhāve: anubabhūvīyittha babbhū-
vīyittha babbhūvittha vā. tathā: papaca papacu. papace papa-
cittha. papaca papacimha. papacittha papacire. papacittho
papacivho. papaci papacimhe. kammani: papacittha papa-
ccire. papacca papaccu vā, iccādi. gamimhi *kvac 'ādivaṇṇā-*
25 *nan* ti-ādinā dvebhāvo *pubbobbhāso* 'ti abbhāsasaññā. *abbhāse*
'ti vattate:

kavaggassa cavaggo [III. 5].

abbhāse vattamānassa kavaggassa cavaggo hotīti gakarassa
jakāro. *kvaci dhātūti*-ādinā anabbhāsassa paṭhamapurisekava-
30 canamhi dīgho. so gāmaṃ jagāma kira jagama vā jagamu.
jagame jagamittha. jagama jagamimha. jagamittha jaga-
mire. jagamittho jagamivho. jagami jagamimhe. kammani:
jagamīyittha jagamittha, iccādi.

parokkhāvibhatti.

5. G. S. vattate te. — 10. no fehlt in S. — 12. ca hinter vattamānā fehlt in B. — 17. G. ikārāgama etc. — 20. B. anubabhūvīyitthaṃ: diese und die folgende form fehlen in G. S. — 28. 29. abbhāse bis jakāro fehlt in S. — 30. G. jagāma k. jagāma vā.

Ajjatanî i um o ttha im mhâ â ù se vhaṃ a mhe [I. 22].
 îdayo dvâdasa ajjatanîsaññâ honti. ajjabhâvo ajjatano, taddî-
 pakattâ ayaṃ vibhatti ajjatanîti vuccati. *atîte apaccakkhe* 'ti
 ca vattate:

samîpe 'jjatanî [I. 14].

5

samîpe samîpato paṭṭhâya ajjappabhuti atîte kâlê paccakkhe
 apaccakkhe ca ajjatanî vibhatti hotîti ajjatanîparassapadapa-
 ṭhamapurisekavacanaṃ: î. pure viya akârâgamo vuddhâdi ca.
kvaci dhâturibhattîti âdinâ î mhâ 'ti vibhattînaṃ kvaci rassa-
 ttaṃ. o-â-a-vacanânaṃ i-ttha-am-âdesâ ca. saralopâdi. so 10
 abhavî abhavi vâ. akârâgamâbhâve: bhavi. maṇḍûkagatiyâ vâ
 'ti vattate:

sabbato um imsu [IV. 23].

sabbehi dhâtûhi umvibhattissa imsvâdeso hoti vâ. te abha-
 vimṣu bhavimṣu abhavuṃ bhavuṃ vâ. tvaṃ abhavi bhavi 15
 abhavo bhavo. tumhe abhavittha bhavittha. ikârâgamo: aham
 abhaviṃ bhaviṃ. mayaṃ abhaviṃha bhaviṃha abhaviṃhâ bha-
 vimhâ vâ. so abhavittha bhavittha abhavâ bhavâ abhavû.
 abhavise abhavivhaṃ. abhavaṃ abhava abhavimhe. kam-
 mani yappaccayalopavuddhiavâdesâdi: sukhaṃ tayâ anubha- 20
 vittha, anvabhûyittha anubhûyittha vâ, iccâdi. parassapadante:
 tayâ anvabhûyî anubhûyî anvabhûyimṣu anubhûyimṣu anva-
 bhûyuṃ anubhûyuṃ. tvaṃ anvabhûyi anubhûyi tumhe anva-
 bhûyittha anubhûyittha. ahaṃ anvabhûyiṃ anubhûyiṃ mayaṃ
 anvabhûyimha anubhûyimha. abhavittha, abhûyittha tayâ. so 25
 apaci paci apaci paci te apacimṣu pacimṣu apacuṃ pacuṃ.
 tvaṃ apaci paci apaco paco vâ tumhe apacittha pacittha.
 ahaṃ apaciṃ paciṃ mayaṃ apaciṃha paciṃha apaciṃhâ pa-
 ciṃhâ. so apacittha pacittha apacâ pacâ vâ apacû. apacise
 apacivhaṃ. apacuṃ apaca apacimhe. kammani: apacittha 30
 paccittha, iccâdi. parassapadante: apacî paccî apacimṣu
 paccimṣu apacuṃ paccuṃ. apacî paccî apacco pacco apa-
 ccittha paccittha. apacimṣu paccimṣu apacimhâ paccimhâ. so
 gâmaṃ agacchî gacchî agacchi gacchî te agacchimṣu ga-

3. G. B. paccakkhe. — 7. apaccakkhe fehlt in B. — 13—14. ù für um
 in B. — 14. die stelle: te abhavimṣu bis vâ fehlt in S. — 18. G. S. vâ fehlt. —
 22. die formen: anubhûyî bis anubhuyimṣu fehlen in B.

cchimsu agacchum gacchum. tvaṃ agacchi gacchi agaccho
 gaccho tumhe agacchittha gacchittha. ahaṃ agacchiṃ ga-
 cchiṃ mayaṃ agacchimha gacchimha agacchimhā gacchimhā.
 5 *kvaci dhātū* 'ti âdinā ajjatanimbi gamito cchassa kvaci ñchâ-
 deso: so agaṅchi gaṅchi te agaṅchimsu gaṅchimsu agaṅchum
 gaṅchum. tvaṃ agaṅchi agaṅcho tumhe agaṅchittha gaṅchi-
 ttha. ahaṃ agaṅchiṃ gaṅchiṃ mayaṃ agaṅchimha gaṅchimha
 agaṅchimhā gaṅchimhā. ñchâdesâbhâve: so agamî gamî aga-
 mi gami *karassa kâsattaṃ ajjatanimhîti* ettha bhâvaniddesena
 10 *sattam ajjatanimhîti* yogavibhâgena vâ sâgamo: agamâsi. sâ-
 game *kvaci dhātū* 'ti âdinā vyaṅjanato akârâgamo. upvacanassa
 kvaci aṃsvâdeso uvâgamo ca ttha-mbesu kvaci: agamiṃsu
 gamiṃsu agamaṃsu gamiṃsu agamum gamum. tvaṃ agami
 gami agamo gamo agamittha gamittha agamuttha gamuttha.
 15 ahaṃ agamiṃ gamiṃ agamimha gamimha agamumha ga-
 mumha agamumbhā gamumbhā. *kvaci dhātū* 'ti âdinā gamissa
 ajjatanimbi gâ âdeso ca: so ajjhagâ. paralopo te ajjhagû agû.
 tvaṃ ajjhagâ tumhe ajjhaguttha. ahaṃ ajjhagaṃ mayaṃ
 ajjhagumha. attanopade: so agacchittha gacchittha agaṅchittha
 20 gaṅchittha, iccâdi. cchâdesâbhâve: so agamittha gamittha
 agamâ gamâ te agamû gamû ajjhagû. tvaṃ agamise aga-
 miṃvhaṃ. ahaṃ agamaṃ gamaṃ ajjhagaṃ agamiṃhe gamiṃhe.
 kamme: gâmo agacchîyittha tena gacchîyittha agaṅchîyittha
 gaṅchîyittha agamîyittha gamîyittha agamittha gamittha, iccâdi.
 25 parassapadante: agacchîyî agaṅchîyî agamîyî agacchîyumu aga-
 mîyumu. tathâ: aghamni aghammimsu, iccâdi. *hîyattani-ajja-*
tanîti ca vattate:

mâyoge sabbakâle ca [I. 15].

yadâ mâyogo, tadâ hîyattanajjatanîvibhattiyo sabbakâle pi
 30 honti casaddena pañcamî ca mâ bhavati mâ bhavâ mâ bha-
 vissati mâ bhavissâ 'ti vâ atthe. hîyattanîpañcamîvibhattiyo,
 sesaṃ ñeyyaṃ. so mâ bhavâ mâ bhavî mâ te bhavatu
 antarâyo. mâ pacâ mâ pacî mâ pacatu. mâ gacchâ mâ
 gacchî mâ gacchatu. mâ kiñci pâpam agamâ mâ agamî mâ

7. ahaṃ fehlt in B. — 8. agaṅchimhâ g. fehlen in B. — 17. B. gâdeso —
 S. te ajjhagumu, G. ajjhagû ajjhagu. — 23. 24. gacchîyittha gaṅchîyittha
 fehlen in B. — 25. agaṅchîyî fehlt in G. S. — 26. G. hîyattani-. — 34. S. G.
 mâ gamî.

gamâ mâ gamî mâ gametu. tvaṃ mâ gaccho mâ gacchi
mâ gacchâhi, iccâdi.

atîtakâlikavibhatti.

*Bhavissantî ssati ssanti ssasi ssatha ssâmi ssâma ssate ssante
ssase ssavhe ssaṃ ssamhe* [I. 24]. 5

ssatyâdînaṃ vacanânaṃ bhavissantisaññâ honti. bhavissantikâ-
ladîpakattâ ayaṃ vibhatti bhavissantîti vuccati. *anâgate bha-
vissantîti* anâgate kâle bhavissantîvibhatti hoti.

atîte pi bhavissantî taṃkâlavacanicchâya

anekajâtisaṃsâraṃ sandhavissan ti-âdisu. 10

na âgato anâgato paccayasâmaggiyaṃ satiâyatiuppajjanâraho 'ti
attho. ikârâgamo, vuddhiavadesâ saralopâdi ca. bhavissati
bhavissanti. bhavissasi bhavissatha. bhavissâmi bhavissâma.
bhavissate bhavissante. bhavissase bhavissavhe. bhavissaṃ
bhavissamhe. kamme yappaccayalopo: sukhan tayâ anubha- 15
vissate anubhavissante. anubhavissase anubhavissavhe. anu-
bhavissaṃ anubhavissâmhe. parassapadante: anubhavissati de-
vadattena anubhavissanti, iccâdi. bhâve: bhûyissate. tathâ:
pacissati pacissanti. pacissasi pacissatha. pacissâmi paci-
ssâma. pacissate pacissante. pacissase pacissavhe. pacissaṃ 20
pacissâmhe. kamme: pacissate odano devadattena paccissante,
iccâdi. parassapadante: paccissati paccissanti. paccissasi pa-
ccissatha. paccissâmi paccissâma. gacchissati gacchissanti.
gacchissasi gacchissatha. gacchissâmi gacchissâma. gacchi-
ssate gacchissante. gacchissase gacchissavhe. gacchissaṃ 25
gacchissâmhe. so sagggaṃ gamissati gamissanti. gamissasi
gamissatha. gamissâmi gamissâma, iccâdi. kamme: gacchî-
yissate gacchîyissante, gacchîyissati gacchîyissantî vâ. gamî-
yissate gamîyissante, gamîyissati gamîyissantî, iccâdi. yappa-
ccayalope: gamissate gamissante, gamissati gamissantî vâ. 30
tathâ: ghammissati ghammissanti, iccâdi.

bhavissantîvibhatti.

*Kâlâtîpatti ssâ ssaṃsu sse ssatha ssaṃ ssamhâ ssatha ssaṃsu
ssase ssavhe ssaṃ ssâmhase* [I. 25].

ssâdînaṃ dvâdasannaṃ kâlâtîpattisaññâ hoti. kâlassa atipannaṃ 35

2. S. mâ gacchâti statt gacchâhi. — 5. G. ssâmhe-. — 7. alle hh. bieten diese
stelle also: anâgate bhavissantî anâgate kâle vibhatti hoti. — 9. B. S. ti statt pi —
B. G. S. -icchâyâ. — 11. S. taṃ âgato anâgato — G. uppajjati nâraho.

kâlâtîpatti sâ pana vidhurapaccayûpanipâtato kâraṇavekallato vâ kriyâya anabhinibbatti taddîpakattâ ayaṃ vibhatti kâlâtîpattîti vuccati.

kriyâtîpanne 'tîte kâlâtîpatti [I. 17].

- 5 kriyâtîpannamatte atîte kâlâtîpatti-vibhatti hoti. kriyâya atîpannaṃ kriyâtîpannaṃ taṃ pana sâdhanasattivirahena kriyâya accantânuppatti. ettha ca kiñcâpi na kriyâ atîtasaddena volâritabbâ tathâpi takkriyupattippatibandhakârakriyâya kâlabbhedena atîtavohâro labbhate câ 'ti daṭṭhabbaṃ. kâlâtîpattîparassapadapaṭṭhamapurisekavacanaṃ: ssâ. akârikârâgamâ vuddhiavadesâ ca. *kraci dhâtû* 'ti âdinâ ssâ-ssambhâ-vibhattînaṃ kvaci rassattaṃ. sesavacanaṃ eva attamaṃ. sace so paṭṭhamavaye pabbajjaṃ alabhissa, arahâ abhaviṣṣa bhaviṣṣa abhaviṣṣâ vâ. te ce taṃ alabhissaṃsu, arahanto abhaviṣṣaṃsu bhaviṣṣaṃsu. evaṃ:
- 10 tvamaṃ abhaviṣṣa abhaviṣṣe vâ tumhe abhaviṣṣatha. ahaṃ abhaviṣṣaṃ mayamaṃ abhaviṣṣamha abhaviṣṣamhâ bhaviṣṣamhâ vâ. so abhaviṣṣatha abhaviṣṣiṃsu. abhaviṣṣase abhaviṣṣavhe. abhaviṣṣaṃ abhaviṣṣâmhase. kamme: anvabhaviṣṣatha anubhaviṣṣatha anvabhaviṣṣiṃsu anvabhûyissatha vâ, iccâdi. parassapadante: anvabhaviṣṣa anvabhaviṣṣaṃsu. anvabhûyissa vâ, iccâdi. bhâve: abhaviṣṣatha devadattena. abhûyissatha. tathâ: so ce taṃ sâdhanam alabhissa, odanam apacissa pacissa apacissâ vâ apacissaṃsu pacissaṃsu. apacissa pacissa apacisse apacissatha. apacissaṃ pacissaṃ apacissamha pacissamha
- 25 apacissamhâ pacissamhâ. apacissatha apacissiṃsu. apacissase apacissavhe. apacissaṃ apacissâmhase. kamme: apacissatha odano devadattena apacissaṃsu. yappaccayalopâbhâve: apacissatha paccissatha, iccâdi. parassapadante: apacissa tena paccissâ vâ apacissaṃsu paccissaṃsu, iccâdi. so agacchissâ
- 30 gacchissâ agacchissa gacchissa agacchissaṃsu gacchissaṃsu. tvamaṃ agacchissa gacchissa agacchisse gacchisse agacchissatha gacchissatha. agacchissaṃ gacchissaṃ agacchissamhâ gacchissamhâ. agamissa gamissa agamissaṃsu gamissaṃsu. agamisse gamisse agamissatha. agamissaṃ agamissamhâ. aga-

2. S. abhinibbatti. — 4. atîpann- oder atîpatt- kaum zu unterscheiden. — 6. G. sâdhakayanti, S. sâdhakam-. — 7. B. appaccantânuppatti. — 9. câ fehlt in S. G. — 23. apacissaṃsu p. apacissa p. fehlen in S. — 28. tena fehlt in S. — 33. agamissaṃsu g. fehlen in G., gamissaṃsu in B. — 34. gamisse fehlt in B.

ecchissatha agamissatha, iccâdi. kamme: agacchissatha agacchî-
yissatha agamîyissatha agacchîyissa agamîyissa, iccâdi. para-
ssapadante tathâ: aghammissa aghammissaṃsu, iccâdi.

kâlâtîpattivibhatti. pañcamî sattamî vattamânâ sampati-
nâgate bhavissanti parokkhâdî catasso 'titakâlîkâ. 5

chakâlîkavibhattivîdhânaṃ.

Isu icchâkantîsu [72. *isu icchâyam*].

pure viya dhâtvantalopo tyâduppatti appaccayo ca. *dhâtûnan-*
ti vattamâne:

isu-yamânanaṃ anto ccho vâ [IV. 41]. 10

isu yama icc etesaṃ dhâtûnaṃ anto ccho hoti vâ. vavattitavi-
bhâsattho 'yam vâsaddo. *anto ccho vâ* 'ti yogavibhâgena âsassa
pi. so saggagatiṃ icchati icchanti. icchasi icchatha, icchâmi
icchâma. icchâdesâbhâve: asaṃyogantattâ *aññesu câ* 'ti vuddhi.
esati esanti, iccâdi. kamme: attanopadassa yebhuyyena pa- 15
rassapadattaṃ eva payojîyate, tena attanopade rûpâni saṅkhi-
pissâma: so icchîyati esîyati. issate issati, yakârassa pubbarû-
pattaṃ. tathâ: icchatu esatu. iccheyya eseyya. parokkhâ-hîya-
ttanîsu pana rûpâni sabattha payogaṃ anugamma payojeta-
bbâni. icchî esî. icchissati esissati. icchissa esissa, iccâdi. 20
yama uparame [55. *yamu uparame nâse*].

nîpubbo cchâdeso ca. niyacchati niyacchanti. niyamati niya-
manti. sampubbo *saye câ* 'ti ñattaṃ dvittaṃ ca saññamati sa-
ññamanti. kamme: niyacchîyati niyamîyati niyammati sañña-
mîyati vâ. tathâ: niyacchatu saññamatu. niyaccheyya sañña- 25
meyya. niyacchî saññamî. niyacchissati saññamissati. niyacchissa
saññamissa, iccâdi.

âsu upavesane [77. *âs' upavesane*].

yogavibhâgena cchâdeso rassattaṃ: acchati acchanti. acchasi
acchatha. acchâmi acchâma. aññatra upapubbo: upâsati 30
upâsanti. acchîyati acchîyanti. upâsîyati. acchatu upâsatu.
accheyya upâseyya. acchi upâsi. acchissati upâsissati. acchissa
upâsissa, iccâdi.

labha lābhe [51].

labhati labhanti. labhasi labhatha. labhâmi labhâma. labhate 35
labhante. labhase labhavhe. labhe labhamhe. kamme: yakâ-

1. agacchissatha fehlt in B. — 5. B. S. parokkhâ 'ti. — 13. G. saggam gati,
B. saggam ti icchanti. — 23. die hh. fast durchweg mû für ñû, wie gewöhnlich. —
24. niyamîyati bis vâ fehlt in S.

rassa pubbarûpatte kate *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ purimabhakâ-
rassa bakâro: labbhate labbhante. labbhati labbhanti. labhatu.
labbhatam labbhatu. labhe labheyya. labbhettha labbheyya. *ajja-*
tanimhi — *vâ* — *antalopo* 'ti ca vattamâne:

5 *labhasmâ î-innaṃ ttha-tthaṃ* [IV. 16].

labha icc etasmâ dhâtuto paresaṃ î-innaṃ vibhattinaṃ ttha
tthaṃ icc ete âdesà honti vâ dhâtvantassa lopo ca. alattha
alabhi labhi alabhiṃsu labhiṃsu. alabhittha labhittha. ala-
tthaṃ labhiṃ alabhimha labhimha, iccâdi. bhavissantimhi:

10 *kârassa sappaccayassa kâho* 'ti ettha sappaccayaggahaṇena vaca-
mucabhujaḍito ssassa khâdeso vasacchidalabhâḍito châdeso vâ
hofiti ssassa châdeso, *vyañjanântassa co chappaccayesu câ* 'ti
dhâtvantassa cakâro: lacchati lacchanti. lacchasi lacchatha.
lacchâmi lacchâma. châdesâbhâve: labhissati labhissanti.

15 labhissasi labhissatha. labhissâmi labhissâma, iccâdi. ala-
bhissa alabhissamsu, iccâdi.

vaca vyattiyaṃ vâcâyaṃ [8. *vaca vyattavace*].

vacati vacanti. vacasi vacatha. vacâmi vacâma. kanme:
attanopade yappaccaye ca kate:

20 *vacavasavahâdînaṃ ukâro vassa ye* [IV. 6].

vaca vasa vaha icc evamâdînaṃ dhâtûnaṃ vakârassa ukâro hoti
yappaccaye pare. âdisaddena vaccatthassa ca vassa a-va iti sa-
mâsena dutiyaṃ c' ettha vaggahaṇaṃ icchitabbaṃ. tena akâ-
rassa pi ukâro hoti purimapakke paralopo. *tassa cavagga*

25 icc evamâdinâ dhâtvantassa yakârassa cakâro dvittaṃ: uccate
uccante, uccate uccante, uccati uccanti vâ, iccâdi. tathâ:
vacatu uccatu. vaceyya uccceyya. avacâ avaca avacû
avacu. avaca avaco avacuttha. avaca avacaṃ avacambâ.
avucatttha.

30 *vacass' ajjatanismim akâro o* [III. 20].

vaca icc etassa dhâtussa akâro ottam âpajjate ajjatanimhi vibha-
tîmhi: avoci avocum. avoco avocuttha. avociṃ avocumbâ,
uttam. avoca rassattam. avacû, iccâdi. avocittha. bhavissan-
timhi sappaccayaggahaṇena ssassa khâdeso, *vyañjanantassâ* 'ti

35 vattamâne *ko khe câ* 'ti dhâtvantassa kâdeso ca: vakkhati va-
kkhanti. vakkhasi vakkhatha. vakkhâmi vakkhâma, iccâdi.

8. labhiṃsu fehlt in B. — 12. G. hat ca hinter châdeso. — 23. G. S. vâggahanaṃ. — 25. B. iccâdinâ. — 30. S. avacass' — B. G. ajjatanimhiṃ. — 31. S. âpajjati. — 33. G. S. vuttaṃ. — 35. G. kârâdeso.

rasa nivāse [78. *rasa kantivicāsesu*].

vasati vasanti. kamme uttaṃ pubbarūpattañ ca: vussati vussanti, iccādi. vasatu. vaseyya. avasī vasī. bhavissantiyaṃ ssassa chādeso dhātvantassa cakāro ca: vacchati vacchanti. vacchasi vacchatha. vacchāni vacchāma. vasissati vasissanti vā. avasissā avasissa avasissamsu. tathā:

rudī assuriuocone [37].

rodati, rucchati. rodissati, iccādi.

kusa akkose [73].

āpubbo dvittarassattāni appaccayavuddhiyo ca: akkosati. akkosatu. akkoseyya. *antalopo* 'ti vattate maṇḍūkagatiyā *vā* 'ti ca: *kudhasmādi echi* [IV. 17].

kudha ice etasmā dhātuto ivibhattissa echiādeso hoti dhātvantassa lopo ca. akkocchi maṃ akkosi vā. akkosissati. akkosissa, iccādi. 15

vaha pāpane [82].

vahati vahanti. kamme attanopade yappaccaye kate *ye* 'ti vattate:

haripariyaye lo cā [IV. 7].

hakārassa vipariyayo hoti yapaccaye pare yappaccayassa ca lakāro hoti vā. vavattitavibhāsatto 'yaṃ vāsaddo, tena gayhatīti-ādisu lattaṃ na hoti. nimittabhūtakārass' etaṃ lattaṃ, *caca rasa* iccādinā uttaṃ: vuḥati vuyhati vuyhanti. vahatu vuyhatu. vahēyya vuyhēyya. vahāni avuyhittha vahittha. vahissati vuyhissati. vahissa avuyhissa, iccādi. 25

jara rayohānimhi [59. *jara jīraṇatthe*].

jaramarānaṃ jīrajīyamiyyā vā [IV. 24].

jara mara ice etesaṃ dhātūnaṃ jīra-jīyamiyyādesā honti vā, saralopādi: jīrati jīranti. jīyati jīyanti. *kvacādisuttēna* ekayakārassa kvaci lopo: jīyati jīyanti. kamme: jīriyati jīriyanti, jīyiyati jīyiyanti. jīratu jīyatu. jīreyya jīyeyya. ajīri jīri, jīyī. jīrissati, jīyissati. ajīrissa, jīyissa. 30

mara pānacāge [59].

miyyādeso: miyyati miyyanti, miyati miyanti vā. marati maranti, iccādi. 35

disa pekkhane [75].

23. B. vuttaṃ statt uttaṃ. — 27. B. G. jīyamiyyā, wie überhaupt in den formen mit *yy* fast überall die länge. — 31. miyyati fehlt in G., miyati m. fehlen in S.

disassa passadissadakkhâ vâ [III. 14].

disa ice etassa dhâtussa passa-dissa-dakkhâ ice ete âdesâ honti
vâ. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, tena dissâdeso kammani
sabbadhâtuke eva: passati passanti. dakkhati dakkhanti.
5 kammani yakâralopo: dissate dissante, dissati dissanti. vipa-
ssîyati. dakkhîyati. passatu. dakkhatu. dissatu. passeyya.
dakkheyya. disseyya. hîyattaniyaṃ *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ dhātu-
ikârassa attañ: addassa addissa ca. tathâ: apassî passî apa-
ssimsu passimsu. apassî apassittha. apassiṃ passiṃ apassimha
10 passimha. addassâsi addassañsu addassuṃ addassuṃ vâ. apa-
ssittha. adakkhi adakkhimsu. passissati passissanti. *bhavi-*
ssantimhi ssassa câ 'ti yogavibhâgena ssassa lopo ikârâgamo
ca: dakkhiti dakkhinti. lopâbhâve: dakkhissati dakkhissanti.
apassissa. adakkhissa, iceâdi.

15 *sada visaraṇagatyacûsâdanesu* [38. *sadu visaraṇâdânagamaue*
câcûsâdane].

sabbatthâ 'ti vattate maṇḍûkagatiyâ *kvaci* ti ca:

sadassa sîdattaṃ [kibb. V. 3].

sada ice etassa dhâtussa sîdâdeso hoti sabbattha vibhattippa-
20 ceayesu kvaci, sesañ ñeyyaṃ: nisîdati nisîdanti. bhâve:
nisajjate. idha kvacâdhikâreṇa sîdâdeso na bhavati. nisîdatu.
nisîde. nisîdî. nisîdissati. nisîdissa, iceâdi.

yaja devapûjâsaṃgatikaraṇâdânesu [14. *yaja devaccane dâna-*
saṃgatikaraṇesu ca].

25 yajati yajanti. kamme: *yamhî* ti vattate:

yajâdiss' i [IV. 22].

yaja ice etassa dhâtussa âdissa yakârassa ikârâdeso hoti yappa-
ceaye pare, saralopo: ijate mayâ buddho. tathâ: yajatu ijatu
ijjataṃ. yaje ijjettha. yajî ijjittha. yajissati ijjissate. yajissa
30 ijjissa, iceâdi.

vada vyattiyañ vicâyañ [136. *radî 'bhivâdathomesu*].

tyâduppatti appaccayo ca. *câ* 'ti vattate:

vadassa vajjaṃ [IV. 19].

vada ice etassa dhâtussa sabbassa vajjâdeso hoti vâ sabbâsu
35 vibhattîsu. vibhatyadhikârattâ c' ettha sabbâsû 'ti atthato si-
ddham. *vâ* 'ti vattate:

lopañ c' ettam akāro [IV. 29].

bhuvādito paro appaccayo ettam āpajjate lopañ ca vā. vika-
raṇakāriyavidhippakaraṇato c' ettha: akāro 'ti appaccayo niga-
yhati huvādito, juhotyādito appaccayo ca paro lopaṃ āpajjate
nañño vavatthitavibhāsato 'ti appaccayassa ekāro, saralopādi: 5
vajjeti vadeti, vadati. antimhi:

kvaci dhātuvibhattippaccayānaṃ dīghaviparītādesalopāgamā ca
[IV. 36].

idha dhātvadhikāre ākhyāte kitake ca avihitalakkhaṇesu payo-
gesu kvaci dhātūnaṃ tyādivibhattīnaṃ dhātuvihitappaccayānaṃ 10
ca dīgha-tabbiparīta-ādesa-lopāgamā icc etāni kāriyāni Jinava-
caṇānurūpato bhavanti. tattha:

nāmlhi rasso kiyādīnaṃ saṃyoge c' aññadhātūnaṃ
āyūnaṃ vā vibhattīnaṃ mhāssāntassa ca rassatā
gamito echassa ũcha vāssa gamiss' ajjatanimhi gā 15
uvāgamo vā ttha-mhesu, dhātūnaṃ yamhi dīghatā
eyy'-eyyās'-eyyām'-ettañ ca vāsse ssattañ ca pāpuṇe
okāro attam-ittañ ca, ā tthā papponti vā tha te
tathā brūto ti-antīnaṃ a ũvā bhavadhātuyā
saṃyoganto akār' ettha vibhattippaccayādi tu 20
lopaṃ āpajjate niceaṃ ekārokārato paro

tī ekārato parassa antiakārassa lopo: vajjenti vadenti vadanti.
vajjesi vadesi vadasi vajjetha vadetha vadatha. vajjemi vajjāmi
vademi vadāmi vajjema vajjāma vadema vadāma. kammani:
vajjīyati vajjīyanti. vajjati vajjanti. vadiyati vā. vajjetu vadetu 25
vadatu. vajje vajjeyya vade vadeyya vajjeyyuṃ vadeyyuṃ.
vajjeyyāsi vajjasī vadeyyāsi. avadi vadi vadimsu. vadissati
vadissanti. avadissa, iccādi.

kamu padavikkhepe [53].

appaccaye *kracādiccaṇṇānaṃ ekassarānaṃ dvebhāro* 'ti dvittamaṃ 30
karaggassa cavajjo abbhāsaggahaṇaṃ attaggahaṇaṃ vāgga-
haṇaṃ ca vattate:

niggahitāñ ca [III. 9].

abbhāsante niggahitāñ c' āgamo hoti vā. vavatthitavibhāsatto
'yaṃ vāsaddo, tena kamādīnaṃ ev' etaṃ: caṅkamati caṅka- 35
manti. kamati kamanti, iccādi.

13. G. B. kiriyādīnaṃ. — 16. B. G. S. upāgamo, ich habe mit rücksicht auf
pag. 15. z. 12 corrigirt. — 17. G. S. vasse. — 27. in S. fehlt die form vajjasi.

cala kampane [62].

cañcalati calati.

dala dalane [63. *dala dittiridârane*].

dadallati.

5 *jhe cintâyaṇ* [18].

appaccaye *o sare* — *e* 'ti ca adhikicca *te âvâyâ* 'ti yogavibhâ-
gena akârîte pi ekârassa âyâdeso: jhâyati jhâyanti, iccâdi.

visesavidhânaṃ savuddhikabhuvâdinayo.

Tuda vyathane [85. *tuda vyathâyaṇ*].

10 tyâduppatti appaccayo *aññesu câ* 'ti etthânuvattitavâggahaṇena
tudâdînaṃ vuddhiabhâvo va viseso. tudati tudanti. tudasi
tudatha. tudâmi tudâma. kamme: *tassa cavagga* iccâdinâ sada-
kârassa yappaccayassa jakâro dvittaṃ: tujjate tujjante. tujjati
tujjanti, tujjare vâ. tathâ: tudatu tudantu. tude tudeyya tu-
15 deyyum. atudî atudiṃsu. atudi atudittha. atudiṃ atudimhâ.
atujjittha atujji. tudissati. atudissa, iccâdi.

visa pavesane [96. *visa pavesa*].

papubbo. so gâmaṃ pavisati pavisanti. pavisasi pavisatha.
pavisâmi pavisâma. kamme: pavisîyate pavisîyante. pavisî-

20 yati pavisîyanti. pavissate vâ. tathâ: pavisatu pavisantu. pavise
paviseyya pâvisi pavisî pâvekkhi paṭhavim, *kvaci dhâtû* 'ti
âdinâ ajjatanimhi visassa vekkhâdeso ca. pâvisiṃsu pavisimṃsu.
kamme: pâvisîyittha. pavisîyittha pavisîyi. pavisissati pavisî-
ssanti. pavisîyissate pavisîyissante. pâvisissa pavisissa. pâvi-
25 sîyissa, iccâdi.

nuda khepe [85. *nuda khepane*].

nudati nudanti.

disa atisaṃjane [96. *disâtisaṃjanâdisu*].

uddisati uddisanti.

30 *likha lekhane* [85].

likhati likhanti.

phusa samphasse [96. *phusa phasse*].

phusati phusanti, iccâdi.

tudâdayo.

35 *Bhû hû sattâyaṇ* [97. *hû bhû sattâyaṇ*].

tyâduppatti, *bhuvâdito u* iti appaccayo, *vâ* 'ti adhikicca *lopaṇ*
c' ettam akâro 'ti bhuvâdito parassa appaccayassa lopo, *aññesu*

cā 'ti vuddhi: so hoti te honti, *kvaci dhâtû*'ti-âdinâ parasarassa lopo. hosi hotha. homi homa. bhâve: hûyate. tathâ: hotu hontu. hohi, anakâraparattâ hilopo na bhavati. hotha. homi homa. bhâve: hûyatan. sattamiyaṃ saralopâdi: heyya heyyuṃ. heyyâsi heyyâtha. heyyâmi heyyâma, heyyaṃ vâ. 5 bhâve: hûyetha. hîyattaniyaṃ appaccayalopo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ bhûdhâtu-ûkârassa uvâdeso: ahuvâ ahuvû ahuvu. ahuvo ahuvattha. ahuvaṃ ahuvama. ahuvattha ahuvatthuṃ. ahuvase ahuvavaṃ. ahuviṃ ahuvamhase. bhâve: ahûyattha. ajjatanimhi *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ bhûto ivibhattissa lopo: so 10 ahu. lopâbhâve *kârassa kâsattaṃ ajjatanimhîti* ettha *sattaṃ ajjatanimhîti* yogavibhâgena sâgamo, vuddhi: ahosi ahesuṃ, *kvaci dhâtû*'ti âdinâ okârass' ekâro. ahavaṃ vâ. ahosi aho-sittha. ahosiṃ ahuṃ, parasaralopo rassattañ ca. ahosimha ahumha, rassattaṃ. bhâve: abhavittha. *hilopaṃ vâ* 'ti ito lopo 15 *vâ* 'ti ca vattate:

hotissar' chohe bhavissantimhi ssassa ca [III. 23].

hotissaro hû ice etassa dhâtussa saro cha-oha-ettam âpajjate bhavissantimhi vibhattimhi ssassa ca lopo hoti vâ, ikârâgamo saralopâdi: hehiti hehinti. hehisi hehitha. hehâmi hehâma. 20 lopâbhâve: hehissati hehissanti. hehissasi hehissatha. hehissâmi hehissâma. ohâdese: hohiti hohinti. hohisi hohitha. hohâmi hohâma. tathâ: hohissati hohissanti. hohissasi hohissatha. hohissâmi hohissâma. ekârâdese: heti henti. hesi hetha. hemi hema. hessati hessanti. hessasi hessatha. 25 hessâmi hessâma. bhave: hûyissate. kâlâtipattiyaṃ abhavissa abhavissasu. ahûyissatha, iceâdi.

bhû hû sattâyaṃ [97. *hû bhû sattâyaṃ*].

bhû itîdha anupubbo, tyâduppatti appaccayalopavuddhiyo: anubhoti anubhonti. anubhosi anubhotha. anubhomi anu- 30 bhoma. kamme: anubhûyati anubhûyanti. tathâ: anubhotu anubhontu. anubhothi anubhotha. anubhomi anubhoma. anubhûyatu anubhûyantu. anubhave anubhaveyya. anubhûyeyya. anubhosi anubhavi. anubhossati anubhossanti. anubhossasi anubhossatha. anubhossâmi anubhossâma. anubhavissativâ. 35 anubhossa anubhavissa vâ, iceâdi.

11. 12. das auf ettha folgende sūtracitat fehlt in G. — 13. statt ekâro S. akâro. — 26. G. S. hûhissate und 27. ahûhissatha. — 31. S. atha statt tathâ.

si saye [100].

appaccayalopo vuddhi ca: seti senti. sesi setha. semi sema. sete sente, iccâdi. appaccayalopâbhâve *sare* 'ti vattate dhâtuggahanañ ca

5 *e aya* [IV. 33].

ekârassa dhâtvantassa sare pare ayâdeso hoti saralopâdi: sayati sayanti. sayasi sayatha. sayâmi sayâma. kamme atipubbo *kvaci dhâtvdinâ* yamhi rassassa dhâtvantassa dîgho: atisîyate atisîyante, atisîyati atisîyanti. bhâve: sîyate. tathâ: setu sentu. 10 sehi setha. semi sema. sayatu sayantu. saya sayâhi sayatha. sayâmi sayâma. sayataṃ sayantaṃ. sayassu sayavho. saye sayâmase. atisîyataṃ atisîyantaṃ, atisîyatu atisîyantu. bhâve: sîyataṃ. saye sayeyya sayeyyup. atisîyetha, atisîyeyya. bhâve: sîyetha. asayi sayi asayimsu sayimsu, asayup. 15 sâgame: atisesi atisesup. kamme: accasîyittha accasîyi atisîyi. bhâve: sîyittha. sayissati sayissanti. ikârâgamâbhâve: sessati sessanti. kamme: atisessate atisîyissate atisîyissati. bhâve: sayissate. asayissa asayissamsu. kamme: asayissatha, iccâdi.

20 *nî pâpane* [98].

dvikammako 'yaṃ: ajaṃ gâmaṃ neti nenti. nesi netha. nemi nema. lopâbhâve: nayati nayanti, iccâdi. kamme: nîyate gâmaṃ ajâ devadattena. nîyate nîyante, nîyati nîyanti. tathâ: netu nayatu. nîyataṃ nîyatu. naye nayeyya nîyetha nîyeyya. anayi nayi anayimsu nayimsu. vinesi vinesup. anayittha anîyittha. nayissati nessati nayissate nîyissate nîyissati. anayissa anîyissa, iccâdi.

thâ gatinivuttimhi [98. *thâ gaticivuttiyam*].

vâ 'ti vattate:

30 *thâ tiṭṭho* [III. 11].

thâ ice etassa dhâtussa tiṭṭhâdeso hoti vâ, vavatthitavibhâsatto 'yaṃ vâsaddo, appaccayalopo: tiṭṭhati tiṭṭhanti. thâti thanti. lopâbhâve *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ thâto bakârâgamo ca rassattaṃ sampubbo: saṇṭhahati saṇṭhahanti. ette: adhiṭṭheti adhiṭṭhenti. kamme: 35

13. G. S. saya für saye. — 18. B. kamme: accasayissatha. — 23. das zweite nîyate, obwohl es völlig überflüssig ist, bieten alle drei hh. — 25. in B. fehlt nayimsu.

yamhi dâdhâmâṭṭhâhâpâmahamathâdînaṃ i [IV. 21].

bhâvakammavisaye yamhi paccaye pare dâ dhâ mâ ṭhâ hâ pâ
maha matha ice evamâdînaṃ dhâtûnaṃ anto ikâraṃ âpajjate.
niccattho 'yaṃ ârambho: upaṭṭhîyati upaṭṭhîyanti. hakârâgame
rassattaṃ ikârâgame ca: patiṭṭhahîyati patiṭṭhahîyanti. bhâve: 5
ṭhîyate. tathâ: tiṭṭhatu tiṭṭhantu, ṭhâtu ṭhantu. saṅṭhahatu
saṅṭhahantu. tiṭṭhe tiṭṭheyya, saṅṭhe saṅṭheyya saṅṭheyyuṃ,
saṅṭhahe saṅṭhaheyya. aṭṭhâsi aṭṭhâṃsu. saṅṭhahî saṅṭhahî
saṅṭhahîṃsu. patiṭṭhissati patiṭṭhissanti, ṭhassati ṭhassanti,
patiṭṭhahissati patiṭṭhahissanti. patiṭṭhissa patiṭṭhissaṃsu, pa- 10
tiṭṭhahissa patiṭṭhahissaṃsu, iccâdi.

pâ pâne [99].

vâ 'ti vattate:

pâ pibo [III. 12].

pâ ice etassa dhâtussa pibâdeso hoti vâ, vavattṭhitavibhâsattho 15
'yaṃ vâsaddo: pibati. pibatu. pibeyya. *kvaci dhâtvcâdinâ* bakâ-
rassa vakâro: pivati pivanti. pâti panti vâ. pîyate pîyante,
pîyati pîyanti. pivatu. piveyya. apâsi pivi. pivissati. apivissa,
iccâdi.

asa bhuvî [100].

20

vibhattuppatti appaccayalopo. asa itîdha *asasmâ antalopo* 'ti
ca vattate:

tissa tthittaṃ [IV. 12].

asa ice etasmâ dhâtumhâ parassa tissa vibhattissa tthittaṃ hoti
dhâtvantassa lopo ca: atthi. *vâ 'ti vattate:*

25

sabbatthâsassâdîlopo ca [IV. 25].

sabbattha vibhattippaccayesu ca asa ice etâya dhâtuyâ âdissa
lopo hoti vâ: vavattṭhitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, santi. *asasmâ*
antalopo 'ti ca adhikâro

simhî ca [IV. 15].

30

asassa dhâtussa antalopo 'ti sivibhattimhî ca: tvam asi.

thassa thattaṃ [IV. 12].

asa ice etâya dhâtuyâ parassa thassa vibhattissa thattaṃ hoti
dhâtvantassa lopo ca: tumhe attha. *vâ 'ti vattate:*

4. B. ârambhe. — 15. B. pi âdeso. — 17. trotz der regel, b könne durch v
ersetzt werden, bieten G. S. pibati pibanti. — 18. S. pivasi für piveyya. —
21. G. S. asantalopo.

asasmâ mimânaṃ mhimhântalopo ca [IV. 11].

asa icc etâya dhâtuyâ parâsaṃ mi ma icc etâsaṃ vibhattînaṃ
mhi mha icc âdesâ honti dhâtvantassa lopo ca: amhi amha.
asmi asma.

5 *tussa tthuttaṃ* [IV. 14].

asa icc etâya dhâtûyâ parassa tussa vibhattissa tthuttaṃ hoti
dhâtvantassa lopo ca. atthu. *asassâdilopo ca*. asa icc etassa
dhâtussa âdissa lopo hoti santu-âdîhi. attha. asmi asma. satta-
miyaṃ asassâdilopo, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ asato eyya-eyyuṃ-
10 vibhattînaṃ iyâ iyuṃ ca honti: siyâ siyuṃ. lopâbhâve *kvaci*
dhâtû 'ti âdinâ eyyâdinâṃ sadhâtvantânaṃ ssa ssu ssa ssatha
ssaṃ ssâma âdesâ honti: evam assa vacanîyo, assuṃ. assa
assatha. assaṃ assâma. ajjataniyaṃ akârâgamo dîgho ca: âsi
âsimsu, âsuṃ. âsi âsittha. âsiṃ âsimha. *vâ* — *asassâ* 'ti

15 vattate:

asabbadhâtuke bhû [IV. 26].

asass' eva dhâtussa bhû âdeso hoti vâ asabbadhâtuke: bha-
vissati bhavissanti. abhavissa abhavissaṃsu. *vâ* 'ti kim-
atthaṃ? âsuṃ.

20 *brû vyattiyaṃ vâcâyaṃ* [99. *brû vâcâyaṃ viyattiyaṃ*].

tyâduppatti appaccayalopo ca. *kvaci* 'ti vattate:

brûto î timhi [IV. 39].

brû icc etâya dhâtuyâ paro ikârâgamo hoti timhi vibhattimhi
kvaci. vuddhi avâdesâ saralopâdi, bravîti brûti. *aññesu câ* 'ti
25 suttânuvattitavâggahaṇena brûdhâtussa vyañjane vuddhi na hoti.
bahuvacane *jhalânaṃ iyuvâ sare vâ* 'ti ûkârassa sare pare
uvâdeso: bruvanti. *kvaci dhâtvcâdinâ* brûto ti-antînaṃ vâ a-u-
âdesâ brûssa âhâdeso ca: âha âhu. brûsi brûtha. brûmi
brûma. brûte bruvante. brûse bruvavhe. bruve brûmhe.
30 brûtu bruvantu. brûhi brûtha. brûmi brûma. brûtaṃ bru-
vantaṃ. bruve bruveyya bruveyyuṃ. bruveyyâsi bruveyyâtha.
bruveyyâmi bruveyyâma. bruvetha. abruvâ abruvû. parokkhâ-
yaṃ *brû-bhûnaṃ âhabhivâ parokkhâyaṃ* ti brûdhâtussa âha
âdeso saralopâdi: supine kira âha. ten' âhu porañâ âhaṃsu

3—7. in G. S. fehlt die ganze stelle von amhi bis lopo ca. — 7. 8. in B. fehlt die stelle asa bis lopo hoti. — 11. G. B. kvaci dhâtvcâdinâ: G. S. dhâtvantânaṃ. — 17. S. bhuvâdeso. — 26. in G. S. fehlt vâ; in B. fehlt pare. — 33. in G. S. fehlt die ganze stelle von âha (incl.) bis abruvissa (incl.).

vâ, iccâdi. ajjataniyaṃ: abruvî abruvi abruvuṃ. bruvissati. abruvissa bruvissa, iccâdi.

hana hiṃsâgatîsu [98].

timbi kvaci appaccayalopo: hanti hanati hananti. hanasi hanatha. hanâmi hanâma. kamme *tassa cavaggayakâra* iccâdinâ 5
ñattaṃ dvittaṃ ca: haññate haññante, haññare. haññati haññanti. hantu. haneyya. *hanassâ* 'ti vattate:

cadho vâ sabbattha [kibb. IV. 3].

hana icc etassa dhâtussa vadhâdeso hoti vâ sabbattha. vibhattippaccayesu, vavattthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo: vadheti va- 10
dhîyati. vadhetu vadhîyatu. vadheyya. avadhi avadhîṃsu. ahani ahaniṃsu. vadhissati hanissati. khâdese: paṭihañkhâmi paṭihanissâmi. avadhissa ahanissa, iccâdi.

huvâdayo.

Hû dâñâdânahavyapadânesu [101. *hû dâne pi ca âdâne abhyâ-* 15
dâne ca].

tyâduppatti appaccayo ca. *kvacâdivaṇṇânaṃ ekassarâṇaṃ dvebhâro* 'ti dvittaṃ. *pubbo* 'bbhâso 'ti abbhâsasaññâ. *abbhâse* 'ti vattate:

hassa jo [III. 7].

hakârassa abbhâse vattamânassa jo hoti. *lopañ c' ettam akâro* 'ti appaccayalope vuddhi: juhoti. lopâbhâve: *jhalânaṃ sare* 'ti vattamâne:

yavakârâ ca [nâṃ. I. 20].

jhalasaññânaṃ ivaṇṇuvaṇṇânaṃ yakâravakârâdesâ honti sare 25
pare 'ti apadantassa ukârassa vakâro: juhvati juhoti juhvanti juhonti. juhosi juhvasi juhotha juhvatha. juhomi juhvâmi juhoma juhvâma. kamme *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dîgho: hûyate hûyante, hûyati hûyanti. tathâ: juhotu juhontu juhvantu vâ. juhe juheyya juheyyuṃ. ajuhvî ajuhvuṃ. ajuhosi ajuh- 30
siṃsu. ahuvittha. aggīṃ juhissati juhissanti, juhossati juhossanti vâ. ajuhissa ajuhissasiṃsu, iccâdi.

hû cāye [101]

pure viya dvebhâvajâdesaappaccayalopo. *abbhâse* 'ti vattate: 35
rasso [III. 2].

abbhâse vattamânassa sarassa rasso hoti: jahâti jahanti. jahâsi jahâttha. jahâmi jahâma. kamme *yamhi dâdhâmâṭhâhâpâma-*

hamathâdînaṃ î: hîyate hîyare hîyante. hîyati hîyanti. tathâ: jahâtu jahantu. jahe jaheyya jaheyyuṃ. hîyetha, hîyeyya hîyeyyuṃ. ajahâsi ajahiṃsu ajahâsuṃ; pajali pajahiṃsu pajahuṃ. kamme: jahîyittha, jahîyi. jahissati jahissanti. hîyissate
5 hîyissante. jahissa pajahissasuṃ, iccâdi.

dâ dâne [101].

tyâduppatti dvebhâvarassattâni appaccayalopo: dadâti dadanti. dadâsi dadâtha. dadâmi dadâma. dvittâbhâve

dâdhâtussa dajjāṃ vâ [IV. 18].

10 dâ icc etassa dhâtussa sabbassa dajjâdeso hoti vâ, vavatthita-
vibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, appaccavalopo: dajjati dajjanti. da-
jjasi dajjatha. dajjâmi dajjâma. dajjâdesâbhâve *lopañ c' ettam*
akâro 'ti appaccayassa ekâro: dânaṃ deti denti. desi detha.
vâ 'ti vattate:

15 *dântass' aṃ mimesu* [IV. 1].

dâ icc etassa dhâtussa antassa aṃ hoti vâ mi ma icc etesu
paresu, nigghâtassa vaggantattaṃ: dammi damma. demi
dema. kamme *yamhi dâdhâ* iccâdinâ ikâro: dîyate dîyante.
dîyati dîyanti. diyyati diyyanti vâ, iccâdi. dadâtu dadantu.
20 dadâhi dadâtha. dadâmi dadâma. dadataṃ dadantaṃ. da-
dassu dadavho. dade dadâmase. dajjatu dajjantu, iccâdi.
detu dentu. dehi detha. demi dema. kamme: dîyataṃ
dîyantaṃ. dîyatu dîyantu. sattamiyaṃ: dade dadeyya dade-
yyuṃ. dadeyyâsi dadeyyâtha. dadeyyâmi dadeyyâma. da-
25 detha daderaṃ. dadetho dadetha vâ dadeyyavho. dadeyyaṃ
dadeyyamhe. dajje dajjeyya, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ eyyass' âttañ
ca: dajjâ dajjuṃ dajjeyyuṃ. dajjeyyâsi dajjeyyâtha. dajjaṃ,
eyyâmissa amâdeso ca, dajjeyyâmi dajjeyyâma. dvittâbhâve:
deyya deyyuṃ. deyyâsi. dîyatha. dîyeyya. hîyattaniyaṃ: adadâ
30 adaduṃ. adado adadattha. adadaṃ adadamhâ. adadattha
adadâmhase. kamme: adîyittha. ajjatanimhi: adadî adadiṃsu
adaduṃ. adajjî adajjiṃsu. adâsi adasiṃsu. adâsi ado adittha.
adâsiṃ adâsiṃhâ adumba. adâ dânaṃ. kamme: adîyittha
adîyî. bhavissantiyaṃ ikârâgame saralopâdi: dadissati dadi-

2. in B. fehlt hîyeyya, in G. S. der plural. — 5. B. G. hîyissanti für die medialform. — 11. 12. S. dajjesi dajjetha, B. dajjesi für dajjasi etc. — 24. 25. B. zweimal dadetha, daderaṃ fehlt; hinter dadetha hat S. dadatha vâ, dadetha vâ hinter dadetho fehlt. — 27. für dajjeyyuṃ hat S. dajjeyya.

ssanti. dajjissati dajjissanti. rassattaṃ: dassati dassanti. dassasi dassatha. dassāmi dassāma. dassate dīyissate dīyissati. kâlâtîpattiyam: adajjissam adajjissa adassa adassamsu. adīyissatha adīyissa, iccâdi.

dhâ dhâraṇe [101].

5

pure viya vibhattuppatti dvittarassattâni appaccayalopo ca, *dutiyacatutthânaṃ paṭhamatatiyâ* 'ti dhakârassa dakâro: dadhâti dadhanti. apipubbo tassa *tesu vuddhîti* âdinâ akâralopo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ upasaggaparadadhâtissa dhakârassa hakâro rassattaṃ ca: dvâraṃ pidabhati pidahanti. dvebhâvâbhâve: nidhiṃ 10 nidheti nidhenti. kamme: dhîyate dhîyati pidhîyati pidhîyanti. tathâ: dadhâtu pidabatu nidhetu nidhentu. dadhe dadheyya pidahe pidaheyya nidhe nidheyya. adhâsi pidahi. dhassati pidahissati paridahessati. adhassa pidahissa, iccâdi.

juhotyâdayo.

15

avuddhikâ tudâdî ca huvâdî ca tathâparâ

juhotyâdî catuddhevaṃ ñeyyâ bhuvâdayo idha.

bhuvâdinayo samatto.

Rudhî âvaraṇe [102].

pure viya dhâtusaññâdimhi kate vibhattuppatti *a* iti vattate: 20 *rudhâdito niggahîtapubbaṃ ca* [II. 15].

ca tuppadaṃ idam. rudhi icc evamâdito dhâtugaṇato appaccayo hoti kattari vibhattippaccayesu niggahîtaṃ ca. tato pubbaṃ hutvâ âgamo hoti taṃ ca niggahîtaṃ pakatiyâ sarânu-gatattâ dhâtusarato paraṃ hoti. casaddena i î e o paccayâ 25 ca. niggahîtassa vaggantattaṃ idha saṃyogantattâ na vuddhi hoti. tadâgamassa naggahaṇena gahaṇato: so maggaṃ rundhati rundhanti. rundhasi rundhatha. rundhâmi rundhâma. rundhate rundhante, iccâdi. ikârâdippaccayesu pana rundhiti rundhîti rundhetîti pi hoti. kamme nipubbo yappaccayassa 30 *tassa cavagga* iccâdinâ sadhâtvantassa jhakâre kate *vagge ghosâghosâ* 'ti âdinâ dvittaṃ: maggo nirujjhate tena nirujjhante. parassapadante: nirujjhati nirujjhanti. nirujjhasi nirujjhatha. nirujjhâmi nirujjhâma. rundbatu rundbantu. rundha rundhâbi rundhatha. rundhâmi rundhâma. rundbataṃ run- 35 dhantaṃ. rundbassu rundhavho. rundhe rundhâmase. niru-

2. in B. G. fehlt diyissati. — 9. B. G. parassa statt para. — 16. alle bh. tathâparo. — 2 S. rundhati statt rundhiti. — 36. G. S. patirujjhataṃ für ni.

jjhataṃ nirujjhatu nirujjhantu. rundhe rundheyya rundheyyuṃ. rundhetha rundheraṃ. nirujjhetha nirujjeyya, iccâdi. rundhi rundhimsu. arundhittha nirujjhittha nirujjhi nirujjhimsu. rundhissati rundhissanti. rujjhissate rujjhissante.
 5 nirujjhissati nirujjhissanti. arundhissa arundhissamsu. nirujjhissatha nirujjhissa, iccâdi.

chidi dvedhâkaraṇe [103].

chindati chindanti. kamme: chijjate chijjante. chijjati chijjanti. tathâ: chindatu chindantu. chijjatu. chinde chindeyya
 10 chindeyyuṃ. acchindi chindi chindimsu. acchijjitttha chijji. chindissati chindissanti. sassa châdese: checchati checchanti, checchiti vâ. kamme: chijjissate chijjissante. chijjissati chijjissanti. acchindissa acchijjissa, iccâdi.

bhidi vidâraṇe [103. *bhida vidâraṇe*].

15 bhindati bhindanti, iccâdi.

yuja yoge [102].

yuñjati yuñjanti. yujjate yujjante. yujjati yujjanti. yuñjatu. yuñjataṃ. yuñje. yuñjetha. ayuñji ayuñjimsu. ayuñjittha. ayujjittha ayujji. yuñjissati. yujjissate yujjissati. ayuñjissa. ayu-
 20 jjissatha ayujjissa, iccâdi.

bhujya pâlanavyavaharaṇesu [102. *bhujya pâlanabhojane*].

bhuñjati bhuñjanti, iccâdi. bhavissantiyam: *karassa sappaccayassa kâho* 'ti sutte sappaccayaggahaṇena bhujato ssassa khâdeso *ko khe câ* 'ti dhâtvantassa kakâro, vuddhi: bhokkhati
 25 bhokkhanti. bhokkhasi bhokkhatha. bhokkhâmi bhokkhâma. khâdesâbhâve: bhuñjissati bhuñjissanti, iccâdi.

muca mocane [102].

muñcati muñcanti. muccati muccanti. muñcatu. muñcataṃ. muñce. muñcetha. amuñcittha. amuccittha amucci amu-
 30 ccimsu. mokkhati mokkhanti. muñcissati muñcissate. muccissate muccissati. amuñcissa. amuccissa, iccâdi.

rudhâdinayo.

Divu kîlâvijigîmsâvyavahârajjutitthutigatisu [104. *divu kîlâvijigîmsâvohârajjutithomite*].

35 pure viya dhâtvantalapavibhattuppattiyo

9. in B. fehlt chinde. — 21. B. G. S. pâlanabyava. — 23. B. G. bhuñjato. — 24. in B. S. fehlt câ.

divādito yo [III. 16].

divādito dhātugaṇato yappaccayo hoti kattari vihitesu vibhattippaccayesu. *yaggahaṇaṇ* — *cavaggayakâravakârattaṃ sadhâtvantassa* — *pubbarûpan ti ca vattate*:

yathâ kattari ca [II. 13].

yathâ bhâvakammesu yappaccayassâdeso hoti tathâ kattari pi yappaccayassa sadhâtvantassa cavaggayakâravakârâdesâ pubbarûpan ca kâtabbâni dhâtvantassa vakârattâ saha tena yakârassa vakâre kate dvibhâvo. *do dhassa câ* 'ti ettha caggahanena bo vassâ 'ti vuttattâ vakâradvayassa bakâradvayaṃ: dibbati dibbanti. dibbasi dibbatha. dibbâmi dibbâma. kamme: dibbate dibbante. dibbati dibbanti. dibbatu. dibbataṃ. dibbe. dibbetha. adibbi. adibbittha. dibbissati. dibbissate dibbissati. dibbissa, iccâdi.

sivu tantusantâne [104. *sivu tantânaṃ santâne*].

sibbati sibbanti, *kvaci dhâtvâdinâ yakârâkârassa ettaṇ ca*: sibbeti sibbenti. sibbatu. sibbetu. sibbeyya. asibbi sibbi sibbesi. asibbittha sibbittha. sibbissati. asibbissa iccâdi.

pada gatimhi [108. *pada gate*].

uppubbo dvittaṃ *yathâ kattari câ* 'ti sadhâtvantassa yakârassa jakâro dvittaṇ ca: uppajjati uppajjanti, uppajjate uppajjante uppajjare. kamme: paṭipajjate paṭipajjante, paṭipajjati paṭipajjanti. bhâve: uppajjate tayâ. tathâ: uppajjatu. uppajjeyya. udapajjâ. udapajjatha. udapadi uppajji. uppajjittha. uppajjissati. udapajjissa uppajjissa, iccâdi.

budha avagamane [109. *budhâ `vagamanâdisu atthesu*].

yappaccayaparattâ na vuddhi jhakârâdeso va viseso: dhammaṃ bujjhati bujjhanti. bujjhate bujjhante bujjhare vâ. kamme: bujjhate mayâ dhammo bujjhante. bujjhati bujjhanti. bujjhatu. bujjheyya. abujjhi. abujjhittha. bujjhissati. abujjhissa.

yudha saṃpahâre [109. *yudha yujjhane*].

yujjhati yujjhanti.

kudha kope [109].

kujjhati kujjhanti.

9. in S. fehlt câ (im sûtra). — 9. 10. in B. fehlt bo vassa. — 13. in G. S. fehlt dibbissati. — 18. in G. S. fehlen asibbittha sibbittha.

vidha vedhane [110. *vidha vedhe*].

vijjhati vijjhanti, iccâdi.

naha bandhane [117. *naha sajjanabandhane*].

havipariyaye ti yogavibhâgena vipariyayo: sammayhati san-
5 nayhanti, iccâdi.

mana ñâne [111].

ñâdeso va viseso: maññati maññanti, iccâdi.

dâ dâne [108].

samâpubbo kvaci dhâtû 'ti âdinâ yamhi dhâtvantassa ikâro.

10 *sîlam samâdiyati samâdiyanti, iccâdi.*

tusa pîtimhi [114. *tusa tose*].

yappaccayassa pubbarûpattam. tussati tussanti, iccâdi. tathâ:

sama upasame [113. *sam' upasamakhedesu*].

sammati sammanti.

15 *kupa kope* [111].

kuppati kuppanti.

jana janane [111. *jan' uppâde*].

janâdinam â timhi câ 'ti ettha *janâdinam â* 'ti yogavibhâgena
yamhi ca dhâtvantass' âkâro: jâyati jâyanti, jâyate jâyante.

20 *kamme: janîyati janîyanti. jâyatu jâyantu. jâyeyya. jâyi*
ajani. jâyissati janissati. ajâyissa ajanissa, iccâdi.

divâdinayo.

Su savane [119].

pure viya vibhattuppatti.

25 *svâdito nu ñâ unâ ca* [III. 8].

su ice evamâdito dhâtuganato nu ñâ unâ ice ete paccayâ honti
kattari vihitesu vibhattipaccayesu. *aññesu câ* 'ti ettha cagga-
hanena ñuppaccayassa vuddhi tath' evânuvattitavâggahaṇena
svâdinam ñupâdisu na vuddhi: dhammam suṇoti. saralopâdi:

30 *suṇanti. suṇosi suṇoṭha. suṇomi suṇoma. ñapaccaye: suṇâti*
suṇanti. suṇâsi kvaci dhâtû 'ti âdinâ rassattam: suṇâsi suṇâtha.

suṇâmi suṇâma. kamme yappaccayo kvaci dhâtû 'ti âdinâ
dîgho: sūyate sūyante, sūyati sūyanti. dvitte rassattam:
suyyate suyante, suyati suyanti. suṇotu suṇantu. suṇohi

35 *suṇoṭha. suṇomi suṇoma. suṇātu suṇantu. suṇa suṇâhi*
suṇâtha. suṇâmi suṇâma. suṇâtam suṇantam. suṇassu su-

18. B. janâdinam âdimhi. — 20. in G. fehlt jâyantu. — 25. S. svâdito. —
29. S. svâdinam. — 34. B. G. bieten noch sūyati sūyanti.

ṇavho. suṇe suṇāmase. kamme: sūyatam sūyantam, sūyatu
sūyantū. suṇe suṇeyya suṇeyyūṃ. suṇeyyāsi suṇeyyātha.
suṇeyyāmi suṇeyyāma. suṇetha suṇeram. suṇetho suṇe-
yyavho. suṇeyyam suṇeyyāmhe. sūyetha. sūyeyya. asuṇiṃsu
suṇiṃsu. asuṇittha. asuṇiṃ suṇiṃ, asuṇimha suṇimha. asu- 5
ṇittha suṇittha. ṇāpaccayalopo vuddhi sassa dvibhāvo sâ-
gamo: assosi assosiṃsu, paccassosūṃ. assosi assosittha.
assosiṃ assosimha, assumha vâ. assosittha asūyittha asūyi.
saralopādi: suṇissati suṇissanti. suṇissasi suṇissatha. suṇi-
ssāmi suṇissāma. suṇissate suṇissante. suṇissase suṇissavhe. 10
suṇissam suṇissāmhe. ṇāpaccayalopo vuddhi: sossati sossanti.
sossasi sossatha. sossāmi sossāma. sossate sossante. sū-
yissate. sūyissati. asuṇissa. asūyissa, iccādi.

hi gatimhi [119].

papubbo ṇāpaccayo: paṇiṇāti paṇiṇati vâ paṇiṇanti. paṇiṇātu. 15
paṇiṇeyya. paṇiṇi dūtāṃ pāhesi. paṇiṇissati. paṇiṇissa, iccādi.

ev saṃcarāṇe [119. *ev saṃvare*].

āvūṇāti āvūṇanti, iccādi.

mi pekkhane khepe.

keaci dhātū 'ti ādinā ṇassa nattam: minoti minanti. 20

apa pāpuṇane [119].

papubbo saralopo, *dighan* ti dīgho, uṇāpaccayo: saṃpattim
pāpuṇāti pāpuṇanti. pāpuṇāsi pāpuṇātha. pāpuṇāmi pāpu-
ṇāma. kamme: pāpīyati pāpīyanti. tathā: pāpuṇātu. pāpīyatu.
pāpuṇe pāpuṇeyya. pāpīyeyya. pāpuṇi pāpuṇiṃsu. pāpuṇittha. 25
pāpīyittha. pāpīyi. pāpuṇissati. pāpīyissati. pāpuṇissa. pāpī-
yissa, iccādi.

saka sattimhi [122. *saka sattisimhi*].

dvibhāvo: sakkuṇāti sakkuṇanti. bhāve *pubbarūpaṇ cā* 'ti
pubbarūpattam: sakkate tayā, sakkati vâ. sakkuṇātu. saku- 30
ṇeyya. *keaci dhātū* 'ti ādinā sakantassa khādeso ajjatanādīmhi:
asakkhi sakkhi sakkhiṃsu. sakkhissati sakkhissanti. asa-
kkhissa sakkhissa asakkhissamṃsu, iccādi.

svādinayo.

Ki dabbacinimaye [120. *ki cinimaye*]. 35

vipubbo dvittam. pure viya vibhattuppatti.

kiyādito nā [II. 18].

kī ice evamādito dhātugaṇato nāpaccayo hoti kattari. nāparattā
na vuddhi. *kcaci dhātú* 'ti ādinā kiyādīmaṃ nāmhi rassattaṃ
kīto nāpaccayanakārassa ṇattañ ca: bhaccaṃ vikkiṇāti vikki-
5 ṇanti. vikkīyati vikkīyanti. vikkiṇātu vikkiṇantu. vikkīyatu
vikkīyantu. vikkīṇe, vikkīṇeyya. vikkīyeyya vikkīyeyyup.
vikkiṇī vikkiṇi. vikkīyittha. vikkīyi. vikkiṇissati vikkessati.
vikkiyissati vikkiyissanti. akkiṇissa vikkiṇissa, iccādi.

jī jaye [120].

10 kilese jināti jinanti. jīyati jīyanti. jinātu. jineyya. ajinī jini
ajiniṃsu, ajesi ajesuṃ. ajinittha. ajīyittha. ajīyī. jinissati jini-
ssanti, vijessati vijessanti. jīyissati jīyissanti. ajinissa. ajī-
yissa, iccādi. tathā:

cī caye [120].

15 cināti cinanti, iccādi.

nā avabodhane [120. *nā 'vabodhane*].

nāpaccayo, vā 'ti vattate:

nāssa jā jaṃ nā [III. 13].

20 nā ice etassa dhātussa jā jaṃ nā ice ete ādesā honti vā. jādeso
nāmhi, jaṃ nāmhi, nābhāvo timhi evīdha vavatthitavibhāsatta-
vāsaddānuvattanā.

dhammaṃ vijānāti, vināyati vijānanti. kamme: viññāyati vi-
ññāyanti. ivaṇṇāgame pubbalopo *kcaci dhātú* 'ti ādinā ekāro
dvittamaṃ: ñeyyati ñeyyanti. vijānātu vijānantu. rassattaṃ:
25 vijāna vijānāhi vijānātha. vijānāmi vijānāma. vijānataṃ vi-
jānantamaṃ. vijānassu. viññāyatu viññāyantu.

eyyassa nāto iyā nā vā [IV. 27].

30 eyyassa vibhattissa nā ice etāya dhātuyā parassa iyā nā ice
ete ādesā honti vā, saralopādi, vijāniyā. nādese nāssa jaṃ-ādeso
nāto vā 'ti ca vattate:

nāssa lopo yakāratamaṃ [IV. 28].

35 nā ice etāya dhātuyā parassa nāpaccayassa lopo hoti vā yakā-
ratamañ ca, vavatthitavibhāsatto 'yaṃ vāsaddo. tena:
nāmhi niccañ ca nālopo, vibhās' ajjatanādīsu,
aññattha na ca hot' āyaṃ, nāto timhi yakāratā.

20. S. nānāmhi. — 24. B. S. haben ti vor dvittamaṃ. — 31. S. nānāmhi. —
35. G. S. nato.

niggahâtassa vaggantattam: vijañña, vijâneyya vijâneyyuṃ.
vijâneyyāsi vijâneyyātha. vijâneyyāmi vijâneyyāma, vijānemu
vā. vijānetha. viññāyeyya viññāyeyyuṃ. samajāni sañjāni
sañjāniṃsu. nālope aññāsi aññāsuṃ. vijānittha. viññāyittha.
paññāyī paññāyīṃsu. vijānissati vijānissanti, ñassati ñassanti. 5
viññāyissate. viññāyissati viññāyissanti. *kvaci dhātū* 'ti ādinā
ssassa hi ca: paññāyihiti paññāyihinti. ajānissa. ajānissatha.
aññāyissatha. aññāyissa, iccādi.

mā māne [121. *mā pamāne*].

kvaci dhātū 'ti ādinā mātassa ikāro: mināti minanti. mīyati 10
mīyanti, iccādi.

lū chedane [121. *lū pacchede*].

nāmbhi rassattam: lunāti lunanti. lūyati lūyanti, iccādi.

dhū kampane [120. *kampane dhū*].

dhunāti dhunanti. dhūyati dhūyanti, iccādi. 15

gaha upādāne [121].

nāmbhi sampatte:

gahādīto ppañhā [II. 19].

gaha icc evamādīto dhātugaṇato ppa ṇhā icc ete paccayā honti
kattari. ādisaddo 'yaṃ pakāro. *gahassā* 'ti vattate: 20

halopo ṇhāmbhi [IV. 9].

gaha icc etassa dhātussa hakārassa lopo hoti ṇhāpaccaye pare:
sīlam gaṇhāti. rassatte: gaṇhāti vā gaṇhanti. gaṇhāsi gaṇ-
hātha. gaṇhāmi gaṇhāma. kamme *ye* 'ti vattamāne:

havipariyaye lo vā [IV. 7]. 25

hakārassa yakāreṇa vipariyayo hoti: gayhāti gayhanti. gaṇhātu
gaṇhantu. gaṇha gaṇhāhi gaṇhātha. gaṇhāmi gaṇhāma.
gaṇhatam gaṇhantam. gaṇhassu. gayhatam. gayhatu ga-
yhantu. gaṇhe. gaṇheyya. gayhe gayheyyuṃ. agaṇhi agaṇ-
hiṃsu gaṇhiṃsu. yadā *kvaci dhātū* 'ti ādinā asabbadhātuke 30
vikaraṇappaccayassa lopo, ten' eva ikārāgamassa ekāro ca,
tadā sāgamo ca: aggahesi aggahesuṃ. aggahī aggahiṃsu,
aggahuṃ. aggayhittha. gaṇhissati gaṇhissanti. gahessati gahes-
santi. gahīyissate. gayhissati gayhissanti. aggaṇhissa agga-
hissa. aggaṇhissatha, iccādi. ppappaccaye: 35

2. 3. vijānemu vā fehlt in G. S. — 4. S. vijāniyittha für viññāyittha. —
10. S. mā attassa. — 22. B. G. S. ṇhāpaccaye. — 25. B. G. havipariyayo.

gahassa ghe ppe [IV. 8].

gaha icc etassa dhâtussa sabbassa ghe âdeso hoti ppappaccaye
pare: gheppati gheppanti, iccâdi.

kiyâdayo.

5 *Tanu vitthâre* [122].

pure viya dhâtvantelopavibhattuppattiyo.

tanâdito o yirâ [II. 20].

tanu icc evamâdito dhâtuganato o yira icc ete paccayâ honti
kattari. karato câ 'yaṃ yirappaccayo: dhammaṃ tanoti ta-
10 nonti. tanosi tanotha. tanomi tanoma. *vâ* 'ti vattate:

uttam okâro [IV. 30].

tanâdito ôkârapaccayo uttam âpajjate vâ, vavathitavibhâsattho
'yaṃ vâsaddo. ettha ovikaraṇakâriyavidhipparakaṇato okâro
'ti ovikâraṇaṃ gayhati. tanute. bahuvacane *yavakârâ câ* 'ti
15 vattate: tanvante. tanuse tanuvhe. tanve tanumbe. kamme
kvaci dhâtû 'ti âdinâ tanudhâtvantassa yamhi âkâro: patâyate
patâyante. patâyati patâyanti. âkârâbhâve: pataññati pata-
ññanti. tanotu tanontu. tane taneyyuma. atani ataniṃsu.
atâyittha patâyittha. tanissati tanissanti. patâyissati patâ-
20 yissanti. atanissa. patâyissa, iccâdi.

kara karaṇe [122. *kara karaṇasmim*].

puññaṃ karoti. bahuvacane *vâ* 'ti vattamâne *uttam okâro* 'ti
utte kate vâ *uttan ti* ca vattate:

karass' akâro ca [IV. 31].

25 kara icc etassa dhâtussa akâro ca uttam âpajjate vâ vava-
tthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo. *yavakârâ câ* 'ti apadantassa
paraukârassa vakâro, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dhâturakârassa va-
kârasmim lopo, vakârassa dvitte tassa *bo vassâ* 'ti bakâradva-
yaṃ: kubbanti karonti. karosi karotha. karomi karoma.
30 tathâ: kurute kubbante. kuruse kuruvhe. kubbe kurumihe.
yirappaccaye rakârolopo: kayirati kayiranti, iccâdi. kamme
yappaccayo, *ivaṇṇâgamo câ* 'ti ikârâgamo: yakârassa dvittam:
kariyate kaṭo tena. kariyati kariyanti, kariyyati kariyyanti
vâ. ikârâbhâve *tassa cavagga* iccâdinâ sadhâtvantassa yakâra-
35 ttam dvittaṃ ca: kayyati kayyanti. ikârâgame *kvaci dhâtû*

19. patâyissati fehlt in B. — 25. ca fehlt in B. G., vâ in S. — 33. B. G. kariyyati kariyyanti kariyati kariyanti vâ. — 35. G. S. ikârâgamo — S. dhâtû iccâdinâ.

iccâdîsu tena caggahaṇena rayakârâṇaṃ vipariyayo: kayirati kaṭo tena kayiranti, iccâdi. tathâ: kusalaṃ karotu kurutu vâ kubbantu karontu. karohi karotha. karomi karoma. kurutaṃ kubbantaṃ. kurussu kurassu vâ kuruvho. kubbe kubbâmase. kamme: karîyatu karîyantu. kayyataṃ kayirataṃ 5 kayiratu. sattamiyaṃ: kare kareyya kareyyuṃ. kareyyâsi kareyyâtha. kare kareyyâmi kareyyâma. utte: kubbe kubbeyya. yirappaccaye

yirato âttaṃ v' eyyassa v' ethâdiss', eyyumâdîsu eyyasaddassa lopo ca *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ, 10 saralopâdi: kayirâ kayiruṃ. kayirâsi kayirâtha. kayirâmi kayirâma. attanopade: kayirâtha dhîro kubbetha kribbetha vâ *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ kussa kri ca. kubberaṃ. kubbetho kubbeyyavho. kubbe kare kareyyaṃ kubbeyyâṃhe kareyyâṃhe. kamme: karîyeyya karîyeyyuṃ. hîyattaniyaṃ *karassa kâ* 'ti 15 yogavibhâgena *kâ* hoti, saralopâdi: akâ akarâ akaru. akaro akattha akarattha. akaṃ akaraṃ akamhâ akaramhâ. akarattha. akariṃ akaramhase. vâ 'ti vattate:

karassa kâsattaṃ ajjatanimhi [IV. 10].

kara icc etassa dhâtussa sabbass' eva kâsattaṃ hoti ajjatanimhi 20 vibhattimhi pare vâ. *kâsattaṃ* iti bhâvaniddesena aññasamâpi dhâtuto sâgamo, atha vâ yadâ karassa kâ hoti sattaṃ âgamo ajjatanimhi vâ 'ti attho, tadâ *sattaṃ ajjatanimhî*ti yogavibhâgena aññasamâpi dhâtuto sâgamo sijjhati, yogavibhâgato itthappasiddhîti yebbhuyyena dîghato vâ hoti *karassa kâ* 'ti yoga- 25 vibhâgena kâbhâvo ca hîyattaniyaṃ siddho hoti: akâsi akâsuṃ. akâsi akâsittha. akâsiṃ akâsimha. akâsittha. kâsattâbhâvo: akari kari akariṃsu kariṃsu akaṃsu akaruṃ karu. akarittha. akaraṃ karaṃ akarimha karimha. akarittha akarîyittha akarîyi vâ. lopo bhavissantimhi *ssassa* — vâ 'ti ca 30 vattate:

karassa sappaccayassa kâho [III. 24].

kara icc etassa dhâtussa sappaccayassa kâhâdeso hoti vâ bhavissantimhi *ssassa* ca lopo hoti adhikabhûtasappaccayaggaha-

4. B. G. zweimal kurussu, kurassu fehlt. — 9. B. âtta, S. atta. — 12. B. S. krabbetha, G. kubbetha. — 18. G. S. akamhase. — 26. in B. fehlt akâsi vor akâsittha. — 28. G. S. akaru, in B. fehlt karu. — 29. G. S. haben akari vor akarittha.

ṇena ca vacamucabhujādito ssassa khādeso vasachidalabhādito
 chādeso ca hoti: kâhati kâhanti. kâhasi kâhatha. kâhâmi
 kâhâma. ikârâgame: kâhiti kâhinti, iccâdi. kâhâbhâve: kari-
 5 ssati karissanti. karissasi karissatha. karissâmi karissâma.
 karissate karissante. karissase karissavhe. karissaṇi kari-
 ssamhe. karîyissati karîyissanti. karissate. akarissa akarîyissa,
 iccâdi. yadâ sampubbo, tadâ *purasamupaparîhi karotissa kha-*
kharâ vâ câ 'ti yogavibhâgena tyâdivibhattîsû'pi sampubbaka-
 20 kharîyati abhisamkharîyanti. abhisamkharotu. abhisamkhare.
 samkhâdese: abhisamkhâsi abhisamkhari vâ. abhisamkharissati
 abhisamkharissanti, iccâdi.

saka sattimhi [122. *saka sattisimhi*].

oppaccayo: sakkoti sakkonti. sakkosi sakkotha. sakkomi
 15 sakkoma, iccâdi.

apa pâpuṇe [119].

papubbo: pappoti papponti. papposi pappotha. pappomi
 pappoma. pappotu pappontu, iccâdi.

tanâdinayo.

20 *Cura theyye* [123].

pure viya dhâtvantalopavibhattuppattiyo. *yathâ kattari câ* 'ti
 ito kattarîti ca sîhâvalokanena bhâvakammaggahaṇâni ca va-
 ttante maṇḍûkagatiyâ kâritaggahaṇâni ca.

curâdito ñe-ṇayâ [III. 21].

25 cura icc evamâdito dhâtugahaṇato ñe ṇayâ icc ete paccayâ honti
 kattari. bhâve ca kammani vibhattippaccayesu, *kârîtaṇ viya*
ṇânubandho 'ti ñe-ṇayânaṇ kâritavyapadeso.

kârîtânaṇ lopaṇ ño [IV. 42].

kâritappaccayânaṇ ṇakâro lopaṇ âpajjate.

30 *asaṃyogantassa vuddhi kârîte* [IV. 2].

asaṃyogantassa dhâtussa kârîte pare vuddhi hotîti ukârass'
 okâro vuddhi: dhaṇaṇ coreti corenti. coresi coretha. coremi
 corema. ṇayappaccaye: corayati corayanti. corayasi cora-
 yatha. corayâmi corayâma. corayate corayante. corayase
 35 corayavhe. coraye corayâmhe. kamme yappaccaye ikârâgamo
 saralopâdi ca: corîyate devadattena corîyati corîyanti, iccâdi.

coretu corentu. corehi. corayantu. coraya corayâhi. coreyya
coreyyum. coraye corayeyya corayeyyum. acoresi acoresum,
coresi coresum. acorayi corayi acorayimsu corayimsu, aco-
rayum corayum. acoresi acoresittha, tvaṃ acorayi corayi
acorayittha. acoresim̐ acoresimha, acorayim̐ acorayimha. 5
acorayittha acoriyittha acoriyi. coressati corayissati. cora-
yissate corayissante. coriyissati coriyissanti. acorissa acora-
yissa acoriyissa, iccâdi. tathâ:

cinta cintayum [133. *cinta cintane*].

samyogantattâ vuddhiabhâvo va viseso: cinteti cintenti, cin- 10
tayati cintayanti. cintiyati cintiyanti. cintetu cintayatu. cin-
teyya cintayeyya. acintesi cintesi acintayati cintayati. cintessati
cintayissati. acintissa acintayissa, iccâdi.

manta guttabhâsane [134. *manta guttabhâsanajânane*].

manteti mantayati, iccâdi purimasamaṃ. 15

pâla rakkhaṇe [143].

dhammaṃ pâleti pâlayati. pâliyati pâliyate. pâletu pâlayatu,
iccâdi.

ghaṭa ghattane [129. *ghaṭa saṃghâte*].

ghâṭeti ghâṭayati, ghaṭeti ghaṭayati *ghaṭâdittâ vikappe* na 20
vuddhi.

vida nâṇe [135].

vedeti vedayati.

gaṇa saṅkhâne [133. *gaṇa saṃkalane*].

ghaṭâdinaṃ cā 'ti na vuddhi: gaṇeti gaṇayati, iccâdi sabbattha 25
subodham.

curâdinayo.

bhuvâdî ca rudhâdî ca divâdî svâdayo gaṇâ

kiyâdî ca tanâdî ca curâdî c' idha sattadhâ.

vikaraṇavidhânaṃ samattaṃ. 30

Atha dhâtuppaccayantâ vuccante. tathâ dhâtvatthe niddiṭṭhâ
khâdikâritantâ paccayâ dhâtuppaccayâ nâmaṃ.

tija nisâmanabanulhanakhamanesu [14. *tija kkhamanisânesu*].

dhâtusamâdî. *dhâtulin̄gehi parâ paccayâ* 'ti ito dhâtuggahaṇaṃ
anuvattate *parâ paccayâ* 'ti ca adhikâro: 35

11. in B. S. fehlen die passivformen. — 17. statt pâliyate B. G. pâliyanti. —
19. G. ghaṭṭa. — 20. G. S. ghaṭâdinâ. — 29. in B. fehlt tanâdî ca. — 30. in
S. fehlt die unterschrift. — 31. G. S. dhâtvante.

tijagupakitamānehi khachasā ca [II. 2].

tija gupa kita mana icc etehi dhâtûhi kha cha sa icc ete paccayâ parâ honti vâ.

tijato khantiyaṃ kho va nindāyaṃ gupato tu cho

5 kitâ cho so va mânambâ vavattitavibhâsato.

kvac' âdivaṇṇānaṃ ekassarānaṃ dvebhâro 'ti dhâtuvâdissa dvebhâvo. *vyañjanantassâ* 'ti vattate:

ko khe ca [III. 16].

dhâtvantassa vyañjanassa kakârâdeso hoti khappaccaye pare.

10 titikkha iti ðhite. dhâtuvihitānaṃ tyâdivibhattīnaṃ adhâtuto appattiyaṃ âha:

dhâtuppaccayehi vibhattiyo [II. 24].

dhâtvatthe niddiṭṭhehi khâdikâritantehi paccayehi tyâdayo vibhattiyo hontīti pure viya vattamānâdayo yojetabbâ: ativâkyaṃ

15 titikkhati titikkhanti. kamme: titikkhīyati. tathâ: titikkhatu titikkhantu. titikkhīyatu. titikkhe. titikkhetha. atitikkhi. atitikkhittha. titikkhissati. atitikkhissa, iccâdi. khappaccayâbhâve appaccayassa ekâro: tejeti tejati vâ tejanti, iccâdi.

gupa gopane [45. *gopa gopanake*].

20 chappaccayabhâve *pubbobbhâso* 'ti abbhâsasaññâ. *abbhâsassa* 'ti vattamâne *antass' iccaññakâro ca* 'ti abbhâsantass' ikâro *kaccagassa cavaggo* 'ti abbhâsagakarassa jakâro ca.

vyañjanantassa co chappaccayesu ca [III. 15].

dhâtvantassa vyañjanassa cakârâdeso hoti chappaccayesu pa-

25 resu, tato vibhattiyo: kâyaṃ jigucchati jigucchanti. sesaṃ purimasamaṃ. châbhâve: gopeti gopenti, iccâdi.

kita rogâpanayane [30. *kita vâsâdo*].

chappaccayo dvittañ ca. abbhâsaggahaṃaṃ anuvattate:

mânakitānaṃ vatattaṃ vâ [III. 6].

30 abbhâsaggaṭānaṃ mânakitānaṃ icc etesaṃ dhâtūnaṃ vakâratakârattaṃ hoti vâ yathakkamaṃ ti. takâro, dhâtvantassa cakâro, sesaṃ samaṃ; rogaṃ tikicchati tikicchanti, iccâdi. takârâ-

6. G. dhâtuvâdissa dvibhâve, B. dvibhâvo. 11. G. S. appattiyaṃ. — 13. S. G. dhâtvatthehi. — 16. S. tathâ: titikkhīyatu titikkhantu titikkhati titikkha (corr. khe) tha titikkha atitikkhittha — G. tathâ: titikkhatu etc., titikkhīyatu fehlt, titikkhe — titikkhetha — titikkhi — atitikkhissati. — 23. G. S. im sūtra: paresu ca, dagegen fehlt das folgende bis paresu. — 28. B. G. chappaccaye.

bhâve karaggassa cavaggo 'ti cakâro: vicikicchati vicikicchanti, iccâdi.

mânu vîmaṃsapûjâsu [44. 137. *mâna pûjâyaṃ*].

sappaccaye dvibhâvaṃ ikâravakârâ,

tato pâmanāṃ cāmaṃ sesu [III. 10].

tato abbhâsato parâṇaṃ pâmanāṃ dhâtûnaṃ vâ maṃ ice ete âdesâ honti yathakkamaṃ se paccaye pare. *sesû* 'ti bahuva-cananiddeso payoge pi vacanavipallâsañâpanatthaṃ: atthaṃ vîmaṃsati vîmaṃsanti, iccâdi. aññattha *lopañ c'ettam akâro* 'ti appaccayass' ekâro: mâneti mâneti. 5

bhujâ pâlanavyavaharāṇesu [102. *bhujâ pâlanabhojane*].

bhottum icchatîti atthe *khachusa vâ* 'ti vattate:

bhujaghasahasrasupâdîhi tumicchaththesu ca [II. 3].

bhujâ ghasa hara su pâ ice evamâdîhi dhâtûhi tumicchaththesu ca kha cha sa ice ete paccayâ honti vâ. tumyuttaicchânaṃ tumantayuttaicchâyâ vâ atthâ tumicchanaṭṭhânaena tumantara-hitesu bhojanaṃ icchatîti âdisu na honti, vuttaṭṭhânam appayogo 'ti vâkyassa appayogo. dhâtuvâdissa dvebhâve kate *dutiya-catutthânaṃ paṭhamatatiyâ* 'ti abbhâsabhakârassa bakâro, dhâtvantassa *ko khe cā* 'ti kakâro: bubhukkhati bubhukkanti, 20 iccâdi. *vâ* 'ti kimatthaṃ? bhottum icchati, *icchaththesû* 'ti kimatthaṃ? bhottum gacchati.

ghusa adane [72. *ghusa adanasmîṇ*].

ghasitum icchatîti atthe chappaccayo dvittaṃ tatiyavaggaikâracakârâdesâ: jigacchati jigacchanti. 25

hara haraṇe [58. *hara haraṇasmîṇ*].

haritum icchatîti atthe sappaccayo,

harassa giṇ se [III. 17].

hara ice etassa dhâtussa sabbassa giṇ hoti se paccaye pare, *giṇ se* 'ti yogavibhâgena jissâpi, ṭhânopacâreṇ' âdesassâpi dhâ- 30 tuvohârattâ dvittaṃ: bhikkhaṃ jigimṣati jigimṣanti.

su sarane [119].

sotum icchati sussûsati sussûsanti, *kraci dhâtû* 'ti âdinâ dîgho.

7. G. B. seppaccaye pare. — 8. G. S. vipallâsaññâpanatthaṃ. — 11. B. bhujâ pâlanavyavaharāṇesu. — 12. S. attho. — 18. B. dvibhâve kate. — 21. B. icchathesu, tt für th ist ein Lieblings-fehler von B. — 25. -cakâr- fehlt in G. S. — 29. G. B. seppaccaye. — 30. B. jissâpi, G. giṇssa ji, S. gissa ji.

pā pāne [99].

pātum icchatīti atthe sappaccayo dvittarassattaikārādesā tato
pāmānaṃ vāmaṃ sesū 'ti vādeso: pivāsati pivāsanti, iccādi.

jī jaye [17. 97. 120].

5 vijetum icchati: vijigimsati, iccādi.

saṅgho pabbatam iva attānam ācarati pabbato iva ācaratīti
vā atthe:

āya nāmato kattupamānād ācāre [II. 4].

ācaraṇakriyāya kattuno upamānabhūtamhā nāmato āyappacca-
10 yo hoti ācāratthe. upamīyati etenā 'ti upamānaṃ, tato upa-
mānaṃ, tato upamānā. uttaṭṭhānam appayogo 'ti ivasaddani-
vutti. āyappaccayantattā *tesaṃ vibhattiyo lopā cā* 'ti sutte tesaṃ
gahaṇena vibhattilopo, *pakati c'assa sarantassā* 'ti pakatibhāvo,
saralopādi, *dhātuppaccayehi vibhattiyo* 'ti vibhattuppatti. pabba-
15 tāyati saṅgho. evam: samuddam iva attānam ācarati: samuddā-
yati. ciccīṭam iva attānam ācarati: ciccīṭāyati samuddo. evam:
dhūmāyati. *nāmato ācāre* 'ti ca vattate:

īyupamānā ca [II. 5].

upamānabhūtanāmato īyappaccayo hoti ācāratthe. punaupamā-
20 naggahaṇaṃ kattuggahaṇanivattanatthaṃ. tena kammano 'ti
sijjhati. sesaṃ samaṃ: acchattaṃ chattaṃ ivācarati: chattiyaṃ.
aputtaṃ puttaṃ ivācarati: puttiyaṃ sissaṃ ācariyo. *upamānā*
'ti kiṃ? dhammaṃ ācarati. *ācāre* 'ti kiṃ? acchattaṃ chattaṃ
va dakkhati. *īyā* 'ti vattate:

25 *nāmambhā ttiucchathe* [II. 6].

nāmambhā attano icchatthe īyappaccayo hoti ācāratthe: attano
pattaṃ icchati: pattiyaṃ. evam: vatthīyaṃ parikkharīyaṃ cīva-
rīyaṃ paṭīyaṃ dhanīyaṃ puttiyaṃ ca. *atticchatthe* 'ti kimatthaṃ?
aññassa pattaṃ icchati.

30 daḷhaṃ karotī vinayan ti atthe *kāritaggahaṇaṃ* anuvattate:

dhāturūpe nāsmā ṇayo ca [II. 8].

dhātuyā rūpe nippḥadetabbe, taṃ karotī, tena atikkamati iccādi,
ko nāma yogīti dhātuppayoge sati tato nāsmā ṇayappaccayo
hoti kāritasaññā ca. casaddena ṇe ca ṇalopavibhattilopasaralo-

9. B. kiriyāya. — 13. S. vibhattiyo lopo. — 16. G. B. ciccīṭayati saddo. —
20. In G. S. fehlt das folgende von tena bis va dakkhati. — 24. G. B. iyo
'ti vattate. — 27. G. S. lassen cīvariyaṃ aus.

pâdisu katesu vibhattuppatti: dalḥayati vinayaṃ. evaṃ: pamā-
ṇayati amissāyati citrāyati. tathā: hatthinā atikkamati ati-
hatthayati. vīṇāya upagāyati upavīṇayati. visuddhā hoti ratti
visuddhayati. kusalaṃ pucchati kusalayati.

dhâtûhi neṇayaṇāpeṇāpayā kâritāni hetvatthe [II. 7]. 5

sabbehi dhâtûhi hetvatthe abhidheyye ñe ṇaya ṇāpe ṇāpayā
icc ete paccayā parā honti te kâritasaññā ca honti. hetu yeva
attho hetvattho so ca *yo kâreti sa hetû* 'ti laddhahetusañño.
suddhakattuno payojako hetukattā atthato pesanajjhesaṇḍiko
payojakavyāpāro idha hetu nāma. ettha ca: 10

neṇayā va uvaṇṇantā, āto dve pacchimā siyuṃ,
sesato cataro dve vā vāsaddassānuvattito.

akammakā dhātuyo honti kârīte tu sakammakā,
sakammakā dvikammā 'ssu, dvikammakā tu tikammakā.

tasmā kattari kamme ca kârītākhyâtasambhavo, 15
na bhāve; suddhakattā ca kârīte kammaaññito
nīyādīnaṃ padhānañ ca appadhānaṃ dubhādīnaṃ,
kârīte suddhakattā ca kammaṃ ākhyâtagocaraṃ.

tathā: yo koci bhavati tam añño bhavāhi bhavāhi icc evaṃ
bravīti, athavā bhavantaṃ bhavituṃ samatthaṃ payojayati, 20
bhavituṃ payojetīti vā atthe iminā neṇayappaccayā kâritasaññā
ca. vuttatṭhānaṃ appayogo 'ti vākyassa appayogo.

kâritānaṃ ño lopam [IV. 42].

kârīta icc etesaṃ paccayānaṃ ño lopam āpajjate 'ti ṇalopo
asaṃyogantassa vuddhi kârīte [IV. 2]. 25

asaṃyogantassa dhātussa vuddhi hoti kârīte paccaye pare 'ti
ukârass' okâro vuddhi. *o — e* 'ti ca vattate dhâtuggahaṇāñ ca:
te arāyā kârīte [IV. 34].

te dhâtvantabhûtaokârekârā āva-āyâdese pāpuṇanti kârīte pare.
te arāyā 'ti yogavibhāgena jhecā-ḥīnaṃ akârīte pi hontīti okâ- 30
rassa āvâdeso. saralopādi. dhâtuppaccayehi vibhattiyo tyādayo.
so samādhīṃ bhāveti bhāvayati vā bhāventi bhāvayanti. bhā-

7. ca honti fehlt in S., dafür steht vibhattiyo. — 8. G. S. karoti (statt kâreti) — 9. hetusañño (ohne laddha-). — 10. G. S. attano statt atthato. — 11. G. pacchimādi. — 12. S. anuvattato. — 13. Ilg. die mit sakammakā beginnenden zeilen fehlen in S. G. mit ausnahme der letzten verszeile. — 20. G. B. braviti. — 25. das sūtram des Kācchāyana fehlt in S. — 28. G. S. āyāvā.

vesi bhāvayasi bhāvettha bhāvayatha. bhāvemi bhāvayāmi
 bhāvema bhāvayāma. bhāvayate bhāvayante. kamme attano-
 padayappaccayaṅkārāgamā saralopādi ca, tena: bhāvīyate sa-
 mādhi bhāvīyante. bhāvīyati bhāvīyanti. tathā: bhāvetu bhā-
 5 veyatu bhāventu bhāvayantu. bhāvehi bhāvaya bhāvayāhi
 bhāvettha bhāvayatha. bhāvemi bhāvayāmi bhāvema bhāva-
 yāma. bhāvayataṃ bhāvayantaṃ. kamme: bhāvīyatu bhāvī-
 yantu. bhāveyya bhāvaye bhāvayeyya bhāveyyūṃ bhāva-
 10 yeyyūṃ. bhāveyyāsi bhāvayeyyāsi bhāveyyātha bhāvaye-
 yyātha. bhāveyyāmi bhāvaye bhāvayeyyāmi bhāveyyāma bhā-
 vayeyyāma. bhāvettha bhāvayetha bhāveram bhāvayeraṃ.
 bhāveyyaṃ bhāvayeyyaṃ. kamme: bhāvīyeyya bhāvīyeyyūṃ.
 ajjataniyaṃ *sattam ajjatanimhīti* yogavibhāgena kārītantāpi
 dīghato sakārāgamo: abhāvesi bhāvesi abhāvayi bhāvayi
 15 abhāvesuṃ bhāvesuṃ abhāvayiṃsu bhāvayiṃsu abhāvayuṃ
 bhāvayum. abhāvesi abhāvayasi. abhāvittha abhāvayittha.
 abhāvesiṃ bhāvesiṃ abhāvayiṃ bhāvayiṃ abhāvīmha abhā-
 vayīmha. abhāvayittha. kamme: abhāvīyittha abhāvīyi. bhā-
 vessati bhāvayissati bhāvessanti bhāvayissanti. bhāvessasi
 20 bhāvayissasi bhāvessatha bhāvayissatha bhāvessāmi bhāva-
 yissāmi bhāvessāma bhāvayissāma. kamme: bhāvīssate bhā-
 vīyissate bhāvīyissati bhāvīyissanti. abhāvissa abhāvayissa
 abhāvissaṃsu abhāvayissaṃsu. kamme: abhāvīssatha abhāvī-
 yissatha abhāvīyissa, iccādi.
 25 tathā: yo koci pacati taṃ aṅṅo pacāhi pacāhi ice evaṃ bravīti,
 athavā pacantaṃ payojeti, pacituṃ vā payojetīti atthe vutta-
 nayena ṇeṇayādayo akārass’ akāro vuddhi, sesaṃ ñeyyaṃ: so
 devadattaṃ odanaṃ pāceti pācenti. pācesi pācetha. pācemi
 pācema. pācayati pācayanti. pācayasi pācayatha. pācayāmi
 30 pācayāma. ṇāpeṇāpayesu pana: so puriso taṃ purisaṃ odanaṃ
 pācāpeti pācāpayati pācāpenti pācāpayanti. kamme: so oda-
 nāṃ pācīyati tena, pācāpiyati pācāpiyanti. tathā: pācetu pāca-
 yatu pācāpetu pācāpayatu. pācīyataṃ pācīyatu, pācayīyataṃ
 pācayīyatu pācayīyantu, pācāpiyatu pācāpiyantu, pācāpayi-
 35 yatu pācāpayīyantu. pāceyya pācetha, pācaye pācayetha.

14. 15. in B. fehlt bhāvesi, in S. G. fehlt bhāvesuṃ. — 16. in B. fehlt bhāvayūṃ. — 25. S. paca pacāhi — B. G. bravīti. — 27. B. G. S. neyyaṃ. — 34. G. S. lassen pācāpiyatu pācāpiyantu aus.

pâcâpeyya pâcâpetha, pâcâpaye pâcâpayetha. pâcâyeyya
pâcâyeyyum. apâcesi apâcayi apâcâpesi apâcâpayisi. pâcessati
pâcayissati pâcâpessati pâcâpayissati. apâcissa apâcâpissa apâ-
câpayissa, iccâdi.

gacchantam vâ gantum vâ payojayatîti atthe ñeṇayâdayo vu- 5
ddhiyam sampattâyam *asamyogantassa vuddhi kârîte* 'ti vattate:
ghaṭâdînaṃ vâ [IV. 3].

ghaṭâdînaṃ dhâtûnaṃ asamyogantânaṃ vuddhi hoti vâ kârîte
'ti ettha vâggahaṇena vuddhi na hoti, vavatthitavibhâsattho
'yam vâsaddo: so tam purisaṃ gâmaṃ gameti gamayati ga- 10
cchâpeti gacchâpayati. so gâmaṃ gamîyati tena gamayîyati
gacchâpîyati gacchâpayîyati, iccâdi. sabbattha yojetabbaṃ evaṃ
upari pi.

ghaṭa ihâyaṃ [21. *ghaṭ' ihane*].

ghaṭantaṃ payojayati ghaṭeti *ghaṭâdînaṃ vâ* 'ti na vuddhi: 15
ghaṭayati ghaṭâpeti ghaṭâpayati. *kârîte* 'ti vattate:

guhâdusânaṃ dîghaṃ [IV. 5].

guha dusa ice etesaṃ dhâtûnaṃ saro dîghaṃ âpajjate kârîte
pare, vuddhâpavâdo 'yam.

guha saṃcaraṇe [81].

gubituṃ payojeti gûhayati gûhayanti. 20

dusa appitîmhi [115].

dussantaṃ payojayati dûseti dûsayanti, iccâdi. tathâ: icchan-
taṃ payojayati icchâpeti icchâpayati eseti esayati. niyacchan-
taṃ payojayati niyâmeti niyâmayati. âsantaṃ payojayati âseti 25
âsayati acchâpeti acchâpayati. labhantaṃ payojayati lâbheti
lâbhayati. vacantaṃ payojayati vâceti vâcâyati vâcâpeti vâcâ-
payati. evaṃ: vâseti vâsayati vâsâpeti vâsâpayati. vâheti vâ-
hayati vâhâpeti vâhâpayati. jîreti jîrayati jîrâpeti jîrâpayati.
mâreti mârayati mârâpeti mârâpayati. dasseti dassayati, iccâdi. 30
tathâ: tudantaṃ payojayati todeti todayati todâpeti todâ-
payati. pavisantaṃ payojayati pavisitum vâ 'ti paveseti pave-
sayati pavesâpeti pavesâpayati. uddisantaṃ payojayati uddi-
sapeti uddisâpayati. pabhantaṃ payojayati pabhâveti pabhâ-
vayati. sayantaṃ payojayati sâyeti sâyayati: ettha ekârassa 35

âyâdeso, sayâpeti sayâpayati: *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ nâpenâpa-
yesu âyâdesassa rassattam. nayantam payojayati nâyayati
nayâpeti nayâpayati ânâpeti vâ. patitthantam payojayati pati-
tthâpeti patitthâpayati.

5 hanantam payojayatîti atthe ñeñayâdayo, *ñamhîti* vattate:
hanassa ghâto [kibb. IV. 2].

hana ice etassa dhâtussa ghâtâdeso hoti ñakâravati paccaye
pare: ghâteti ghâtayati ghâtâpeti ghâtâpayati. *vadho vâ sabba-*
ttâ 'ti vadhâdeso: vadbeti vadhâpeti. juvhantam payojayati
10 jubâveti juhâvayati hâvetîti vâ. jahantam payojayati jahâpeti
jahâpayati hâpeti hâpayati. dadantam payojayati dâpeti dâ-
payati. pidahantam payojayati pidhâpeti pidhâpayati pidahâ-
peti pidahâpayati. rundhantam payojayati rodheti rodhayati
rodhâpeti rodhâpayati. chindantam payojayati chedeti che-
15 dâpeti chedâpayati. yuñjantam payojayati yojeti yojayati yo-
jâpeti yojâpayati. bhuñjantam payojayati bhojeti bhojayati
bhojâpeti bhojâpayati. muñcantam payojayati moceti moca-
yati mocâpeti mocâpayati. dibbantam payojayati deveti de-
vayati. uppajjantam payojayati uppâdeti uppâdayati. bujjhan-
20 tam payojayati bodheti bodhayati, *dadhântato yo kvacîti* ya-
kârâgamo: bujjhâpeti bujjhâpayati. tussantam payojayati toseti
tosayati tosâpeti tosâpayati. sammantam payojayati sameti
samayati, ghaṭâdittâ na vuddhi. kuppantam payojeti kopeti
kopayati. jâyantam payojayati janeti janayati, ghaṭâdittâ na
25 vuddhi. suñantam payojayati dhammam sâveti sâvayati. pâ-
puñantam payojayati pâpeti pâpayati. vikkijantam payoja-
yati vikkâyati vikkâyâpeti. jinantam payojayati jayâpeti
jayâpayati. jânantam payojayati ñâpeti ñâpayati. gañhantam
payojayati gâheti gâhayati gâhâpeti gâhâpayati gañhâpeti
30 gañhâpâyati. vitauvantam payojayati vitâneti vitânayati. yo
koci karoti tam añño karohi karohi ice evam bravîti, karon-
tam payojayati kâtum vâ payojayati kâreti kârayati kârâpeti
kârâpayati, iccâdi. corentam payojayati corâpeti corâpayati.
cintentam payojayati cintâpeti cintâpayati. pûjantam payoja-
35 yati pûjâpeti pûjâpayati, iccâdi. sabbattha subodham.

4. hinter patitthâpayati hat B. noch einmal patitthâpeti vâ. — 6. G. B. haṭassa. — 7. G. B. haṭa. — 9. für juvhantam bieten B. G. jubvantam. — 31. B. G. bruvîti. — 32. payojayati hinter kâtum vâ fehlt in G.

dhâtuppaccayato cāpi kâritappaccayâ siyuṃ,
sakâritehi yuṇvūṇaṃ dassanaṃ c' ettha nâpakam.

tena: titikkhantaṃ payojayatīti titikkheti titikkhâpeti. tiki-
cchantaṃ payojayatī tikiccheti tikicchayati tikicchâpeti tiki-
cchâpayati. evaṃ: bubhukkheti bubhukkhâpeti. pabbatâyantaṃ 5
payojayati pabbatâyayati. puttîyayati, iccâdi pi siddhaṃ bha-
vati. dhâtuppaccayantanayo.

iti rūpasiddhiyaṃ âkhyâtaṃ chaṭṭho.

2. G. S. dassanaṃ. — 7. G. dhâtuppaccayantanayaṃ.

Noten.

pg. 1.

Das charakteristische für das verbum ist die kriyâ (die tätigkeit, die handlung), wie lînga (das genus) das bedeutsame ist für das nomen. z. 8. Die kârikâ findet sich auch im Bâlâvatâra am schlusse des kapitels über das verbum, pg. 50: »Was drei tempora hat, drei personen, eine kriyâ ausdrückt, die drei logischen verhältnisse (kâraka) hat, nicht die drei geschlechter (lînga), aber die zwei numeri, das ist âkhyâta.« Der Bâlâvatâra gibt pg. 42 folgende kârikâs:

kâlo 'tîtavattamânânâgatakriyâlakkhaṇe,
paccuppanno mato kâlo âraddhaniṭṭhite *) kriye (!),
kriyâsantânâvicchede kâlo 'tîto 'ti gamyate,
anâgato anârambhe kriyâya tu panîyate;
addabbabhûtaṃ kattâdikârakaggâmasâdhiyaṃ
padatthaṃ kattukammaṭṭhaṃ kriyaṃ icchanti tabbidû.

vgl. hiezu Clough Gr. pg. 99. 100. Die letzte kârikâ (auch bei Clough übersetzt): Von der kriyâ verlangen die kunden, dass sie ohne eine substanz darzustellen, im bereiche des kâraka (wie kattâ etc.) verwendbar**), die bedeutung eines fertigen wortes hat und entweder als kartar (im activ) oder als karman (im passiv) steht. Dazu kommt übrigens noch der bhâva, vgl. pg. 6, z. 27. kriyâ hat hier geradezu den sinn von kriyâpada oder âkhyâta. Zur etymologie von vibhakti kann man Durgasiṃha zu Kâtantra II. 1. 1. 2. citiren: arthasya vibhajanâd vibhaktaya iti***). Dieselbe erklärung gibt die Rûpasiddhi von den vibhaktis des nomens †). z. 10. Die reihe der vibhaktis ist achtfach,

*) Im texte steht âraddhâniṭṭhite.

**) Clough: which cannot be used without the aid of a noun.

***) Burnell: On the Aindra-school pg. 16, n. 7. 8.

†) kammâdivasena' ca' kattâdivasena ca lîngatthaṃ vibhajanti.

nämlich vattamânâ etc. Die verbalthemen (dhātu, wofür die etymologie von dhâreti producirt wird), nämlich die bhuvâdis (was hier für alle classen gesetzt ist), und die, deren themenendung ein suffix wie das intensivsuffix kh ist, sind der bedeutung nach zweifach, je nachdem sie transitiv oder intransitiv sind. Hier entspricht atthavasâ (vgl. vatticchavasâ pg. 3, z. 14) vollkommen dem s. ablativ vaçât, in dessen sinn sonst im Pâli der instrumental steht; die sprache der grammatiker ist ja überhaupt sehr vom Sanskrit beeinflusst. z. 19. Siebengliederig aber sind die dhâtus nach den vikarâṇas (den stambbildenden suffixen). Zu der angabe über den gaṇa curâdi vgl. comm. zu Taitt. Saṃh. Prâtiç. II. 17 svârthe ñic (und dazu B. R. s. v. svârtha) und Kât. III. 2. 11 (in) curâdeç ca cur ity evamâdibhyaç cen paro bhavati svârthe. sa ca kâritasamjñakaḥ.

pg. 2.

z. 2. Dies bhû hat die bedeutung sein, es steht im sinne des bestehens, was die »allgemeinste gleichwertigkeit« (sâmañña s. sâmânya) für kriyâ ist. z. 6. Zum terminus bhuvâdi vgl. Bâlâvatâra pg. 41 bhû iccâdayo saddâ dhâtavo nâma. z. 8. Die kârikâ: In dem worte bhuvâdi ist das va zu beurteilen, als aus dem sandhi des hinzutretenden wortes entstanden, die mit bhû (bhuva ist für bhû aus metrischen gründen gebraucht?) beginnenden arten steht arbiträr für dhātu sowol die transitive wie die intransitive bedeutung umfassend. z. 10. Das *bisweilen* für die folgende regel folgt aus IV. 36.

z. 14. Wenn nun der grammatiker in I. 18 die endungen (vibhakti) der vattamânâ aufführt, in der absicht (loc. von icchâ), das praesens (vattamânâ) zum ausdrück (vacana) zu bringen, so handelt er nach der bestimmung, dass die entwicklung des wortes (s. çabdapravṛtti) durch das jeweilig zu sagen gewünschte bedingt sein solle (vattum-icchâ-anupubbika), gegenüber der anwendbarkeit (s. prasaṅga) von mannigfachen pratyayas, welche nach dem für die dhâtus geltenden adhikâra hier bestimmt sein könnten.

z. 24. Die ableitung von kâla, als die kriyâ in gang bringend (karāṇam kar), wird nach der meinung unseres grammatikers aus sandh. II. 9 möglich. z. 27. tyâdivibhattiyo ist in

etwas auffälliger weise mit siddham construirt: es ist als das bedeutsame, von dem nun unten noch mehr die rede sein soll, aus dem mit iti schliessenden satze herausgestellt. Da hier nun die gegenwart spezialisirt werden soll wegen der sechs-fachen *) teilung der vibhaktis nach parikalpa (i. e. modi) und tempora, welche auf der teilung in atīta anāgata und paccuppanna beruhen, so soll hier paccuppanna erklärt sein als in bezug auf jedes karaṇa (im gange seiende handlung) geschehend, selbständiges sein erhaltend, doch nicht ver-gangen. z. 32. Die kārīkā: Obgleich die vattamānā i. e. die endungen der v. in den bereich des paccuppanna (praesens) gehören, so stehen sie doch durch hinzutreten dieses ge-brauches (s. vyavahāra-upacāra) im sinne des atīta i. e. der vergangenheit, wenn man dieses tempus (i. e. das atīta) damit ausdrücken will.

pg. 3.

Da nun die endungen der vattamānā für das paccuppanna bestimmt sind und nach der paribhāṣā II. 1 die endungen der vattamānā hinter das thema treten, so tritt hier, wo für diese (formen) die anwendbarkeit einer absolut zwingenden regel nicht vorliegt, der angabe gemäss, die entwicklung des wortes sei vorausbedingt durch das, was man zu sagen wünsche, für den fall, dass man das parassapada sagen wolle, die angabe von I. 1 in kraft. z. 9. Die parassa-pada-formen beziehen sich auf etwas anderes; diese gebrauchsbestimmung (s. vyavahāra) beruht auf der häufigkeit der verwendung in diesem sinne. z. 10. Bei verbalthemen gilt aus dem sūtra II. 7 für 25: *im kartar bedient man sich des parassapada* fort. Indem er nun das p. gibt, diese form aber nicht nach einer absolut zwingenden regel eintritt, so gilt dem, was man auszudrücken wünscht, gemäss mit um-wandlung (von *parassapadāni* und *attanopadāni* in *parassa-padānaṃ* und *attanopadānaṃ* aus I. 1 und 2: *von den formen des p. und a. für I. 3: sind je zwei dritte, zweite und erste person.* z. 30. *ekamiṃhi vattatthe ekavacanaṃ* findet sich

*) Im texte ist chadhābhinnattā zu lesen. Die sechs-fache teilung der vibhaktis ist also: vattamānā, pañcamī, sattāmī als eine abteilung, ferner bhavissanti und die vier parokkhādis, vgl. pg. 18, z. 4. 5.

auch Bâl. pg. 42. z. 32. Von der regel II. 13 an ist bei der ansetzung des stammbildenden suffixes durchweg *im sinne des kartar* zu ergänzen; vgl. Bâl. pg. 42.

pg. 4.

z. 2. Die angabe über das eintreten von vuddhi IV. 2 gilt für 3. weiter. *Auch bei anderen* suffixen, als den causativen, tritt vuddhi ein, wenn das thema nicht auf eine consonantengruppe endigt. Wegen des gebrauches von *ca* tritt auch für das stammbildende suffix η vuddhi ein, ferner gilt auch aus der regel IV. 3 *arbiträr* fort und zwar als für den einzelnen fall bestimmte vibhâshâ. Die kârikâ: (vuddhi findet statt) ferner bei den auf i- und u-vokal endigenden themen, und wenn ein kurzer vokal den vorletzten buchstaben bildet (z. b. w. pac) und bei solchen mit i- und u-vokal vor suffixen mit stummem η (den causativsuffixen z. b. bhâveti). Themen mit i- und u-vokal aber bekommen keine vuddhi vor den suffixen ya, nu, ñâ, uñâ und den nishṭhâs (den formen der participia der vollendeten handlung); nicht ferner der gaṇa tudâdi, obgleich er vikaraṇa a hat; arbiträr findet vuddhi statt in absolutivformen, wie chetvâ (neben chitvâ). z. 12. Für u und û tritt o ein nach taddh. 62. zugleich gilt *von verbalthemen* durch umwandlung (des *dhâtûhi* von II. 7. in *dhâtûnaṃ*). z. 15. Die w. bhû erhält vuddhi o, nach IV. 32 wird ava daraus, also bhava-, dann tritt vikaraṇa a an, also bhava + a, nach nâm. I. 32 aber entsteht bhav- + a und nach sandh. I. 11 bhava. Die kârikâ: Weil vom kartar gesprochen worden ist, (so möge bemerkt werden, dass,) wenn durch das verbum der kartar ausgedrückt werden soll, dann der dritte casus (instrumental) der erste wird in rücksicht auf die rection des nominalthemas. Diese kârikâ bezieht sich natürlich auf die umwandlung eines passiven satzes in einen activen, vgl. pg. 7, z. 3.

pg. 5.

z. 14. *dhâtûhi* folgt aus II. 7, *attanopadâni* aus 22, es hätte deshalb im texte ein trennungsstrich zwischen die beiden wörter gesetzt werden sollen. z. 17. Der gebrauch von *ca* weist darauf hin, dass die verwendung der medialendungen im sinne des kartar auch unterbleiben kann.

z. 21. dhâtusaññâyaṃ ist zu pâke gehöriger erklärender locativ. z. 25 fflg. vgl. J. d'Alwis Introd. pg. 3. note.

pg. 6.

z. 8. Wegen des gebrauches des wortes *sabba* tritt die substituierung von *cha* auch bei wurzeln, welche nicht auf m endigen, ein (wie bei *is*, *às*, vgl. IV. 41 und pg. 18. z. 10 fflg.). Die *kârikâ*: Dieses wort *vâ* verkündet eine regel und etwas durchweg geltendes *) auch für wurzeln, welche nicht auf m endigen im *kartar*, welches jedoch, trotzdem es sonst durchweg gilt, dem *perfectum* nicht zukömmt. z. 13. Nach IV. 36 kann für die dritte person plural, wenn die endung auf eine kürze folgt, der eine länge vorhergeht, *re* eintreten — eine notiz, welche, weil sie richtig zu sein scheint, von interesse ist. z. 15. Unterbleibt substitut *cha*, so tritt nach IV. 29 für *a e* ein; über den vokalabfall in der form *gamenti* ist die *kârikâ* pg. 22. z. 20 und 21 zu vergleichen. z. 21. *vâ* folgt aus IV. 19 für 20. z. 27. Sein aus dem nichtsein, es ist der einfache sinn des themas, wenn es mit keinem anderen *kârakaverhältnisse* verbunden ist, rein und lediglich das dasein, das schneiden etc. darstellend; vgl. Bâl. pg. 43 *bhâve*: *bhû sattâyaṃ* **) *idha bhâvo kârakâmisso suddho dhâtvattho*. Ueber die *kârakas* hat der Bâl. pg. 44 folgende memorialverse:

âkhyâtappaccayâ sabbe bhaveyyuṃ sâdhanattaye,
kattâ kammañ ca bhavo ca sâdhanânîdha vuccare.
sakammakamhâ dhâtumhâ kattukammesu honti te
na bhâve, kammarahitamhâ kattubhâvesu nâpare.
kammavacanicchâyaṃ na virujjhati sakammakâ
bhâvo ***) 'pi taṃ yathâ: gehe devadattena paccate
upasaggavasâ koci akammako 'pi sakammako
yathâbhibhûyate râgo tâpasena mahiddhinâ.
kattuvâcini dhâtumhi yasmiṃ kammaṃ gavessate,
sakammako 'ti so ñeyyo; tabbiruddho akammako.

»Die *âkhyâtapratyayas* unterliegen durchweg einer dreiheit von rectionen, diese rectionen heissen k. k. bh. Sie finden

*) Im texte ist *vidhin niccañ* zu trennen.

**) Diese w. ist zugleich damit gemeint, vgl. pg. 2. z. 2. 3.

***) Im texte steht *bhâve*.

statt: bei einem transitiven thema, wo kartar und karman eintreten, nicht aber bhàva; bei einem objektlosen (intransitiven) thema, wo kartar und bhàva eintreten, nicht aber das andere (nämlich karman). Aber will man einmal das karman (passiv) bilden, so ist auch dies beim transitiven nicht verwehrt, auch nicht der bhàva (die impersonelle form). Durch praepositionen wird auch ein intransitives verbum transitiv; wenn für ein verbum, das einen kartar ausdrückt, ein objekt gesucht werden muss, so ist dies verbalthema transitiv, intransitiv, wenn es mit einem solchen nichts zu tun hat.* z. 35. Für die folgende regel gilt *bei verbalthemen* aus II. 7 fort. Nach dem *vá*, welches für IV. 4 aus 3. nachwirkt, findet vor dem suffixe ya keine vuddhi statt.

pg. 7.

z. 3. Die kârikâ: »Wenn er (sc. der kartar) nicht durch das verbum (selbst) ausgedrückt ist, so steht der dritte casus (instrumental) im sinne des kartar, und ist ein objekt (karman) da, so ist hier (im passiv) dafür nicht der zweite casus (acc.), sondern der erste (nom.) zu verwenden. z. 9. Zu akattari yvedam ist II. 22 und 23 zu vergleichen. z. 13. Bâlâvatâra pg. 43 tassa (bhûdhâtussa) ekattâ ekavacanam eva. tam ca pañhamapurise eva hoti. tena tayà mayâ vâ bhûyate = tassa tava mama vâ sampatibhavanam tyattho. vgl. auch schol. zu Pâṇini I. 3. 13. z. 16. Wenn nun bei der w. pac im karman mit den endungen des attpd. ya als suffix antritt, so ist mit umwandlung (des *yo* von II. 9 in *yassa*) die regel II. 10 anzuwenden. Und hier tritt nun aus II. 11 nach dem (rückläufig gehenden) löwenschritte *) das wort *arbiträr* ein. Die kârikâ: »Es tritt die palatareihe ein, wenn die reihen der palatale und gutturale am ende der verbalthemen stehen und mit suffix ya versehen sind; bei ra und va mit dem ya-suffixe (tritt) beziehungsweise (ra oder va ein). Beispiele für letzteres sind: jîrati (IV. 24) und dibbati (pg. 32. z. 3 fflg.). Die verdoppelung des e resultirt aus sandh. III. 6. z. 33 f. *dhâtûhi* folgt aus II. 7, *tamhi* aus II. 10, *ye* aus VI. 9.

*) Rûpasiddhi G. fol. ke. b. B. fol. 15 a (Proceedings of As. Soc. of Bengal 1879. pg. 155). adhikâro pana tividho: sîhagatika-mañḍûkagatika-yathânupubbikavasena; ayam pana sîhagatiko pubbâparavilokanato yathânupubbiko yeva vâ.

pg. 8.

z. 1. Arbiträr (findet statt) antritt eines i-vocals und zwar eines î. z. 5. Unterbleibt die substituierung von echa, so gilt *dhâtâhi* aus II. 7, *yo* aus II. 9, *vâ* aus II. 11, *pubbarûpañ ca* aus II. 12 in dem falle, wo das suffix *ya* auf nicht besonders aufgeführte consonanten folgt. Die kârikâ: »Folgt das suffix *ya* auf verbalthemem, welche auf gutturale, cerebrale, labiale oder auf *y*, *l* oder *s* endigen, so nimmt es arbiträr die gestalt des vorhergehenden consonanten an.« So wird *ya* zu *ma*, wenn es auf *m* folgt. z. 22. Obgleich *kâla* schon *adhikâra* ist (aus I. 8), ist es doch wiederholt, um anzudeuten, dass der imperativ stehe für den befehl, die einladung, das ersuchen, die einwilligung, die bitte *), und wenn für eine handlung die richtige zeit eingetreten ist. Seltsam ist der gebrauch des masculinums *âsiṭṭho* vor *w. çâs* mit *â*), es scheint nur *kâlo* dazu ergänzt werden zu können; erklärt wird es als das wünschen eines erwünscht gewordenen gegenstandes. Nach dem *Bâlâvatâra* pg. 44 steht der imperativ *paccuppane kâlâbhedam anamasitvâ vâ*; dazu fügt er noch folgende kârikâs:

niyogaṃ jaññâ âṇattīṃ, âsiṭṭhaṃ iṭṭhapatthanaṃ.

anuttakâlo samîpe vutto kâlo 'dha icchito

avutto vâ gahetabbo paccuppannâdibhedato.

»â. fasse man als befehl auf, âs. als bitte um etwas erwünschtes. *anuttakâlo* ist entweder zu fassen als (*anu-uttakâlo* =) *samîpe vutto*, i. e. als die gerade gewünschte zeit, oder als überhaupt ohne beziehung auf den unterschied von praesens u. s. w. gesagt.

pg. 9.

z. 1. vgl. III. 21 und *Bâlâvatâra* pg. 44 *hissa lopo vâ, pakkhe digho*. z. 27. vgl. *Kâtantra* III. 2. 18—20, — auch für die *sattamî* zu citiren. 20: *praishyaprâptakâlayor api saptamî pañcamî syâd iti mataṃ: prâptas te kâlâḥ kaṭa-karaṇe, kaṭaṃ karotu bhavàn*. z. 34. Auch der *potentialis*

*) Man bemerke, dass hier *patthanaṃ*, unten bei aufzählung der beispiele für diese verschiedenen bedeutungen des imperativs pg. 9. 2. 21 flg. *patthanaṃ* gebraucht ist; auch neben *âsimsanaṃ* steht ein *âsimsanâ*. Die beiden zu *patthanaṃ* gegebenen beispiele sind versanfänge, welche an *Jâtakaverse* erinnern.

steht anuttakâle, das aus I. 10 für 11 weiter gilt. Weil in 11 das wort *attha* gebraucht ist, so steht auch der *potentialis* in den bedeutungen des *imperativs*. Eine *kârikâ* im *Bâl.* p. 45 sagt:

yañ kiñci kattum icchantam añño yad anumaññati
sânumati parikappo kattabbo nicchayo mato.

Kât. III. 1. 20 *vidhyâdishu saptamî ca.* III. 1. 88 *kartum icchato anujñânumatih.* Für den terminus *parikappa*, der in einem gewissen gegensatze zu *kâla* steht *) und etwa *modus* übersetzt werden mag, kann ich keinen beleg aus einer anderen grammatischen schule finden.

pg. 10.

z. 2. Es ist das in-aussicht nehmen, das sich-vorstellen: wenn es so sein würde; die neigung, dass, sobald eine handlung als grund eingetreten ist, eine (andere) handlung als folge eintrete. z. 5. Zu e für die *singularendungen* vgl. pg. 22, z. 17 und *Bâlâvatâra* pg. 45 *yadâdinâ (= IV. 36)**)* *eyyassa e âdeso vâ.* Zur sache vgl. Kuhn, Beitr. pg. 105. Belege für die zweite person mit e: *Jât.* I. 169 *sace muñce, pecca muñce.* I. 345 *supinapaccayà te bhayam n'atthi, hare tam yañnam;* für die erste person *Uragajâtaka (MS.) sace rode, kiñ assam* (schol. *sace 'ti yadi aham bhâtari mate rodeyyam*).

pg. 11.

z. 3. Die bedeutung der *hiyattanî* folgt aus I. 12, 13. z. 8. *bei verbalthemem bisweilen* aus IV. 36. z. 11. Wie steht es nun mit diesem *âgama a*, welcher am anfang des verbalthemem eintreten soll? Weil ein vokal (etwa *vik. a* oder eine endung) steht und ein nochmaliger antritt von a daselbst nicht gemeint sein kann, so steht dieser (*âgama a*) in folge der regel am anfang des verbalthemem. z. 15. Nach IV. 36, dieser zu allem guten und schlechten brauchbaren regel, tritt auch für a *am* ein, vgl. dazu Kuhn pg. 109 und *Mahâvagga* VI. 36, 6. pg. 248, und die note

*) vgl. pg. 2, z. 28.

**) Das *sûtra*, welches der *Bâlâvatâra* vor sich hatte, scheint anders zu lauten: alles, was die *Rûpasiddhi* aus *kvaci dhâtû ti âdinâ* ableitet, wird dort *yadâdinâ* gefolgert, vollständig scheint indess der *Bâl.*, so weit ich sehe, das *sûtra* nicht zu citiren.

pg. 387. Ueber tha für ttha in z. 19 vgl. die kârikâ pg. 22, z. 18.

pg. 12.

z. 3. Bei den sârvadhâtukas tritt das aus IV. 35 (ikârâ-gamo asabbadhâtukamhi, was cursiv hätte gedruckt werden sollen) folgende i nicht ein. z. 7. Die erklärung von parokkhâ ist die gewöhnliche, vgl. Kâtantra III. 1. 16: parokshe 'tîte kâle paroksheti. akshânâṃ paraṃ paroksham indriyânâṃ avishaya ity arthaḥ. z. 15. W. bhû hat hier a (sc. in der reduplicationssilbe); nach III. 18 tritt für die w. selbst bhûva ein und reduplication nach III. 1, zu dessen âdivaṇṇâṃ der verfasser dhâtûṇaṃ ergänzt, welches er durch umwandlung aus dem dhâtavo von II. 26 erhält. Eine kârikâ bestimmt den bereich der reduplication: vor den intensivsuffixen kha cha sa und im perfect tritt reduplication ein bei allen themen, vor suffix a für gaṇa hu, bisweilen *) auch, wenn participia necessitatis etc. gebildet werden sollen.

Die angabe bhû a itidha wird wiederholt, um darauf aufmerksam zu machen, dass es sich zunächst um die bildung der reduplicationssilbe dieser w. handelt. Die bezügliche angabe gibt die kârikâ (z. 32): Vor den intensivsuffixen tritt für den a-vocal (der reduplication) ein i ein (beisp. jighacchati von w. ghas); dies i kann bei w. gup lang sein; bei w. bhû steht im perfect a; sonst aber treten diese substitute in keinem anderen thema ein. Zu III. 2 mag Kâtantra III. 3. 4 pûrvo 'bhyâsaḥ citirt werden.

pg. 13.

z. 1. Vgl. Kât. III. 3. 11: dvitîyacaturtayoh prathamatṛtîyau. z. 3. Das sûtra findet sich nâm. I. 32, über das verfahren vgl. zu pg. 4, z. 16 flg.: stamm des perfects babhûva, daraus babhûva + a, babhûv — + a, babhûva. Nach dem rückläufigen »löwensprung« folgt *kraci dhâtûhi* aus 36 für 35. z. 25. *abhâse* gilt aus III. 2 weiter.

*) Dies bisweilen bezieht sich tatsächlich bloss auf die intensiva, wenn sie die erwähnten participia bilden. Es ergibt sich dies aus der angabe des kibbidhânak. S. fol. 84. b. z. 3: nudâdîhi yuṣvûṇaṃ anânanâkânakâ sakâritehi eâ (kibb. VI. 18) 'ti sakâritehi pi yuṣvûṇaṃ âdesavidhânato yeva dhâtuppaccayantato 'pi kiccakîtakappaccayâ bhavantîti dattḥabbâṃ. tena: titikkhâpiyati titikkhâpetabbo, evaṃ: tikicchâpetabbo.

z. 29. Nach IV. 36 kann in der 3. sing. perf. (die stamm-silbe) nicht (aber) die reduplicationssilbe länge erhalten: jagâma oder jagama.

pg. 14.

z. 9. Ueber die kürze von î und mhâ vgl. die kârikâ pg. 22, z. 14. Für o (2. sing. p. vgl. pg. 22. z. 24), â (3. sing. att.), a (1. sing. att., vgl. hier die angabe pg. 11, z. 15) wird i, ttha und aṃ substituiert. Nach dem frochsprung folgt aus IV. 18 *vâ* für IV. 23.

pg. 15.

z. 4. Aus IV. 36 ergibt sich in w. gam für *echa ñcha* als *âdeça*, vgl. p. 22, z. 15 und Trenekner Pâli Misc. I. pg. 72. z. 9 fflg. Aus der regel IV. 10 entnimmt der verfasser wegen der in abstrakter form gegebenen anweisung (vgl. *attaṃ iti bhâvaniddesena*, schol. zu Kacc.) und durch teilung der regel, indem er *sattaṃ ajjatanimhi* herausnimmt, die möglichkeit eines für dieses tempus allgemeiner geltenden âgama s. Das *aññattha* bei dem scholiasten zu Kaccâyana bedeutet also: auch bei anderen verbis als kar, darnach ist J. d'Alwis' Introd. pg. 37 note zu rectificiren. Nach der regel IV. 36 tritt nach dem consonanten (eines darauf endigenden themas, wie gam) a als âgama ein: *agam — â + si*. Man vermisst hier eine angabe über die länge dieses âgamas, die übrigens pg. 38, z. 25 ausdrücklich notirt ist. Ueber âgama u vor den endungen ttha und mha vgl. pg. 22, z. 16, über gâ für gam ebendort z. 15.

z. 19. Bei gâ in der dritten person sing. tritt abfall des folgenden *) (d. h. der endungen des tempus) ein; also entsteht die dritte person *ajjhagâ* durch abfall des î, während *ajjhagû* u. s. w. durch *saralopâdi nâm. I. 32* entstehen. Unten z. 21, 22 werden diese formen zum teil noch einmal aufgeführt, da in ihnen *echa* fehlt. Die form *ajjhagû* findet sich Jât. I. 256 *sabbe te vyasanam ajjhagû***). z. 29 fflg. *Hiyattanî-ajjatanî* folgen aus I. 13, 14, *pañcamî* aus I. 10. Man tilge im texte den punkt hinter *atthe*; in dem folgenden compositum scheint *ajjatanî* ausgefallen zu sein. Der satz von *mâ bhavati an* ist eine nochmalige umschreibung des vorher-

*) Man setze im texte den punkt hinter *paralopo*.

***) vgl. Childers Dict. pg. 609 s. v. *anvagu*.

gehenden. z. 32. Das beispiel mâ te bhavatu antarâyo steht Jât. I. 27, v. 189.

p. 16.

z. 9. Die kârikâ: Die endungen des futurums stehen auch im sinne der vergangenheit, wenn man dies tempus damit ausdrücken will, in formen wie sandhavissam (Dhpd. v. 153); vgl. Childers Notes on Dhpd. pg. 4. z. 11. sati ist zu trennen und als femininer locativ zu fassen (vgl. Childers s. v. santo), »treten die pratyayas in ihrem urspr. sinne ein, so ist anâgato so viel als zukünftigen aufkommens gewärtig«.

p. 17.

z. 1, 2. Der Bâlâvatâra hat folgende kârikâ:

viruddhasannidhânâ vâ hetuvekallato pi vâ

kriyâyâbhavanaṃ yan taṃ kriyâtipannaṃ icchitaṃ.

»Mit kriyâtipanna ist gemeint das nichteintreten einer kriyâ wegen vorhandenseins eines hindernisses oder wegen unzureichendheit des grundes«, wobei viruddha dem vidhura, sannidhâna dem upanipâta, hetu dem kâraṇa und abhavana dem abhinibbatti (abhiniryṭṭi) der Rûpasiddhi entspricht. Man vgl. Clough. Gr. 103. z. 4. Zu sûtra I. 17 kann man den scholiasten zu Kât. III. 1. 16 vergleichen: kriyâtipattâvatîte kâlê kriyâtipattiḥ.

z. 6. »kriyâtipannaṃ bedeutet ein fortgesetztes (eig. bis an's ende dauerndes) nichteintreten der handlung wegen mangels einer (dieselbe) durchsetzenden kraft. Hier ist nun die kriyâ (des nachsatzes) durch das wort atîta (vergangen) durchaus nicht (direkt) bestimmt, sondern der gebrauch des wortes atîta findet statt wegen des zeitunterschiedes der handlung (des nebensatzes), welche der handlung des hauptsatzes in ihrem eintreten hindernisse bereitet (d. h. die handlung des nebensatzes muss erst vollendet — atîta — sein, ehe die des hauptsatzes eintreten kann).

z. 11. Die kürze der endungen folgt wieder aus IV. 36.

p. 18.

z. 8. Der endvocal des themas fällt ab nach IV, 40, worauf die endungen ti etc. antreten mit suffix (vikaraṇa) a, und indem dhâtûnaṃ aus IV. 36 fortgilt, tritt IV. 41 ein. Durch teilung der regel gilt *der endbuchstabe wird arbiträr*

cha auch für *w. âs*. Bei nichteintritt des substituts *iccha* findet nach der regel IV. 4 *vuddhi* statt, weil die *w.* nicht auf zwei consonanten endigt (vgl. IV. 2). z. 15. Im passiv treten für die *attanopadaendungen* sehr häufig die *parassapadaendungen* ein (nach IV. 37). z. 18. Die formen des perfects etc. sind nach den oben (im abschnitte über die tempora) gegebenen regeln zu bilden*). z. 23. Bei *w. yam* tritt, wenn ihr *sam praefigirt* wird, nach der regel *sandh. IV. 4 ñ* und daraus *ññ* ein**).

pg. 19.

z. 1, 2. Für das erste *bh* tritt *b* ein nach IV. 36.

z. 3. Indem *vor den endungen der ajjatanî* (IV. 10), *arbiträr* (IV. 7) und *abfall des endbuchstabens* (IV. 11) fortgilt, tritt ein: bei der *w. labh* steht *ttha* und *tthaṃ* für *î* und *im*. Ueber die form *alattthaṃ* vgl. Kuhn, Beiträge pg. 111; ich finde diese form, dreimal mit *na Dhpd.* p. 95. z. 7, *Jât.* I. 194. z. 4, I. 228. z. 22, ohne *na Jât.* II. 336. z. 18; die dritte person scheint häufiger zu sein, vgl. die von Childers gegebenen beispiele und *Trenckner Pâli Misc.* I. 12. z. 5 v. u.

z. 10. Weil *mit (futur-)sujjîe* besonders erwähnt ist (in III. 24), so tritt *arbiträr* bei den *ww. vac muc bhuj* für *ssa kha*, bei den *ww. vas chid labh* etc. *cha* als *âdeça* ein; *ca* statt des endbuchstabens der *w.* vor *cha* nach III. 15.

z. 22 flg.. Durch das wort *âdi* soll angedeutet werden, dass das hier in frage stehende (*vâeyârtha*) *va* auch in *a-va* zerlegt werden kann und also *va* in doppeltem sinne (als *va* und *'va*) verstanden werden muss. Desshalb kann auch für *a* (allein), nicht nur für *va*) u eintreten (d. h. es kann neben *uccati* auch *vuccati* gesagt werden), wenn man nämlich annimmt, dass nach dem vorhergehenden (vocale, d. h. dem *o* von *ukâro*) der folgende (nämlich das *a* von *avassa*) fortgefallen ist (*purimapakke paralopo* steht also als erklärende parenthese zum vorhergehenden). *Tassa cavagga* aus II. 10.

*) Merkwürdig ist, dass in dem ganzen abschnitte, der die verbalthemen nach classen aufführt und die formen angibt, keine perfectform gebildet wird, nur *babbûva*, *âha*, *jagâma*, *papaca* bildet und flectirt unser grammatiker.

**) Bâl. 6 *yakâre pare tena saha bindmo ño vâ hoti dvitte*.

pg. 20.

z. 11. Der abfall des endbuchstabens gilt fort aus IV. 11 und das arbiträrsein durch den »froschsprung« aus IV. 7.

z. 17. *Vor ya* gilt aus IV. 6 fort. Dies *vā* bezeichnet eine für den besonderen fall bestimmte vibhâshâ, darum tritt in formen wie *gayhati* kein *l* ein. Dieses *l* tritt ein für das den ganzen vorgang veranlassende *y*; wegen der vermengung von *l* und *ḷ* ist die stelle der Mukhamattadīpanī bei Minayeff § 2 zu vergleichen. Das *u* für *a* folgt aus IV. 6 (vgl. zu pg. 19, z. 22 fflg.).

pg. 21.

z. 10. Zu *addassâsi* vgl. den vers des Vimānavatthu Jât. II. 256, wo *addassâsiṃ* steht, siehe auch Kuhn, Beiträge pg. 114. Höchst merkwürdig ist die von allen drei lh. gebotene pluralform *addassaṃ*, sollte sie mit vedischem *adr̥raṃ* oder *adr̥ran* (3 pl. med.) gleich zu setzen sein? z. 11. Indem aus III. 23 *bhavissantimbi sassa ca* herausgenommen wird, tritt abfall des *ssa* (futursuffixes) und substituierung von *i* ein, über die formen selbst vgl. Kuhn, Beitr. pg. 116, Trenckner Pāli Misc. pg. 61 note.

z. 17. *Ueberall* gilt aus *kibb. V. 2* fort und *bisweilen* durch »froschsprung« aus IV. 36.

z. 21. Die angabe der Dhātumañjûsâ vadī 'bhivâdathomesu bezieht sich nur auf die dem gaṇa curâdi zugehörige *w. vad* (*vadeti*). *vā* gilt fort aus IV. 18. z. 35 bezieht sich schon auf das pg. 22, z. 1 fflg. besprochene sūtra IV. 29 und erklärt das in IV. 25 stehende *sabbattha* durch *sabbâsu* (*vibhattîsu*). *vā* folgt aus IV. 27.

p. 22.

z. 2—5. Dieser ganze satz soll ausdrücken, dass der durch IV. 29 gelehrte *lopa* für *hoti* und *juboti* von den *ww. bhû* und *hu* vorgeschrieben ist, demnach für *w. vad* nur eintreten von *e* für *vikaraṇa a* in frage kommen kann (im texte ist das kolon hinter *ettha* zu tilgen); *saralopâdi* bezieht sich auf den wegfall von *a* in dem als wurzelform angesetzten *vada*. z. 13. Kürze tritt ein vor suffix *nâ* bei den *kiyâdis* (*kî + nâ kiṇâti* pg. 35, z. 3), vor doppelconsonanz auch bei anderen *ww.* (vgl. pg. 18, z. 29); ferner gehört hierher: die arbiträre verkürzung der endungen *â* (Kuhn, Beitr. pg. 109),

î (pg. 14, z. 9, 10), ù (pg. 24, z. 7), sowie des endvokals von mhâ (pg. 14, z. 9, 10), das arbiträre eintreten von ñcha für cha nach gam (vgl. Trenckner, Pâli Misc. pg. 61, note; pg. 71 und hier pg. 15, z. 4. 5), der eintritt von gâ für dasselbe gam vor den endungen der adyatanî (in formen wie upaccagâ Jât. I. 13 v. 53, II. 57 v. 33, vgl. pg. 15. z. 16, 17), der arbiträre eintritt von u vor den endungen ttha und mba (vgl. pg. 15 z. 12, 13), die verlängerung von verbalthemem vor suff. ya (z. b. pg. 25. z. 8, pg. 33. z. 32), der arbiträre eintritt von e für eyya eyyâsi eyyâmi vgl. pg. 10, z. 5. 6; im texte ist der bindestrich hinter eyyâmi zu tilgen, und das arbiträre ssa (für eyya) in der form assa (vgl. pg. 27, z. 10, 11, 12); die endung o wird a und i (der bindestrich hinter attam ist zu tilgen); vgl. akara und akaro, abhavi und abhavo, zu letzterem pg. 14, z. 27); â (dritte singular der adyatanî im attanopada) und tthâ werden arbiträr tha (te ist artikel; vgl. pg. 11, z. 19), ferner tritt bei der w. brû a und u ein vor den endungen ti und anti (pg. 27, z. 27, 28), uva bei der wurzel, welche »sein« bedeutet (bhû vgl. pg. 24, z. 6, 7). Ein a, auf welches zwei consonanten folgen und welches am anfang einer endung oder eines suffixes steht, erleidet stets abfall, wenn es auf e oder o folgt. Ueber die hier besprochene conjugation mit e statt a vgl. Childers Pâli Dictionary pg. 542 B, 543 A. z. 29 flg. Reduplication tritt ein nach III. 1, bildung der reduplications-silbe nach III. 5, a als vokal derselben. Auch dass die form arbiträr ist, gilt fort (aus III. 8) für III. 9 und demnach für die ganze classe der kamâdis.

pg. 23.

z. 6. Es tritt vikaraṇa a an, man macht nun o vor einem *coale* (IV. 32) und e (33) zum adhikâra und gewinnt durch teilung der regel 34: diese werden âva und âya, auch wenn sie nicht vor causativsuffixen stehen. z. 10. Die vibhaktis treten an, sowie vikaraṇa a und wegen des vâ, welches aus IV. 4 hier fortgilt, ist für die tudâdis das unterbleiben der vuddhi charakteristisch. Nach III. 10 tritt für das suffix ya, wenn es mit d zusammentrifft, ja ein und geminirung. z. 21. vekkha folgt aus IV. 36. z. 35. An das thema

hû (neben bhû) schliessen die grammatiker eine anzahl verba an, deren characteristicum es ist, dass sie kein vikaraṇa a haben; die Dhâtumañjûsâ nennt sie hûbhûvâdayo luttavikaraṇâ und zählt sie also auf:

hû bhû sattâyam uccanti, i ajjhâne gatimhi ca,
khâ khyâ dvayaṃ pakathane, ji jaye, nâvabodhane,
dî lî vehâsagamane, ðhâ gativinivuttiyaṃ,
nî pâpaṇe, muna nâne, hana himsâgatîsu pi,
pâ rakkhanamhi, pâ pâne, brû vâcâyam viyattiyaṃ,
bhâ dittiyaṃ, mâ pamâne, atho yâ pâpuṇe siyâ,
duve pi râ lâ âdâne vâ gatibandhanesu pi,
asa dhātu bhuvi kkhyâto, si saye, sâ samatthiye.

z. 36. Das nach II. 14 als vikaraṇa eintretende a erleidet abfall nach der regel IV. 29, deren eintritt jedoch nach dem aus IV. 27 folgenden vâ arbiträr ist und die w. erhält nach IV. 4 vuddhi.

pg. 24.

z. 1 fflg. Nach IV. 36 (kârikâ pg. 22, z. 21) tritt abfall des folgenden vocals (in honti aus ho + anti) ein. Für den imperativ hohi ist zu bemerken, dass hi nicht abfallen kann, weil es nicht auf vikaraṇa a folgt. Im optativ fällt o vor der vibhakti eyya ab nach nâm. I. 32, zu der form ist Kuhn, Beitr. pg. 103, z. 25 zu vergleichen. Vor den endungen der hîyattanî tritt abfall von suff. a und nach IV. 36 substituierung von uva (vgl. pg. 22, z. 19) für û ein. z. 11. Unterbleibt der lopa, so tritt, indem aus IV. 10 durch teilung s im aorist herausgenommen wird, s als âgama ein und vuddhi oder nach IV. 36 e für o. Zu den hier angeführten formen vgl. man im allgemeinen d'Alwis, Introduction pg. 46 flg. und Weber, Indische Streifen II. 335 flg. ahuṃ in z. 14 ist 1. pers. zu ahû vgl. Kuhn, Beiträge pg. 111; belegt ist sie aus dem Mahâvaṃsa vgl. Childers s. v. bhavati; ahumbhâ Jât. I. 362, ahuvâ Jât. II. 346. 52, ahuvatthâ Jât. II. 81, hesu = abhesuṃ Jât. II. 358 (ein ahimsu Jât. I. 5) behiti Jât. I. 4.

pg. 25.

z. 29. Das arbiträrsein folgt aus III. 8 für 11, zum sūtra vergleiche man Kātantra III. 6. 73 sthas tishṭhaḥ. Mit

abfall von a vor dem vikaraṇa a entsteht tiṭṭhati etc., unterbleibt der abfall, so tritt nach IV. 36 in ṭhâ zutritt von ha ein und kürze des wurzelvocal, so mit der präposition sam: saṅṭhahati; ebenso aber (nach IV. 36) auch e für â: adhiṭṭheti.

pg. 26.

z. 4. Diese operation gilt durchweg. Bei antritt von ha ist in der wurzel die kürze zu setzen und ferner tritt î an. Ueber saṅṭheyya vgl. Kuhn, Beitr. pg. 103. z. 13. Das arbiträrsein folgt aus III. 8 für 12. Zum sūtra vgl. Kātantra III. 6. 70 paḥ pibaḥ. Nach IV. 36 tritt auch va für ba ein. Die formen pâti apâsi etc. sind meines wissens unbelegt, im act. sinn des einfachen verbums finde ich die formen: apâyimba Jât. I. 362 und pâyimsu Jât. I. 198, welche den von Kuhn, Beitr. 102 flg. besprochenen formen gleichzustellen sind; zu unterscheiden ist daran die von Childers s. v. pivati verzeichnete causativform pâyati (skr. pâyati), wozu der aorist avapâyim Jât. I. 163 gehört. z. 25. vâ aus IV. 24 für 25.

pg. 27.

z. 12. assa vgl. pg. 22, z. 17. z. 21. *Bisweilen* (IV. 36) gilt fort, es tritt die regel ein *î nach brû vor* der endung *ti*. Dann tritt vuddhi, substituierung von ava und vocalabfall (nâm. I. 23) ein. Oder es gilt *arbiträr* aus IV. 36 fort und brû hat dann vor einem consonanten keine vuddhi. In der 3. pl. tritt nach nâm. I. 19 für û vor folgendem vocal uva ein. Nach IV. 36 kommen für ti und anti bei brû arbiträr auch die endungen a und u zur verwendung und âha für brû selbst. z. 32. Nach IV. 18 tritt für brû und bhû vor den endungen der parokkhâ âha und bhûva ein.

pg. 28.

z. 5. Nach IV. 10 nimmt das passivsuffix ya die form ña an und wird geminirt. z. 12. Ueber paṭihañkhâmi und ähnliche formen vgl. Treuckner, Pâli Misc. 74. z. 17 flg. Geminierung tritt ein nach III. 1, dafür der terminus reduplication (III. 2), nach III. 7 ja als substitut von ha in der reduplicationssilbe (Kātantra III. 3. 12 ho jaḥ), nach IV, 29 lopa von a (vgl. p. 22, z. 2—5) und vuddhi. Unterbleibt

der lopa, tritt nach nān. I. 19. 20 für u v ein. z. 28. Zur länge vor ya vgl. pg. 22, z. 16. z. 34. *In der reduplication* folgt aus III. 2. Zu III. 3 rasso vgl. Kât. III. 3. 15 brasvaḥ. Im passiv nach IV. 21 î für à.

pg. 29.

z. 10 fflg. Für w. dâ kann dajja eintreten. Tritt dajja nicht ein, so wird nach IV. 29 vikaraṇa a durch e ersetzt. Zu adumha z. 33 ist pg. 22, z. 16 zu vergleichen; die form steht auch (neben anderen, ado etc.) bei Minayeff Gr. §. 187; ich kann nur adamha aus Jât. I. 258 belegen.

pg. 30.

z. 7. Nach III. 4 tritt da für dha ein in der reduplicationssilbe und nach taddh. 61 erleidet die präposition api in composition mit wz. dhâ abfall des a; auch tritt nach IV. 36 für das dha von dadhâti mit einer präfigirten präposition ha als âdeça ein und kürze des wurzelvocals. z. 20. Da wie früher die termini dhātu etc. zur geltung kommen, so treten die vibhaktis an (eine anspielung auf II. 1 dhātulīṅgehi parâ paccayà), aus II. 14 gilt a fort und vor dem endconsonanten tritt niggahîta ein. ca hat die bedeutung von tu (oder wie Senart zu II. 15 übersetzt, en outre).

z. 24 fflg. Da der niggahîta von natur einem vocale folgt, so tritt er ein nach dem vocale der wurzel. Wegen des ca treten auch die suffixe i, î, e und o ein (letzteres gilt für sumbhoti, vgl. E. Kuhn, Beiträge pg. 100). Da hier nach sandhi. IV. 2 vaggantaṇṇ vâ vaggge der nasal der varga eintritt und demnach eine consonantenverbindung vorliegt, so findet keine vuddhi statt. Wenn nun dieser âgama (bei dem thema rudh) in der gestalt eines n auftritt, so erhalten wir die form rundhati. z. 30. Im passiv erhält die mit ni zusammengesetzte wurzel nach III. 10 für das suffix ya mit dem wurzelauslaut jha und nach sandhi. III. 7 in der verdoppelung jjha.

pg. 31.

z. 11. Futurbildung nach III. 24, z. 22. Futurbildung nach III. 24 und III. 16, zu beiden vgl. pg. 19, z. 10 fflg.

pg. 32.

z. 3. yaggahanam folgt aus II. 9, cavagga etc. aus II. 10, pubbarûpam aus II. 12 für II. 13. z. 9. ba für va folgt aus dem ca von sandhi II. 9.

pg. 33.

z. 18. Indem aus kibb. III. 15 durch teilung: *bei den janâdis â* herausgenommen wird, tritt vor ya für den wurzel-
auslaut â ein. Schwer zu sagen ist, welche wurzeln der
grammatiker an jan angeschlossen wissen will, da er tâyate
von tan pg. 37, z. 16 aus IV. 36 erklärt. z. 27. Wegen
des ca in IV. 4 bekommt suffix ñu vuddhi, wegen des
für dieses sûtra aus dem vorangehenden weitergehenden vâ
erhalten die svâdis selbst vor ihren suffixen keine vuddhi
(vgl. pg. 4, z. 10). z. 31. Suffix ñâ erfährt nach IV. 36
bisweilen verkürzung (vgl. Kubu, Beitr. pg. 98, 99). Im
passiv tritt ya ein und nach IV. 36 länge des wurzel-
vocals.

pg. 34.

z. 6. Fällt (im aorist) ñâ ab, so tritt vuddhi, ver-
doppelung des anlautenden s und âgama s ein (letzteres
durch teilung von IV. 10). assumha findet sich Jât. II. 400.

z. 22. Länge nach sandhi. II. 4. z. 29. Assimilierung
des passivsuffixes ya an den ihm vorhergehenden consonanten
nach II. 12.

pg. 35.

z. 17 flg. vâ gilt weiter aus III. 8 für w. ñâ tritt jā
jam und nâ ein; jā steht vor (dem klassensuffixe) uâ, jam
vor ñâ (in der optativform und nâ tritt ein vor der endung
ti (in vinâyati vgl. z. 22. 35); vâ steht dabei im sinne einer
für einen bestimmten fall statuirten vibhâshâ. z. 30. *Nach
ñâ arbiträr* gilt fort aus IV. 27 für 28 *suffix nâ fällt ab und
ya tritt ein*. Die kârikâ: In der wurzelform ñâ kann (das
vikarâṇasuffix) nâ durchgängig abfallen (präs. ñâti Dhtm. 97),
arbiträr vor den endungen der ajjatanî etc. (samajāni neben
aññâsi); sonst aber tritt bei dieser w. kein lopa (des nâ) ein;
hinter dem substitute nâ (für die wurzel selbst) tritt ya ein
vor ti (in vinâyati).

pg. 36.

z. 7. paññāyihinti Minayeff. §. 194. z. 20. Das wort ādi bedeutet einen pakāra (dies wort scheint für das sonstige gaṇa gebraucht zu sein vgl. den ähnlichen gebrauch pg. II. 2. 6. und 9); vgl. übrigens Senart zu II. 19. z. 30. Wenn nach IV. 36 das vikaraṇasuffix vor endungen, welche nicht das ganze thema erfordern, abfällt und nach derselben regel für den āgama i e gesetzt wird, so tritt auch der āgama s ein (nach IV. 10). — Dies e entspricht skr. î in formen wie grahîshyati agrahîshaṃ, vgl. Trenckner bei Childers Dict. pg. 621.

pg. 37.

z. 10. vâ folgt aus IV. 27. z. 13 fflg. Hier, wo es sich um eine angabe über die anwendung des vikaraṇasuffixes o handelt, ist okāra im sinne von vikaraṇa o gebraucht, vgl. Senarts note zu d. st. Im plural nach nām. I. 20 übergang in va. Nach IV. 36 tritt für den auslaut der wurzel tan vor suff. ya â ein (vgl. zu pg. 33, z. 18). z. 22. vâ gilt aus IV. 27, uttaṃ aus IV. 30 für IV. 31 fort. z. 26 fflg. Wenn nach nām. I. 20 va für das zweite u eintritt, so fällt nach IV. 36 das r der wurzel vor dem va ab und für die verdoppelung des v tritt nach der aus sandhi. II. 9 resultierenden regel *b für v* bb ein. Vor suff. yira fällt das r der w. ab. Im passiv tritt suffix ya ein und nach II. 11 î als āgama oder verdoppelung des ya (mit verkürzung des î). Wenn der antritt von î unterbleibt, so tritt nach II. 10 für das passivsuffix mit dem ende der wurzel doppeltes y ein. Wenn kurzes i als āgama antritt,

pg. 38.

so findet wegen des ca von IV. 36 umstellung von r und y statt. Es wird also hier eine halbweg richtige erklärung der passivform kayirati (für kayirate) gegeben; zugleich ist deutlich, dass der verfasser der Rûpasiddhi das andere kayirati, dessen bildung in II. 20 gelehrt ist, für ein activ hält und damit denselben fehler macht, wie wenn ghammati und gheppati als activa aufgeführt werden. z. 8. Bei antritt von (activischem!) yira gilt folgende kârikâ: wegen IV. 36 tritt nach yira arbiträr â ein für eyya und für den

ersten buchstaben von etha und bei eyyum u. s. w. (d. h. bei den formen, die in I. 20 auf eyyum folgen, wie zunächst eyyâsi) abfall des lautcomplexes eyy. — Der verfasser stellt also die formen kayirâ u. s. w. zu dem angeblichen activ kayirati. In der merkwürdigen form kribbetha tritt nach IV. 36 kri für ku ein. z. 15. In der hiyattanî erhält man durch teilung von IV. 10 für *kara kâ*, dann fällt nach nâm. I. 32 das â von kâ vor dem â der endung ab. z. 18 fflg. Für IV. 10 gilt das *câ* von IV. 7 fort. Vor den endungen der ajjatanî tritt für kara arbiträr die verwandlung in kâsa ein. Wegen des abstracten ausdrucks *kâsattam* tritt âgama sa auch nach anderen wurzeln ein — oder wenn der sinn ist »für kara tritt kâ ein und sa-eigenschaft als âgama in der ajjatanî«, dann wird durch *sattam ajjatanimhi* vermöge teilung der regel auch nach anderen wurzeln âgama sa vorgeschrieben; da bei solcher teilung der regel meistens das gewünschte (d. h. das grammatisch erforderliche) zur ausführung kömmt, so kann die (dem âgama sa vorangehende) silbe ohne weiteres, so dass es keiner besonderen bestimmung dafür bedarf) als lang angesehen werden (also akâsi u. s. w.) und durch *karassa kâ* wird dann vermöge teilung der regel kâ für die hiyattanî vorgeschrieben. *Abfall des ssa* in den futurformen und *câ* gelten für III. 24 aus III. 22 und 23 fort.

pg. 39.

z. 7. Wird kara mit sam componirt, so tritt durch teilung von kibb. IV. 5 auch bei verbalendungen für das mit sam componirte karoti khara als âdeça ein. z. 21. Für II. 21 gilt *kattari* aus II. 13, *bhâve ca kammani* aus II. 22 vermöge des »löwenblickes« und *kârîta* aus II. 7 vermöge des »froschsprungs«. Die bezeichnung der suffixe ñe ñaya als kârîta (causativa) ergibt sich aus kibb. V. 15. Nach âkhy. IV. 42 fällt das ñ ab und nach IV. 2 hat das thema vuddhi.

pg. 40.

z. 20. Bei ghaça kann nach IV. 3 die vuddhi unterbleiben. z. 28, 29 auch Dhâtumanjûsâ pg. 13. z. 31 fflg. Zum abschnitte über die dhâtupratyayas vgl. man besonders Kat. III. 2. 1 fflg. nisâmana in nisâna zu corrigiren wachte

ich nicht, da alle drei hss. so lesen; im Petersburger wörterbuche ist übrigens s. v. *niçâna* ein *niçâna* erwähnt, welches den sinn von *niçâmana* haben soll, so mag die verwechslung entstanden sein. Der ausdruck *dhâtusaññâdi* vergleicht sich dem so häufig vorkommenden *saralopâdi*: »das erste, um das es sich handelt, ist der terminus *dhātu*«. Er ergibt sich für diese stämme aus II. 1; vgl. auch pg. 1, z. 12 und 13.

pg. 41.

z. 4. Die *kârikâ*: »bei wz. *tij* in der bedeutung dulden steht *kha*, bei wz. *gup* in der bedeutung tadeln *cha*, bei wz. *kit cha* und bei wz. *man sa* in folge einer ausschliesslich dafür bestimmten *vibhâshâ*«; vgl. d'Alwis und Senart zu II. 2 und die *kârikâ* zu *Kât.* III. 2. 2:

*gupo badheç ca nindâyâṃ khamâyañ ca tathâ tijah
saṃçaye ca pratikâre kitaḥ sann abhidhîyate.*

z. 6 f. Reduplication folgt aus III. 1, *vyañjanantassa* aus III. 15. z. 17. e tritt für a ein nach IV. 29. z. 20 ff. Wenn suff. *cha* eintritt, so ist aus III. 2 die bezeichnung reduplication zu folgern und es gelten dann für diese aus III. 2 folgende reduplication die bestimmungen von III. 8 und 5, für den wurzelauslaut die von III. 15. Wegen des plurals *chappaccayesu* vgl. Senarts note zu III. 10. — Arbitrâres *î* in der reduplicationssilbe der wz. *gup* lehrt die *kârikâ* pg. 12, z. 32 und 33. z. 27. Die *Dhâtumañjûsâ* v. 30 hat *kita vâsâdo* (,kit in der bedeutung *vâsa* etc.'), der singhalesische erklärer im index aber erklärt, dass dies *âdi* die bedeutung *rogâpanayana* einschlösse.

pg. 42.

z. 7 ff. Der gebrauch der pluralform *sesu* hat den zweck, darüber zu belehren, dass (bei anwendung des suffixes *sa*) gelegentlich auch eine änderung der bedeutung eintreten kann; vgl. darüber Senart an dem angeführten orte. z. 9. e für a nach IV. 29. z. 12. Für II. 3 gilt *khachasâ vâ* aus II. 2 fort. z. 15. Die bedeutung (eigentlich pl.) von mit *tuṃ* verbundenen wünschen oder eines wunsches, der mit einer auf *tuṃ* endigenden form verbunden ist, findet nicht statt in fällen wie »*bhojanam icchati*«, wo in stellvertretung des wunsches mittelst *tuṃ* andere der endung *tuṃ bare* (wörter)

eintreten; das (als das primitive zu betrachtende) umschrieben dastehende (vuttatṭhānam) soll nicht verwendet werden, d. h. eine nichtanwendung der umschreibung (überhaupt) ist demgemäss geboten. z. 18 ff. Nach III. 4 tritt b für bh nach III. 16 ka (vor kh) ein. Zum gebrauch von vā vgl. die Kāçikā zu Pāṇini III. 1. 7: vāvacanad vākyam api bhavati und die Siddhānta-Kaumudī zu derselben stelle: vāgrahanāt pakṣhe vākyam api. z. 24. Merkwürdig ist der ausdruck tatiyavagga, der wol einem *ṛṭiyavargya gleichsteht, gegenüber vargadviṭīya etc. bei Boethlingk, Pāṇ. II. 525. Ueber jigacchati vgl. man Fausböll zu Dhṛ. v. 203, nach unserem grammatiker ist also das wort mit g zu schreiben. z. 30. Durch teilung der regel III. 17 gilt *giṃ se* auch für die wz. ji und da der âdeça in stellvertretung für die wz. gebraucht ist, erfährt er gleichfalls reduplication; nach dieser angabe unseres grammatikers über das verhältniss von jigimṣati zu ji ist das von Childers s. v. jigimṣati bemerkte zu ergänzen.

pg. 43.

z. 8. Für den abschnitt über die denominativa vgl. man Kātantra III. 2. 8 (nāmnāḥ upamānād âcāre) kartur âyih salopaç ca, Pāṇini III. 1. 11 (supaḥ upamānād âcāre) kartuḥ kyañ salopaç ca. z. 12 ff. Citirt sind samās. VII. 2 und 3, nām. I. 32, âkhy. II. 24; ciccitāyati neben citīcitāyati Vinaya-piṭakam I. pg. 225. z. 18. Kāt. III. 2. 7 upamānād âcāre (yin)*. z. 25. Kāt. III. 2. 5 nāmna âtmecchāyām yin**).

z. 30. kārīta folgt für II. 8 aus II. 7, vgl. Senarts note zu ersterem sūtra. Zu II. 8, vgl. übrigens Kāt. III. 2. 9.

z. 34. Der scholiast zu Kaccāyana schliesst anders aus dem ca des sūtra; zu dem lopa von ṇ vgl. IV. 42.

pg. 44.

z. 5. Zu II. 7 vgl. Kāt. III. 2. 10 (in kārītam) dhātoç ca hetau. z. 8. Citirt wird kār. 12, wozu man Senarts anmerkung vergleichen mag. z. 9 f. Was einen reinen kartar (zum handeln) veranlasst, das ist seiner bedeutung nach ein kartar der ursache; die tätigkeit des veranlassenden, welche im antreiben, auffordern n. s. w. besteht, heisst hier

*) Pāṇ. III. 1. 10 upamānād âcāre (kyac).

**) ib. III. 1. 8 supa âtmanah kyac. Vgl. Senart zu âkhy. II. 6.

ursache (vgl. die Kâçikâ zu Pâṇini III. 1. 26 *betuḥ svatantrasya kartuḥ prayojakaḥ tadīyo vyâpâro preshanâdilakṣhaṇo hetumân etc.*). Unter der regel: *yo karoti sa kattâ* (kâr. 11) bietet die Rûpasiddhi ein paar kârikâs, die zur erläuterung hier stehen mögen:

antappadhâno kiriyam̐ yo nibbatteti kârako
appayutto payutto vâ, sa kattâ `ti pavuccati *).
hetukattâ `ti kathito kattuno yo prayojako
kammakattâ `ti sukâro kammabhûto kathiyate **).

z. 11 ff. Die kârikâs: *ṇe ṇaya* stehen bei wurzeln auf u-vocal (vgl. bhû, su, hu etc.), nach â (pâ, dâ etc.) stehen die beiden letzten suffixe (ṇâpe ṇâpaya), bei den übrigen alle vier oder bloss zwei, weil vâ (aus II. 2) fortgilt. Wurzeln ohne object (karman) werden in der causalform zu solchen mit object, mit object versehene können zu zweiobjectigen, zweiobjectige zu dreiobjectigen werden. Daher kann, wenn kartar und karman vorhanden sind, ein causales verbum entstehen, nicht aber, wenn es sich nur um einen zustand handelt; und der reine kartar ist in der construction als object zu bezeichnen (hinter kammasaññito ist ein punkt zu setzen). Hauptsache bei *nî etc.*, nichthauptsache bei *duh etc.* ist der reine kartar bei der causalform (in allen fällen) ein in den bereich des verbums fallendes object. Vgl. hierzu den Bâlâvatâra pg. 60. Dort heisst es in bezug auf das doppelte object der ww. *duh etc.* und *nî etc.*

appadhânam̐ duhâdīnam̐ nyâdīnan tu padhânakam̐
kammam̐ kammesv anekesu vuttakamman ti vuccati.

»Bei den w. *duh etc.* nicht hauptsache, bei w. *nî etc.* hauptsache, dies kamman̐ heisst vuttakamman̐, wenn mehr wie ein object eintritt.« In dem beispiele: ‚*gopâlena go khîraṃ duyhate duddhâ vâ*‘ ist khîraṃ padhânam̐, go appadhânam̐, in dem beispiele: ‚*dâsena bhâro gâmaṃ nīyate nīto vâ* ist bhâro padhânam̐, gâmaṃ appadhânam̐‘. Man vergleiche hierzu auch die Kâçikâ zu Pâṇini I. 4. 51. Warum dies (vutta)-

*) Kâtantra II. 4. 15: *yaḥ kriyam̐ kartṛkarmasthâm̐ kurute mukhyabhâvataḥ aprayuktaḥ prayukto vâ sa kartâ nâma kârakam̐.*

**) ib. III. 1. 41: *kriyamânan tu yat karma svayam̐ iva prasidhyati sukariḥ svair guṇaiḥ kartuḥ karmakarteti tad viduḥ.*

kammaṃ hier *ākhyāta-gocara* heisst, sagen die beispiele des *Bālāvatāra* pg. 59: *āgatasamaṇo vihāro, ghātiko āhāro* etc. und die bemerkung: *ettha samāsataddhitākhyātakitakam kammaṃ vihitattā tehi kammaṃ vuttan ti vuccate.* z. 22 vgl. pg. 42, z. 17 und 18 mit der anmerkung. z. 27. *o* und *e* gelten aus IV. 32 und 33 fort. z. 30. Durch teilung der regel IV. 34, indem *te āvīyā* herausgehoben wird, gilt (der eintritt von *āya* für *e*) bei wz. *jhe* (= skr. *dhyai*) etc. auch ausserhalb der causalform.

pg. 45.

z. 13. Durch teilung der regel IV. 10, indem *sattam ajjatanimhi* herausgenommen wird, erhält man in der *ajjatanī* den *āgama* sa auch bei einer auf das causalsuffix ausgehenden länge; vgl. pg. 38, z. 25.

pg. 46.

z. 16. *kārite* gilt weiter aus IV. 2. z. 23. Die hier folgenden listen von causalformen finden sich bereits bei *Minayeff*. §. 208.

pg. 47.

z. 5 und 8. Citirt werden *kibb. IV. 1* und *3.* z. 20. wz. *budh* bekömmt *ya* als *āgama* nach *kibb. IV. 17.*

pg. 48.

z. 1 f. Die *kārikā*: Auch nach einem *dhātupratyaya* können die causalsuffixe eintreten, wie die ansicht (*Kaccāyana's*) über *yu* und *ṇvu* nach causalformen lehrt. Diese angabe bezieht sich auf das *sūtra kibb. VI. 18 nudādihi yuṇvūnaṃ anānanākākanakā sakāritehi ca*, aus dem die *Rupāsiddhi* (S. fol. 84, b) bei der besprechung der *kṛtyasuffixe* folgert: *sakāritehi pi yuṇvūnaṃ ādesavidhānato yeva dhātuppaccayantato pi kiccakitappaccayā bhavantīti daṭṭhabbaṃ*, wozu noch die *kārikā* kommt:

(S. fol. 86, b) *sakāritehi yuṇvūnaṃ kāriyassa vidhānato*

kiccakitsambhavo dhātuppaccaयेhi pi vediyo.

Weil die substitute *ama* etc., die für *yu* und *ṇvu* eintreten, auch bei causalformen stehen können, so können die suffixe, welche participia necessitatis bilden, sowie die *kṛtsuffixe* auch bei *dhātupratyayas* vorkommen; es müssen also die *dhātupratyayas* auch causativa bilden können.

Verbesserungen.



- S. 5, z. 17 lies »caggahaṇaṃ« für »caggahaṇaṃ«.
- S. 5, z. 34 lies »pacâmi« statt »pacâmi«.
- S. 6, z. 23 ist »icc etassa« für »iccetassa« zu lesen.
- S. 28, z. 35 lies »III. 3« statt »III. 2«.
- S. 29, z. 11 ist »appaccayalopo« statt »appaccavalopo« zu lesen.
- S. 33, z. 25 lies »II. 17« statt »III. 8«.
- S. 37, z. 14 lies »ovikaraṇaṃ« statt »ovikâraṇaṃ«.
- S. 39, z. 24 ist »II. 21« statt »III. 21« zu lesen.
- S. 69, z. 14 von oben ist »khamâyâñ« statt »khamâyâñ« zu lesen.





PK Kaccāyana
1017 Das sechste Kapitel der
K27 Rūpasiddhi

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

